



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Rückblicke: Stadterneuerung und Gemeinderatsperiode



Aktuelles

Informationen zur Gemeinderatswahl 2010.....	4
Stadterneuerung 2006 - 2009	6
Rückblick auf die Gemeinderatsperiode 2005 - 2010	8

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Umfahrung Zwettl: Umweltverträglichkeitsprüfung.....	23
Neue Wieselbusse unterwegs	24
Bauhof im Winterdienst-Einsatz.....	24
Zwettl zur „beliebtesten Einkaufsstraße“ gekürt	25

Gesundheit und Soziales

Bücherflohmarkt zugunsten „Menschen für Menschen“	25
Niederösterreicher helfen in Haiti	26
Schnäppchenbazar „Alles für das Kind“	26
Seniorenzentrum St. Martin - Beilage	27
Ärztendienste, Apothekendienste	31
Landeskrankenhaus Zwettl: „Bauliche Meilensteine“	32
Neuer Notarztwagen im Einsatz	34

Service

Veranstaltungen	36
Heizkostenzuschuss des Landes Niederösterreich	40
Aktuelle Hinweise der Volkshochschule Zwettl	41

Bildung, Kultur und Tourismus

Theater(s)pass für Kinder und Familien	42
Veranstaltungstipp: Alfred Dorfer spielt „fremd“	42
Jahresprogramm der Galerie Blaugelbezwettl	43
Linde Waber-Ausstellungen in Wien und Zwettl.....	43
Veranstaltungstipps für das Frühjahr 2010	44
Konzerte in der Stiftsbibliothek	45

Sport und Freizeit

ZwettlBad bietet Wellness- & Aktivprogramm	46
Frauenfußball-Hallenmeisterschaft 2010 in Zwettl	46

Umwelt

NÖ Hundehaltesgesetz.....	47
Häckseldienst & Baum- und Strauchschnittabfuhr.....	48
Altkleidersammlung 2010.....	48
Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums	48
Umweltförderungen: Dreifaches Förderjubiläum	49

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Gemeinderat Rudolf Aßfall feierte „60er“	51
Zum 70. Geburtstag von Walter Nöbauer	51
90. Geburtstag von Altbgm. Josef Dirnberger	52
Diamantene und Goldene Hochzeiten, Geburtstage, Geburten	53
Eheschließungen, Todesfälle	54

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Bauer, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

Druck: Druckerei Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfotos: Stadtansicht Zwettl, J. Koller

Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, S. Bauer, B. Dirnberger, G. Koppensteiner-Decker, G. Stöger, Foto Berger, Landeskrankenhaus Zwettl, S. Pöhl, J. Schenk



Neujahrsempfang mit Ehr

Zahlreiche Fest- und Ehrengäste nahmen auf Einladung von Bgm. Herbert Prinz am diesjährigen Neujahrsempfang teil, der am 8. Jänner 2010 im festlich geschmückten Zwettler Stadtsaal veranstaltet wurde. Im Mittelpunkt dieser Feier stand die Ehrung von 11 Bürgerinnen und Bürgern, die in Anerkennung ihrer Verdienste vom Gemeinderat mit dem „Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ ausgezeichnet wurden.

„Jeder leistet in seinem individuellen Bereich einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Gemeinde“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der allen Bürgerinnen und Bürgern und insbesondere den neuen Ehrenzeichen-TrägerInnen für das bewiesene Engagement dankte. Den Auftakt der Veranstaltung bildete wieder ein in Form einer Multimediaschau gestalteter Jahresrückblick. Mit vielen Bildern und Filmausschnitten wurde ein Überblick über die wichtigsten Vorhaben und Ereignisse des Jahres 2009 geboten. Zu den vielen erfreulichen Anlässen, die den Zuschauerinnen und Zuschauern in Erinnerung gerufen wurden, zählten auch die zahlreichen Auszeichnungen, welche die Stadt und Gemeinde Zwettl im vergangenen Jahr erhalten hat - vom ersten Platz beim

„Blühendes Niederösterreich“ über das Prädikat „Gemeinde der Generationen“ bis hin zur Auszeichnung als „NÖ Jugendpartnergemeinde 2010 - 2012“.

Verleihung von Ehrenzeichen

Als Zeichen des Dankes für besondere Verdienste in den Bereichen „Kultur“, „Wirtschaft“, „Sport“ und „Soziales“ hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2009 den einstimmigen Beschluss gefasst, insgesamt elf Bürgerinnen und Bürger mit dem „Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ auszuzeichnen. Vorgestellt und gewürdigt wurden die Verdienste der Geehrten von den für die jeweiligen Ressortbereiche zuständigen Stadträten, nämlich von Johann Krapfenbauer (Kultur), DI Johannes Prinz (Wirtschaft), Vizebürgermeister



Die mit dem „Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ Ausgezeichneten mit ihren Laudatoren: Rudolf Hausleitner, Alois Reiter, Ing. Reinhold Bernhard, Herbert Reitner, Dir. Hubert Hauer, EABI Franz Raab, OBI Josef Steininger (sitzend von links), Bgm. Herbert Prinz, StR Johann Krapfenbauer, StR DI Johannes Prinz, StR Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, Anna Koppensteiner, Franz Widhalm, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Wilhelm Tüchler, LAbg. StR Franz Mold (stehend von links).

ehrenzeichen-Überreichung



Die Überreichung der Ehrenzeichen erfolgte auch heuer wieder im Beisein zahlreicher Fest- und Ehrengäste.

Friedrich Sillipp (Sport), Prim. Dr. Manfred Weissinger (Soziale Wohlfahrt und Gesundheitswesen) und LAbg. Franz Mold (Feuerwehrwesen).

Wirkungsbereiche der Geehrten

Im Bereich „Kultur“ wurde das Ehrenzeichen dem langjährigen Obmann des Musikvereines C. M. Ziehrer Dir. Hubert Hauer und der Leiterin des Kirchenchores Jahring Anna Koppensteiner verliehen. Mit dem Ehrenzeichen im Bereich „Wirtschaft“ wurden der Zwettler Unternehmer und Wirtschaftskammerfunktionär Ing. Reinhold Bernhard sowie der lange Jahre als Kaufmann und Nahversorger tätige Franz Widhalm aus Großglobnitz ausgezeichnet. Im Bereich „Sport“ zähl-

ten der rührige Sportler und Sportfunktionär Wilhelm Tüchler und der Leiter der Tennissektion der Sportunion Zwettl, Herbert Reitner, zum Kreis der Geehrten. Im Bereich „Soziales“ wurden die jahrzehntelangen Verdienste der Rotkreuz-Mitarbeiter Rudolf Hausleitner und Alois Reiter gewürdigt. Weiters mit einem Ehrenzeichen gewürdigt wurde das verdienstvolle Wirken der Feuerwehrkommandanten HBI Johannes Hofbauer (FF Stift Zwettl) und OBI Josef Steininger (FF Großhaslau) sowie die langjährige ehrenamtliche Feuerwehrtätigkeit von EABI Franz Raab (FF Zwettl-Stadt). HBI Hofbauer konnte leider nicht persönlich am Neujahrsempfang teilnehmen und erhielt das Ehrenzeichen deshalb bereits



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Mit Unterstützung des Landes Niederösterreich wurden in der jüngsten Vergangenheit vor allem in den Bereichen Verkehr und Wirtschaft, Dorf- und Stadterneuerung sowie Gesundheit und Bildung zahlreiche Fortschritte erzielt. Besonders freut es mich, dass die Errichtung der Umfahrung Großhaslau und der Ausbau des Landeskrankenhauses Zwettl zügig vorangeschritten sind. Im Zuge der aktuellen Ausbauphase entsteht beim Landeskrankenhaus Zwettl ein modernes Gesundheitszentrum mit angeschlossener Tagesklinik.

Dank für Engagement

Zu den schönsten Aufgaben des Gemeinderates gehört es, Menschen auszeichnen zu dürfen, die sich um die Entwicklung unserer Stadt und Gemeinde besonders verdient gemacht haben. Viele Menschen in unserer Stadtgemeinde engagieren sich ehrenamtlich, viele arbeiten in örtlichen Vereinen mit und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinwohl. Stellvertretend für die vielen Engagierten hat der Gemeinderat elf besonders verdienstvolle Personen mit dem Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet. Der Neujahrsempfang bot wieder einen stimmungsvollen Rahmen für die Überreichung der Ehrenzeichen und ich darf auch an dieser Stelle nochmals herzlich gratulieren und allen für ihr Engagement danken.

Welche Entwicklung unsere Stadt und unsere Ortschaften in den vergangenen Jahren genommen haben, zeigen ein Rückblick auf die wichtigsten Vorhaben und Ereignisse der vergangenen Gemeinderatsperiode 2005 - 2010 und eine Rückschau auf die im Zeichen der Dorf- und Stadterneuerungsaktion verwirklichten Projekte. Weiters in dieser Ausgabe enthalten ist eine Informationsbeilage, mit der die Zwettler Bürgerstiftung künftig 2x jährlich – einmal im Frühjahr und einmal im Herbst - über die Tätigkeitsbereiche des Seniorenzentrums St. Martin informieren möchte.

Als Information zu der am Sonntag, 14. März 2010 stattfindenden Gemeinderatswahl, finden Sie auf Seite 4 ein Verzeichnis der Wahllokale und Wahlzeiten. Ich darf Sie abschließend ersuchen, am 14. März von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch zu machen und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen, hoffentlich baldigen Frühlingsempfang!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

am 6. Jänner im Rahmen der Jahreshauptversammlung der FF Stift Zwettl.

Dankesworte und Glückwünsche

„Jedem der Ausgezeichneten ist es ein Anliegen etwas für die Gesellschaft zu tun, jeder in seinem Bereich“, so Ing. Reinhold Bernhard, der sich



Stellvertretend für die elf Ausgezeichneten sprach Ing. Reinhold Bernhard Dankesworte.

im Namen aller Geehrten für die Auszeichnung bedankte. Landtagsabgeordneter Franz Mold überbrachte die Grüße und Glückwünsche von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und würdigte in seiner Ansprache den Stellenwert jedes ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements. „Sie, die Geehrten, haben das Zusammenleben und das Funktionieren unserer Gesellschaft – sei es in der Stadt oder sei es in unseren Ortschaften – positiv beeinflusst“, so Bürgermeister Prinz, der auch namens des Gemeinderates herzlich gratulierte.

Musikalische Umrahmung

Zum Neujahrsempfang waren auch wieder die stellungspflichtigen Herren und die jungen Damen des Geburtsjahrganges 1992 eingeladen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einem Lehrensemble der Musikschule Zwettl.



Musikalische Gestaltung: Unter der Leitung von Dir. Josef Paukner (Querflöte) musizierten Gabriele Kramer (Klavier), Katalin Mezö (Violine) und Gottfried Plank (Violoncello) ...



... sowie Ambros Pabisch (Trompete), Mag. Harald Hauer (Trompete), Johannes Eibensteiner (Posaune) und Ewa Radecka (Klavier, nicht im Bild).

Informationen zur Gemeinderatswahl 2010

Am 14. März 2010 finden in Niederösterreich die Gemeinderatswahlen statt.

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger und EU-Bürger welche bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden und am Stichtag (14.12.2009) in der Gemeinde einen ordentlichen Wohnsitz hatten.

In folgenden Wahllokalen kann gewählt werden:

Wahlsprenzel	Wahllokal	Wahlzeit
1 Zwettl-Stadt	Wirtschaftskammer	7.30 - 16.00 Uhr
2 Zwettl-Stadt	Seniorenzentrum St. Martin	7.30 - 16.00 Uhr
3 Zwettl-Stadt	Stadtsaal - Foyer	7.30 - 16.00 Uhr
5 Gschwendt	Gasth. Schrammel, Moidrams	8.00 - 12.00 Uhr
6 Friedersbach	Volksschule	9.00 - 14.00 Uhr
7 Eschabruck	Gasthaus Rauch, Eschabruck	9.00 - 12.00 Uhr
8 Kleinschönau	Gasthaus Böhm, Kleinschönau	8.30 - 11.30 Uhr
9 Gradnitz	Feuerwehrhaus	10.00 - 12.00 Uhr
10 Großglobnitz I	Volksschule	8.00 - 12.00 Uhr
11 Großglobnitz II	Volksschule	8.00 - 12.00 Uhr
12 Jagenbach	Gemeindehaus	8.30 - 13.00 Uhr
13 Jahriings	Gasthaus „Kirchenwirt“, Jahriings	9.00 - 12.00 Uhr
14 Marbach/Walde	Gasthaus Müllner, Marbach/W.	8.00 - 13.00 Uhr
15 Oberstrahlbach	Gemeindehaus	8.00 - 12.00 Uhr
16 Rieggers	Gasthaus Laister, Rieggers	9.00 - 12.00 Uhr
17 Rosenau Dorf	Feuerwehrhaus	9.00 - 12.00 Uhr
18 Rosenau Schloss	Schlossrestaurant	8.00 - 12.00 Uhr
19 Stift Zwettl	Pfarrheim	7.30 - 12.30 Uhr
20 Gerotten	Vereinshaus	10.00 - 12.00 Uhr
21 Großhaslau	Feuerwehrhaus	9.00 - 12.00 Uhr
22 Rudmanns	Gasthaus Haider, Rudmanns	07.30 - 13.00 Uhr
23 Unterrabenthau	Feuerwehrhaus	10.00 - 12.00 Uhr
24 Landespflegeheim	Landespflegeheim, Propstei 44	9.00 - 11.00 Uhr

Wer sich am Wahltag nicht in seinem Wahlsprenzel aufhält, kann mit einer Wahlkarte die Briefwahlmöglichkeit nutzen oder am Wahltag in jedem anderen Wahllokal der Gemeinde zur Wahl gehen.

Wahlkarten können bis spätestens 10. März 2010 schriftlich (Stadtgemeinde Zwettl, Gartenstr. 3, 3910 Zwettl, E-Mail: h.gruber@zwettl.gv.at, Fax 02822/503 180) oder bis 12. März 2010, 12.00 Uhr persönlich-mündlich im Meldeamt (Zi. 21) beantragt werden. Zur schriftlichen Beantragung steht auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at ein entsprechendes Online-Formular zur Verfügung.

Eine telefonische Antragstellung bzw. eine mündliche Antragstellung durch ein Familienmitglied ist nicht möglich.

FF-Ausbildungsprüfung verlief erfolgreich

Insgesamt zehn Mitglieder der FF Friedersbach und ein Mitglied der FF Zwettl-Stadt legten am 12. Dezember 2009 die Löscheinsatz-Ausbildungsprüfung in Bronze, Silber und Gold ab.

Die Ausbildungsprüfung umfasste u. a. die Themen „Gerätekunde“, „Gefährliche Stoffe“, „Erste Hilfe“, „Knotenkunde“, „Funk“, „Schadstoff“, „Atemschutz“ und „Absichern einer Einsatzstelle“.

OFM Christian Ebner, OLM Herbert Honeder, OFM Franz Edelmaier, OFM Anton Dirnberger, V Gerald Dirnberger und BI Franz Maier erwarben das Abzeichen in Gold.

FM Thomas Leitgöb und ASB Reinhard Zeilinger waren in der Stufe Silber erfolgreich.

Im Durchgang um das Bronzene Abzeichen konnten BI Christoph Reiter, VM Gerald Göschl und OLM Manfred Sammer (FF Zwettl-Stadt) ein tadelloses Ergebnis erzielen.

Diese Erfolge setzten eine wochenlange Ausbildung voraus, die unter der Leitung von Verwalter Gerald Dirnberger und OLM Wolfgang Burger er-

folgt war.

Das Prüfer-Team unter der Leitung von Hauptprüfer BR Willibald Burger sowie den Prüfern HBI Franz Rössl, HBI Anton Hipp und HBI Karl Kainrath gratulierten den Mitgliedern der beiden Feuerwehren zu den erfolgreich bestanden Abzeichen.

Ein ganz besonderes Dankeschön galt SB Josef Helmreich von der FF Jahring für die tatkräftige Mithilfe bei der Durchführung dieser Prüfung.



Die Teilnehmer der Löscheinsatz-Ausbildungsprüfung mit ihren Prüfern und Ausbildnern: OFM Franz Edelmaier, VM Gerald Göschl, V Gerald Dirnberger, OFM Christian Ebner (3. Reihe stehend), BI Franz Maier, FM Thomas Leitgöb, OLM Manfred Sammer, OLM Wolfgang Burger, FF-Kommandant ABI Ewald Edelmaier, HBI Franz Rössl, BR Willibald Burger, HBI Anton Hipp, HBI Karl Kainrath (2. Reihe stehend), OFM Anton Dirnberger, ASB Reinhard Zeilinger, BI Christoph Reiter, OLM Herbert Honeder (vorne).

Foto: Egon Weissheimer

Schulerhaltungsbeitrag der Gemeinde

Mit einem jährlichen, gesetzlich vorgeschriebenen Schulerhaltungsbeitrag unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl den Berufsschulbesuch von Lehrlingen, die in den Betrieben der Gemeinde ausgebildet werden bzw. deren Beschäftigungsort sich in der Gemeinde befindet.

Im Schuljahr 2008/2009 befanden sich 316 Lehrlinge in Ausbildung. „Diese Zahl ist für den Wirtschaftsstandort Zwettl sehr erfreulich, denn dahinter stehen sowohl das Engagement der Lehrlinge, Schulen und Ausbildungsbetriebe als auch der Stellenwert einer entsprechenden Berufsausbildung“, so Bürgermeister Herbert Prinz.

Für das Schuljahr 2008/2009 leistet die Stadtgemeinde Zwettl einen Schulerhaltungsbeitrag in Höhe von 251.220,- Euro.

In dieser Summe enthalten ist ein Berufsschulbaufondsbeitrag in Höhe von 7.553,70 Euro, der in die notwendige Durchführung von Bau- und Sanierungsvorhaben investiert wird.

WVNET Service ist perfekt

Toyota Bauer telefoniert nun auch mit WVNET

„Fünf Jahre Breitband von WVNET ohne Probleme“ sagt Betriebsleiter Josef Scheidl von Toyota Bauer. „Da war für mich der Umstieg auf WVNET

Telefonie eine einfache Entscheidung. Besonders überzeugt hat mich die Lösung Fax per Mail und Mail to Fax. Außerdem erzielen wir mit dieser Lösung über 50% Einsparungen bei den Telefonkosten. Ein weiterer Vorteil ist, dass wir nun alle Kosten auf einer Rechnung haben. Wichtig ist für mich weiters die rasche und kompetente Betreuung und dass die Wertschöpfung im Waldviertel bleibt.“

„Unser jüngstes Kind entwickelt sich überaus positiv“ freut sich Geschäftsführer Josef Mayerhofer. Seit dem Start mit der neuen Telefonlösung konnten wir bereits rund 300 Kunden mit Waldviertler Telefonie anschließen. Im Schnitt bringt die Umstellung bei Firmenkunden eine Ersparnis von 30% bis 50% bei den Telefonkosten.“

Mehr Information unter:

WVNET GmbH
Edelhof 3, 3910 Zwettl
Tel.: 02822 / 57 003, Fax: DW 19
E-mail: info@wvnet.at, www.wvnet.at

Verbunden
im Waldviertel



WVNET-Telefon bringt 50% Kostenersparnis

Stadterneueru

Die Stadtgemeinde Zwettl Zwettl nahm in den Jahren 2006 bis 2009 zum zweiten Mal an der Stadterneuerungsaktion (STERN) des Landes Niederösterreich teil. Wie bereits bei der ersten Teilnahme in den Jahren 1998 bis 2001 standen das „Miteinander“ der Bevölkerung und die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt dieser Aktion.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes wurden insgesamt zehn Leitprojekte umgesetzt und zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt.

Zum erfolgreichen Verlauf ganz wesentlich beigetragen haben die sechs Stadterneuerungsarbeitskreise, die u. a. mit der Ausarbeitung der Projektvorschläge befasst waren und die mit großem Engage-

ment an deren Umsetzung mitgewirkt haben.

„Die Stadterneuerungsprojekte tragen zur Verbesserung der innerstädtischen Infrastruktur und zur Steigerung der Lebensqualität bei“, ziehen Bgm. Herbert Prinz und der mit der Durchführung der Stadterneuerungsaktion betraute StR DI Johannes Prinz eine positive Gesamtbilanz.



Seit Mai 2008 präsentiert sich der Adolf Kirchl-Platz in einem „rundum“ erneuerten Erscheinungsbild. Im Zuge der Stadterneuerungsaktion wurden der Platz und der angrenzende Eingangsbereich zur Freizeitmeile neu gepflastert und asphaltiert.



Bei den fünf Zwettler Stadteinfahrten wurden im Juni 2007 in Zusammenarbeit mit heimischen Firmen neue, mit dem Zwettler Stadtwappen dekorierte Einfahrtssteine aufgestellt.



Mit dem Jugendkulturtreff und der Jugendberatung Zwettl (JUZZ) wurde eine neue Einrichtung speziell für Jugendliche geschaffen. Am 29. September 2007 im Beisein von Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner eröffnet, bietet das JUZZ seinen jungen BesucherInnen ein vielfältiges Spektrum an Freizeit- und Beratungsmöglichkeiten. Auf Anregung der Jugendlichen wurde die Scheune neben dem Jugendkulturtreff baulich adaptiert und kann künftig sowohl als Freizeitraum als auch als Unterstellplatz genutzt werden. Im Jänner 2008 wurde das Jugendprojekt „JUZZ-Stadel“ beim Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerungsaktion zum Preisträger in der Kategorie „Soziale Aufgaben“ gekürt (Bild unten).



Mit finanzieller Unterstützung des Landes wurde die Propsteistiege generalsaniert. Auch die öffentliche Beleuchtung wurde erneuert. Die Stiegenanlage, die täglich von vielen Passanten und Spaziergängern benützt wird, präsentiert sich auch nachts in einem „neuen Licht“.



ng 2006 - 2009



Unter Federführung des Arbeitskreises „Freizeiteinrichtungen und Sport“ wurden im Rahmen der Stadterneuerungsaktion vier Lauf- und Nordic Walking-Strecken geschaffen. Der Ausgangspunkt der markierten Strecken befindet sich beim ZwettlBad, wo sich Interessierte gegen eine geringe Gebühr Nordic Walking-Stöcke ausleihen können.



Zahlreiche Akzente setzte auch der Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“: Die Bandbreite der Aktivitäten reicht von den jährlich im Oktober durchgeführten „Zwettler Gesundheitstagen“ über die Organisation von Vorträgen zu diversen Gesundheitsthemen bis hin zur erfolgreichen Kooperation mit der landesweiten Gesundheitsvorsorge-Initiative „Gesundes Niederösterreich“.



Zum Thema „Radfahren“ wurden ebenfalls Initiativen entwickelt: Die Projektgruppe „Ich radl das - Radland Zwettl“ befasste sich unter der Leitung von Gemeinderat Franz Kormesser u. a. mit der Verbesserung des Radwegenetzes. Neben der Einrichtung eines kostenlosen Radverleihs umfassten die Aktivitäten der Projektgruppe u. a. die Durchführung des „Radlrekordtages 2009“ und die Herausgabe der Radkarte „Zwettl-Schweiggers“. Darüber hinaus wurde eine Radwegverbindung zwischen dem Promadenbereich (Habsburgergasse) und dem Zwettler Hauptplatz geschaffen.



Mit dem „Zwettler Solarmodell“, das am 25. Oktober 2007 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, zeigte der Arbeitskreis „Energie und Umwelt“ das Nutzungspotential der Sonnenenergie auf. Bei Informationsveranstaltungen wie dem „Zwettler Althautag“ (2006), dem „Zwettler Klimatag“ (2007) und dem „Waldviertler Energiestammtisch“ (2008) konnte sich die Bevölkerung umfassend über die Themen „Sanierung“, „Wärmedämmung“ usw. informieren. Der gemeinsam von StR DI Johannes Prinz und Arbeitskreisleiter DI Helmut Priesner entwickelte Projektvorschlag „Kraftwerk Mühlbach“ zählte 2009 zu den Preisträgern des Ideenwettbewerbs der NÖ Dorf- und Stadterneuerung. In Zusammenarbeit mit dem von Stadtrat Wilfried Brocks geleiteten Arbeitskreis „Verkehr“ wurden weiters Vorschläge zum Thema „Mobilität“ erarbeitet.



Unter dem Motto „Attraktivierung der Freizeitmeile“ wurde 2008 im Bereich der Zwettler Stadtmauer eine Bewuchsentfernungsdaktion durchgeführt. Die Attraktivierungsmaßnahmen werden heuer fortgesetzt: Neben der Sanierung der Uferbereiche entlang des Mühlbaches ist auch die Einrichtung eines Fischlehrpfades vorgesehen.

Namens der Stadtgemeinde Zwettl danke ich allen, die in den letzten Jahren so engagiert und vorbildlich bei der Entwicklung und Umsetzung der Stadterneuerungsvorhaben mitgewirkt haben, allen voran den Arbeitskreisleitern und ihren Teams sowie den MitarbeiterInnen der NÖ Dorf- und Stadterneuerung und den STERN-Betreuerinnen DI Elisabeth Wachter und DI Rosemarie Pichler.

Stadtrat DI Johannes Prinz
Zuständiger Stadtrat für Stadterneuerung
Arbeitskreisleiter „Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung“

Rückblick auf die Gemeinderatsperiode 2005 – 2010

Mit der Gemeinderatswahl am 14. März 2010 geht wieder eine fünfjährige Gemeinderatsperiode zu Ende. Zahlreiche Vorhaben konnten in dieser Zeitspanne in den Ortschaften der Gemeinde und im Stadtgebiet Zwettl verwirklicht werden. Mit einem thematisch gegliederten Überblick, der sich aus Platzgründen auf die markantesten Ereignisse und Projekte beschränkt, möchten wir Sie über die Arbeitsschwerpunkte der vergangenen fünf Jahre informieren.

Gemeinderatswahl 2005

Das Wahlergebnis der Gemeinderatswahl vom 6. März 2005 ergab für die ÖVP 27 Mandate, für die SPÖ 6 Mandate, für die GRÜNEN 3 Mandate und für die FPÖ 1 Mandat. Seit der letzten Gemeinderatswahl wurden insgesamt 21 Gemeinderatssitzungen mit 1043 Tagesordnungspunkten sowie 21 Stadtratssitzungen und 195 Ausschusssitzungen abgehalten.

Personelle Änderungen

Im Frühjahr 2006 legte Gemeinderätin Gabriele Brantner (SPÖ) ihr Mandat zurück und GR Friedrich Kolm wurde an ihrer Stelle am 28. März 2006 in den Gemeinderat berufen.

Aus beruflichen Gründen verzichtete Stadtrat Konrad Kurz (ÖVP) im Jahr 2006 auf sein seit der Gemeinderatswahl 2000 ausgeübtes Stadtratsmandat. In der Sitzung vom 27. Juni 2006 wurde GR Franz Mold zu seinem Nachfolger gewählt und mit den Agenden Feuerwehrwesen sowie Häuser- und Friedhofsverwaltung betraut. Gemeinderat Bruno Gorski (GRÜNE) schied 2007 aus dem Gemeinderat aus. Seine Nachfolge trat Ing. Ewald Gärber an, der am 28. August 2007 als Gemeinderat angelobt wurde.

Im Jänner 2009 legte GR Dr. Gerhard Rößler (ÖVP) sein Mandat zurück und Dr. Clemens Schnelzer wurde an seiner Stelle in den Gemeinderat aufgenommen.

Im Oktober 2009 legte GR Gerhard Stanik (GRÜNE) sein Mandat zurück und Mag. Thomas Göschl wurde als neuer Gemeinderat angelobt.



Der Zwettler Gemeinderat zu Beginn der Periode 2005 – 2010



Bgm. Herbert Prinz (2. v. re.) mit den im Juli 2005 neu angelobten OrtsvorsteherInnen: Hubert Pömmmer (Kleinschönau), Josef Preiss (Waldrandsiedlung), Renée Hofbauer (Ratschenhof), Franz Zeindl (Mitterreith), Johann Kitzler (Guttenbrunn), Erna Heider (Moidrams), Herbert Redl (Gerlas, 1. Reihe v. li.), Johannes Friedl (Merzenstein), Josef Pichler (Kleinmarbach), Günther Zellhofer (Hörmanns), Josef Bachtrog (Waldhams), Franz Binder (Ottenschlag) und Norbert Weissensteiner (Syrafeld, 2. Reihe, v. li.).

Geförderte Reihenhäuser mit Kaufoption



3910 Zwettl, Sonnleitenstraße 2 - 7

107 m² Wohnnutzfläche
Balkon / Terrasse / Eigengarten
kontrollierte Wohnraumlüftung und Pelletsheizung
NÖ-Wohnzuschuss "Modell 2009" möglich!

! Weiters haben wir Wohnungen / Reihenhäuser in Bad Großpertholz, Eggern, Groß Gerungs, Hoheneich, Schrems, Waidhofen/Thaya u.v.m.



Sofort beziehbar!

Schönere Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5566, 5577 WWW.SCHOENEREZUKUNFT.AT

Angelobung der OrtsvorsteherInnen

Am 5. Juli 2005 fand im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes die Verabschiedung der ausscheidenden und die Angelobung der neuen OrtsvorsteherInnen statt. Einen personellen Wechsel bei den Ortsvorstehern gab es im Oktober 2007: Gabi Simlinger wurde zur neuen Ortsvorsteherin von Rudmanns bestellt und trat in dieser Funktion die Nachfolge von Franz Pfeffer an.

In der Katastralgemeinde Jahrgings trat Ernst Müllner im Juli 2008 die Nachfolge seines Vaters Franz Müllner an, der sich seit 1971 als Ortsvorsteher um die Anliegen der Ortsbevölkerung gekümmert hatte und der am 25. März 2008 unerwartet im 68. Lebensjahr verstorben war.

Preise und Auszeichnungen

Die Stadtgemeinde Zwettl und ihre Ortschaften haben in den vergangenen Jahren erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben teilgenommen. Sehr erfreulich waren die Auszeichnungen, die hierbei in den verschiedensten Sparten erzielt werden konnten, so wurde Zwettl 2009 bei den Wettbewerben „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ und „Blühendes Niederösterreich“ jeweils zum Landessieger gekürt.

Darüber hinaus gab es noch viele weitere Anerkennungserfolge z. B. in den Bereichen „Gesundheit und Soziales“, „Energie und Umwelt“, „Freizeit und Sport“ und „Wirtschaft“.



Erster Platz für Zwettl beim landesweiten Wettbewerb „NÖ Jugend-partnergemeinde 2010-2012“



2008 erreichte Zwettl beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ den 2. Platz. Im darauffolgenden Jahr wurde die blumengeschmückte Brau- und Kuenringerstadt zum Landessieger gekürt.



Im Rahmen des großen „Naturgartenfestes“, das am 20. und 21. Juni 2009 auf Schloss Schallaburg stattfand, wurde die Stadtgemeinde mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet.

Foto: NLK Reinberger



Niederstrahlbach erreichte 2006 einen ersten Platz beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ und wurde 2007 zur „schönsten Kleinstgemeinde“ des Waldviertels gekürt.



Regelmäßig mit tollen Platzierungen belohnt wurde bzw. wird auch das Blumenschmuck-Engagement der Annatsberger Ortsbevölkerung, die ihren Heimatort jährlich mit viel ehrenamtlichem Einsatz zum „Erblihen“ bringt.



Stellvertretend für die Stadtgemeinde Zwettl nimmt unsere Katastralgemeinde Großglobnitz an den jährlich veranstalteten „Waldviertler Dorfspielen“ teil. Die Teams aus Großglobnitz standen bei den im August 2009 in Sallingberg veranstalteten Dorfspielen bereits zum vierten Mal (!) auf dem Siegerpodest.



Die Stadtgemeinde Zwettl erhielt beim landesweiten Wettbewerb „Gemeinden der Generationen 2009“ einen Würdigungspreis. Gewürdigt wurden das „besondere soziale Engagement der Gemeinde“ sowie das „vielfältige Dienstleistungsangebot für alle Generationen“ und die „aktive Förderung der Begegnung von Jung und Alt“.

Überreichung von Ehrenzeichen

Im Rahmen eines Festaktes, der am 9. Dezember 2005 im Zwettler Stadtsaal stattfand, wurde Altbürgermeister Franz Pruckner die Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Zwettl verliehen. Weiters wurden sieben ehemalige Stadt- und Gemeinderäte – Franz Pfeffer, Mag. Andreas Teufl, Dr. Johann Berger, Erich Böhm, Mag. Werner Reilingner, Franz Thaler und Anton Pollak – mit Silbernen bzw. Goldenen Ehrennadeln ausgezeichnet. Für ihre Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl geehrt wurden am 14. Februar 2007 der langjährige Leiter der Volkshochschule Zwettl, Mag. Wilhelm Mazek, und am 5. März 2009 der in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen tätige Dir. Franz Fichtinger. Seit 2008 lädt Bgm. Herbert Prinz jeweils zu Jahresbeginn zu einem Neujahrsempfang ein, in dessen Mittelpunkt die Überrei-



Die jährlich im Sommer durchgeführte Blumenschmuckaktion „Blühende Gemeinde“ wurde 2006 ins Leben gerufen. Hier ein Gruppenfoto mit den im September 2006 ausgezeichneten TeilnehmerInnen.

chung von Ehrenzeichen steht. Bei den Empfängen der Jahre 2008-2010 wurden die Verdienste von bislang insgesamt dreißig Bürgerinnen und Bürger mit Ehrenzeichen gewürdigt.

Einmal im Jahr besteht für die Gemeinde die Möglichkeit, einen besonders verdiente(n) Bürger(in) zu nominieren, der dann im Rahmen der Umweltmesse „BIOEM“ mit dem Ehrentitel „Bester Freiwilliger“ ausgezeichnet wird. In den vergangenen Jahren wurde diese Ehrung HR Mag. Wilhelm Mazek (2005), Rita Kolm (2006), Erich Hengstberger (2007), Hubert Müllner (2008) und Adolf Groschan (2009) zuteil.

Auf Initiative von Stadtrat Erwin Engelmayr wurde 2006 die gemeindeweite Blumenschmuckaktion „Blühende Gemeinde“ ins Leben gerufen. Ein fester Bestandteil dieser jährlich im Sommer durchgeführten Aktion ist die Ehrung von Bürgerinnen und Bürgern, die sich durch besonderes Engagement in Sachen Blumenschmuck und (Vor)gartengestaltung auszeichnen.

Längst zur Tradition geworden ist die Muttertagsfeier, zu der die Stadtgemeinde Zwettl jährlich im Mai einlädt und in deren Rahmen die ältesten Mütter unserer Gemeinde geehrt werden.



Neujahrsempfang 2008: Gruppenfoto mit den Festrednern und den mit dem „Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ ausgezeichneten Bürgerinnen und Bürger.

Küchen
Esszimmer
Wohnzimmer
Schlafzimmer
Matratzen
Kinderzimmer
Vorzimmer
Badezimmer
Büro



3830 Waidhofen/Thaya, Brunnerstr. 43 - Tel. 02842 / 52230 - mail: einrichtung@dangl-hahn.at - web: www.dangl-hahn.at

EINRICHTUNGSSTUDIO
Dangl & Hahn

Beratung, Planung und perfekte Montage - bei bestem Preis-/Leistungsverhältnis

3830 Waidhofen/Thaya, Brunnerstr. 43 - Tel. 02842 / 52230 - mail: einrichtung@dangl-hahn.at - web: www.dangl-hahn.at



Muttertagsfeier 2009

Städtepartnerschaften und Kooperationen

Die im Juni 2006 vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Partnerschaft zwischen der Stadtgemeinde Zwettl und der tschechischen Stadt Jindrichuv Hradec wurde am 18. Dezember 2006 mit der Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages offiziell besiegelt. Für die Stadtgemeinde Zwettl, die seit 1984 bzw. 1992 partnerschaftliche Beziehungen zu den Städten Plochingen am Neckar (D) und Zistersdorf pflegt, ist dies die dritte Partnerschaft.

Die Partnerschaft mit Jindrichuv Hradec wird u. a. auf schulischer, sportlicher und kultureller Ebene gepflegt. Neue Initiativen u. a. in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft, Sport und Freizeit entstanden auch aus der Kooperation mit der Nachbar-



Im Dezember 2006 unterzeichneten Bürgermeister Herbert Prinz und sein Amtskollege Bgm. Ing. Karel Matousek den Partnerschaftsvertrag zwischen Zwettl und Jindrichuv Hradec.

gemeinde Schweiggers, die unter der Bezeichnung Kleinregion Schweiggers-Zwettl fortgesetzt wurde.

Zu nennen wäre beispielsweise die im Jahr 2008 erfolgte Einführung des Rathausmarktes oder die intensive Zusammenarbeit bei Tourismus- und Gesundheitsprojekten.

Orts- und Vereinsjubiläen

Mehrere Ortschaften, Institutionen, Vereine und Freiwillige Feuerwehren unserer Gemeinde feierten in den vergangenen Jahren „runde“ Bestandsjubiläen. Hier eine Auswahl (aus Platzgründen können wir leider nicht alle Anlässe anführen):



125 Jahre Schulschwestern in Zwettl (27. Juni 2007)



800 Jahre Jagenbach (8. - 10. August 2008)

Baumaschinenvermietung Robert Thaller



- Kettenbagger von 1,5 - 7 Tonnen
- Rüttelplatten von 70 - 500 kg
- Stangenwalze mit 450 kg
- Asphaltsschneider 150 mm Tiefe
- Vacerstampfer mit 70 kg
- Muldenkipper mit 1,5 m³ Volumen
- Radlader mit 5 Tonnen
- Kompaktlader Mustang 1.700 kg
- Stromaggregat 5,5 kw



Robert Thaller
0664 / 40 10 110
thaller.r@aon.at

Oberhof 28
A-3910 Zwettl



800 Jahre Kleinschönau (21. September 2008)



850 Jahre Pfarre Friedersbach (18. – 19. September 2009)



80 Jahre FF Wolfsberg (2009)



125 Jahre Rotes Kreuz Zwettl (6. Mai 2007)

Freiwillige Feuerwehren

Die 26 Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde erfüllen vielfältige und wichtige Aufgaben. Zu ihrer Unterstützung stellte die Stadtgemeinde Zwettl in den vergangenen fünf Jahren wieder Subventionen und Zuschüsse bereit, die u. a. in Baumaßnahmen, Fahrzeugankäufe und in den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen (Schutzjacken, Notstromaggregate, Tauchpumpen, Atemschutzgeräte usw.) investiert wurden.

Fahrzeugsegnungen und Feuerwehrjubiläen

Zu den erfreulichen Anlässen zählten die Segnung und Inbetriebnahme des von der Gemeinde mitfinanzierten Hubrettungsfahrzeuges der FF Zwettl-Stadt (8. Mai 2008) sowie die Feuerwehrjubiläen „75 Jahre FF Mitterreith“ (2006), „125 Jahre FF Marbach am Walde“ (2007), „140 Jahre FF Zwettl-Stadt“ (2007), „60 Jahre FF Dorf Rosenau“ (2008), „75 Jahre FF Gradnitz“ (2008), „80 Jahre FF Unterrabenthan“ (2008), „125 Jahre FF Rudmanns“ (2008), „125 Jahre FF Oberstrahlbach“ (2009), „80 Jahre FF Eschabruck“ (2009), „95 Jahre FF Germanns“ (2009) und „125 Jahre FF Friedersbach“ (2009).

Neben zahlreichen Wettkampf- und Ausbildungserfolgen gab es auch ein besonderes Großereignis, nämlich den 57. Feuerwehrleistungswettbewerb, der vom 29. Juni bis 1. Juli 2007 in Edelhof ausgetragen wurde und an dem mehrere tausend Feuerwehrkameraden aus mehreren Ländern teilnahmen.



125 Jahre FF Rudmanns (2008)



Fahrzeugsegnung bei der FF Jahrings (14. Juni 2009)



Hubrettungsfahrzeug der FF Zwettl-Stadt



57. Feuerwehrleistungswettbewerb Edelhof (2007)

Dorferneuerung und Ortsbildpflege

Wesentliche Impulse in den Ortschaften und Katastralgemeinden sind dem engagierten Wirken der Ortsgemeinschaften und den Aktivitäten der Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine zu verdanken.

2006 wurde die KG Kleinschönau in die Dorferneuerungsaktion aufgenommen und 2008 erfolgte die Gründung der Verschönerungsvereine Kleinotten und Wolfsberg. Somit gibt es in unserer Gemeinde derzeit insgesamt 16 Dorferneuerungs- und 5 Verschönerungsvereine.

Zu den gelungenen Vorhaben der vergangenen Jahren zählen u. a. die Errichtung des Gemeinschaftshauses in Kleinmeinharts (2006-2008) sowie die Neugestaltung des Rudmannser Dorfplatzes (2007) und des Aufgangsbereiches beim Kindergarten Oberstrahlbach (2008).

Ein Anlass zur Freude waren auch die Jubiläen „30 Jahre Verschönerungsverein und 15 Jahre Dorferneuerungsverein Jagenbach“ (2005) und „20 Jahre Dorferneuerung Niederstrahlbach“ (2006).



Leyrer + Graf Baugesellschaft



Gmünd • Wien • Linz • Horn • Schwechat • Weitra • Zwettl

Hochbau • Tiefbau • Holzbau • Fertigbeton
Generalunternehmer • Niedrigenergie- und Passivhäuser

www.leyrer-graf.at

Auf uns können Sie bauen

WOHNHAUSANLAGE IN ZWETTTL



Mietwohnungen mit Kaufoption

- 58 m² Wohnnutzfläche
- direkt im Zentrum
- Kellerabteil
- ebenerdig
- Autoabstellplatz
- Eigenmittel € 13.000,-
- Miete auf Anfrage

UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Kurt Liball 02846/7014-110
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Julia Dobrovolny 02846/7014-111
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at

Katja Witt 02846/7014-112
K.Witt@waldviertel-wohnen.at



WALDVIERTEL - AKTIV - VIELSEITIG

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

☎ +43 (0) 2846 70 14
☎ +43 (0) 2846 70 14-9

waw@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at



Der neu gestaltete und mit einer Skulptur des Hobbykünstlers Franz Fida (li.) geschmückte Rudmannser Dorfplatz wurde am 29. April 2007 der Bevölkerung übergeben.



Der 17. Juni 2006 stand ganz im Zeichen des Jubiläums „20 Jahre Dorferneuerung Niederstrahlbach“.



Der Aufgangsbereich zum Kindergarten Oberstrahlbach wurde neu gestaltet und mit einer Überdachung ausgestattet.

Am 6. Juli 2008 wurde das Gemeinschaftshaus Kleinmeinharts feierlich eröffnet (re.).

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung



Schulen und Kindergärten

Die Stadtgemeinde Zwetl investierte in den vergangenen Jahren auch wieder in die laufende Instandhaltung und Modernisierung der Schulen und Kindergärten. Zu den größten Vorhaben zählten die Sanierung und der Umbau der Hauptschulen Stift Zwetl und Zwetl.

In weiterer Folge war es möglich, die Musikschule Zwetl 2006 von ihrem früheren Standort in der Landstraße in das „rund-



Gelungene Verbindung von Alt und Neu: Die generalsanierte Hauptschule Stift Zwetl wurde am 17. Oktober 2007 feierlich eröffnet.



Der Musikschulunterricht findet seit dem Schuljahr 2006/2007 am neuen Standort in der Schulgasse 24 statt.



Jubiläumsfeier „10 Jahre Kindergarten Hammerweg“ (4. Juni 2005)

um“ erneuerte Hauptschulgebäude in die Schulgasse zu übersiedeln. Im Lauf der Gemeinderatsperiode wurden in verschiedenen Volksschulen und Kindergärten Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, so z. B. in den Kindergärten Oberstrahlbach, Rieggers, Stift Zwettl, Friedersbach, Zwettl-Nordweg und Zwettl-Hammerweg sowie in den Volksschulen Schloß Rosenau, Jagenbach, Jahrings, Rieggers und Friedersbach.

Zu den jüngst verwirklichten Maßnahmen gehören die räumliche Erweiterung des Kindergartens Marbach am Walde, die thermische Sanierung des Kindergartens Hammerweg und die Errichtung eines Verbindungsganges zwischen dem Kindergarten und der Volksschule Rieggers.

Im Juni 2005 feierte der Kindergarten Nordweg sein 10-jähriges Bestehen.

Einführung neuer Bildungsangebote

In Kooperation mit der HTL Krems wurde das Bildungsangebot der Bundeshandelsakademie Zwettl um eine weitere Facette erweitert: Beginnend mit dem Schuljahr 2008/09 wurde eine HTL-Klasse mit Schwerpunkt Informationstechnologie eingeführt.

Ein nächster Schritt war die Einführung der Ausbildungskombination „Business & Care“, die seit dem Schuljahr 2009/10 an der Handelsschule angeboten wird.



Am 24. Jänner 2008 wurde das neue HTL-Ausbildungsangebot der Öffentlichkeit vorgestellt.



Im Beisein von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav (3. v. li.) wurde am 22. September 2008 der neu eingeführte Ausbildungsweig „Business & Care“ präsentiert.

Sanierung und Erhaltung von Kirchen und Kapellen

Die Gemeinde leistet einen finanziellen Beitrag zum Denkmalschutz und zur Erhaltung der im Gemeindegebiet vorhandenen Kirchen und Kapellen. Dank des Engagements der Ortsgemeinschaften, die unzählige freiwillige Arbeitsstunden leisteten, erstrahlen die renovierten Kapellen in Bösenneunzen, Dorf Rosenau, Gerlas, Germanns, Gradnitz, Guttenbrunn, Hörmanns, Kleinschönau, Kleinotten, Kuttengraben, Mayerhöfen, Mitter-

reith, Syrafeld und Wolfsberg wieder in neuem Glanz.

Die Gemeinde leistet weiters einen Beitrag zur Sanierung des Zisterzienserstiftes Zwettl und zur Erhaltung der Pfarrkirchen, so z. B. auch zur 2008 abgeschlossenen Renovierung der Pfarrkirche Friedersbach und zur umfassenden Sanierung der Martinskirche und der Pfarrkirche Rieggers.



Feierliche Eröffnung der renovierten Ortskapelle Bösenneunzen (2007)



Auch die Kapellen Syrafeld ...



... und Hörmanns erstrahlen in neuem Glanz.



Die umfassend sanierte Martinskirche wurde am 11. November 2007 im Beisein von Diözesanbischof DDr. Klaus Küng feierlich wiedereröffnet.



Am 7. September 2008 feierte die Friedersbacher Bevölkerung mit vielen Gästen die gelungene Innenrenovierung „ihrer“ Pfarrkirche.
Foto: Egon Weissheimer

Kunst, Kultur und Veranstaltungen

Fester Bestandteil des jährlichen Veranstaltungsangebotes ist das vom Jugendreferat der Gemeinde organisierte Sommerferienspiel, das von zahlreichen freiwilligen HelferInnen, Vereinen und Institutionen gestaltet wird und das Kindern und Jugendlichen eine Fülle an Kursen und Aktivitäten bietet.

Bei Kindern und Familien beliebt ist auch die jährlich im Frühjahr stattfindende Veranstaltungsreihe „Kindertheater(s)pass“, die vom Kulturreferat 2007 ins Leben gerufen wurde und mittlerweile - ebenso wie die zweimal jährlich herausgegebene Kulturbroschüre „ZwettlHöhepunkte“ - zu einer festen Einrichtung geworden ist.

Veranstaltungshöhepunkte

Zu den Veranstaltungshöhepunkten zählte das Zwettler Pflingstpektakel, das 2006 und 2008 unter großer Beteiligung der Vereine im Bereich der Zwettler Freizeitmeile veranstaltet wurde. Kulturelle Initiativen wie z. B. die jährlichen Sonderausstellungen des Zwettler Museumsvereines, die Kurse der Musikfabrik Edelhofer oder die Aktivitäten der NÖ Malakademie Zwettl sowie der Waldviertel Akademie werden ebenso unterstützt wie die kulturellen Beiträge der heimischen KünstlerInnen, Institutionen und Vereine. Die 1999 ins Leben gerufene Schriftenreihe

„Zwettler Zeitzeichen“ wurde weiter fortgeführt und ist mittlerweile auf 13 Bände angewachsen. „Jüdisches Leben in Zwettl“ lautet der Titel des jüngsten Bandes, der am 27. November 2009 im Zwettler Sparkassensaal präsentiert wurde.

Eine besonders renommierte Veranstaltungsreihe ist das „Internationale Orgelfest Stift Zwettl“, das sich 2008 mit einem hochkarätigen 25-Jahr-Jubiläumsprogramm in eine - voraussichtlich bis zum Ende der Stiftskirchenrenovierung befristete - Pause verabschiedete. An seine Stelle trat 2009 die Konzertreihe „Musik in der Bibliothek“.



Bildimpression vom Sommerferienspiel 2007.



Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die „Kindertheater(s)pass“-Veranstaltungen, wie z. B. die Mitmachkonzerte des Kinderlieder-machers Bernhard Fibich.



10 Jahre Zwettler Zeitzeichen: Am 27. November 2009 wurde der Band „Jüdisches Leben in Zwettl“ präsentiert.

Wirtschaft und Tourismus

Seit April 2006 nimmt die Stadtgemeinde Zwettl am Wirtschaftsprojekt „Standort:Aktiv“ teil. In Zusammenarbeit mit der niederösterreichischen RIZ-Gründeragentur wurde im Sommer 2006 im Zwettler Stadtamt ein Beratungsbüro eingerichtet, das JungunternehmerInnen und UnternehmensgründerInnen ein kostenloses Beratungsservice bietet. Neue Impulse für die heimische Wirtschaft brachten und bringen auch die Wirtschaftsförderungs-Richtlinien der Gemeinde, die 2006 und 2008 überarbeitet und erweitert wurden. Neben den bereits bestehenden Förderungsmöglichkeiten der Gemeinde wurde z. B. ein neues Fördermodell für Betriebsansiedlungen im Innenstadtbereich und in Ortszentren der Katastralgemeinden eingeführt.

Stadtmarketing-Initiativen

Mit finanzieller Unterstützung der NAFES (Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadtzentren) wurden u. a. die Stadtmarketing-Initiativen „Zwettl ist offen“ (2007) und „Zwettl – Einkaufen bei Freunden“ (2009) umgesetzt.

Fassadenförderungsaktion

Auf reges Interesse stieß auch die im Dezember 2008 vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Fassadenförderungsaktion, die aufgrund der großen Nachfrage bis 31. Dezember 2010 verlängert wurde. 2008 wurde mit der Erschließung eines neuen, ca. 4,5 Hektar großen Betriebsareals im Zwettler Gewerbegebiet begonnen. Ziel dieser Aufschließungsmaßnahme ist es, den Wirtschaftsstandort Zwettl durch Betriebsansiedlungen weiter zu stärken bzw. Anreize für Betriebsneugründungen zu schaffen.

Im Zuge der Kooperationsgemeinschaft „Kleinregion Schweigers-Zwettl“ wurde 2008 der „Zwettler Rathausmarkt“ ins Leben gerufen.

Von der Gemeinde entsprechend unterstützt werden wirtschaftliche Initiativen wie z. B. die von der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe im Mai 2006 initiierte „Waldviertler Genussmesse“. Mehrere Wirtschaftsunternehmen in unserem Gemeindegebiet feierten „runde“ Bestandsjubiläen, in bester Erinnerung geblieben sind z. B. die Jubiläen „150 Jahre Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte“ (16. – 18. Juni 2006), „35 Jahre Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte“ (27. Mai 2006), „180 Jahre Firmengruppe Kastner“ (14. Juni 2008), „300 Jahre Zwettler Bier“ (5. - 8. Oktober 2008) und „80 Jahre Splechna Moden“ (15. – 25. Oktober 2008).



Die Stadtmarketing-Initiative „Zwettl ist offen“ wurde im Oktober 2007 gestartet.



Auftaktveranstaltung zum Tourismusprojekt „Zwettl treibt's bunt“ am Zwettler Hauptplatz (8. April 2006).

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich und der EU und in Zusammenarbeit mit dem Verein Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl (WTM) wurde im April 2006 das Tourismusprojekt „Zwettl treibt's bunt - eine Stadt bringt Farbe ins Land“ gestartet.

Sehr gut bewährt hat sich die langjährige Zusammenarbeit mit dem WTM Zwettl nicht nur bei der Umsetzung dieses Projektes sondern auch bei der Fortführung des Tourismus-Informationsbüros im Alten Rathaus.

Zwettl als Wohnstandort

Im März 2009 wurde im Siedlungsgebiet Hammerleiten mit der Errichtung einer neuen Wohnhausanlage begonnen. Im Zuge dieses Projektes, das von einer Wohnbaugesellschaft in Niedrigenergiebauweise verwirklicht wird, entstehen 106 geförderte Wohnungen. Bereits fertig gestellt sind weitere Wohnhausanlagen z. B. in der Weitraer Straße und Hamerlingstraße. Seitens der Gemeinde war man auch in den vergangenen Jahren bestrebt, die im Besitz der Gemeinde befindlichen Baugründe z. B. in den Katastralgemeinden Friedersbach, Niederneustift, Uttissenbach und Eschabruck zu einem günstigen Quadratmeterpreis an Bauwerber und Jungfamilien abzugeben.

Mit der Durchführung entsprechender Aufschließungsmaßnahmen unterstützt die Gemeinde die Entstehung neuer bzw. die Erweiterung bestehender Siedlungsgebiete. Beispielfhaft zu nennen wären das 2006 begonnene Hartl Haus-Wohnprojekt in Rudmanns sowie die Aufschließung von Baugründen in den



In Rudmanns wurde ab 2006 ein neues Siedlungsgebiet erschlossen.



Am 25. März erfolgte der Spatenstich zur Errichtung der Wohnhausanlage Hammerleiten.

Katastralgemeinden Eschabruck, Rieggers, Kleinschönau und Waldhams.

Seit 2008 nimmt die Stadtgemeinde Zwettl am Projekt „Wohn(t)raum Waldviertel“ teil. Wichtigster Bestandteil dieses Projektes ist das Internet-Immobilien-Service www.komsis.at, das von Privatpersonen kostenlos zum Kauf bzw. Verkauf von Baugründen, Häusern, Miet- und Eigentumswohnungen genutzt werden kann.

Spielplätze, Freizeit- und Sportanlagen

Das gemeindeweite Angebot an Spielplätzen und Sportanlagen wurde in den vergangenen Jahren weiter verbessert und ausgebaut. So wurden in Unterrabenthan, Niederneustift und Jahring in den Jahren 2005 bis 2006 neue Spielplätze angelegt. Über neue Spielgeräte freuten sich u. a. auch die Kinder in Gradnitz, Gerotten, Oberstrahlbach, Jagenbach, Friedersbach, Rieggers, Niederstrahlbach und Rottenbach. Mit finanzieller Unterstützung des Landes wurde die Tennishalle Zwettl im Zeitraum Juli bis Oktober 2007 generalsaniert. Am 1. August 2008 wurde die neu errichtete Sportanlage Edelhof mit einem Festakt und einem Meisterschaftsspiel eröffnet. Die Gemeinde leistete auch Beiträge z. B. zur Sanierung der Außensportanlage der BHAK/BHAS Zwettl (2008) sowie zur Sanierung der Tennisplätze in Rudmanns und Jagenbach (2009).

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Maßnahmen zur Attraktivierung des ZwettlBades durchgeführt: Neben der Einführung neuer Angebote – vom Baby- und Kleinkinderschwim-



Die Spielplätze in der Gemeinde werden von vielen Kindern genutzt, hier ein Bildbeispiel aus Gradnitz.



Viele Ehrengäste nahmen am 1. August 2008 an der Eröffnung der Sportanlage Edelhof teil.

men über Wassergymnastik und Volleyball bis hin zu Nordic Walking – wurde 2008 in die thermische Trennung der Schwimmbecken investiert. Diese Maßnahme macht es möglich, dass die Wassertemperaturen im Hallenbadbereich optimal an die jeweiligen Bedürfnisse der Badegäste angepasst werden können.

In der Sporthalle Zwettl werden mit Unterstützung der Gemeinde regelmäßig zu Jahresbeginn, nämlich am Dreikönigstag, die Turniere der NÖ Frauenfußball-Hallenmeisterschaft ausgetragen.

Anlass zur Freude gaben die Erfolge heimischer SportlerInnen und Sportvereine: Die Bandbreite reicht von zwei von den Gym-Läuferinnen errungenen Bundestiteln im Cross Country-Lauf (6. November 2007 bzw. 10. November 2009) über den Heimsieg von Philip Fichtinger beim Kletterbewerb „Zwettler Master“ (8. August 2008) und einem Landesmeister-Titel für das Volleyballteam der BHAK/BHAS bis hin zum Staatsmeistertitel für den Bogenschützen Wolfgang Schneider (März 2008) und den sensationellen WM-Erfolgen der Beachvolleyballerinnen Doris und Stefanie Schwaiger bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking.

Zu den erfreulichen Ereignissen zählten weiters die Sport- und Vereinsjubiläen „25 Jahre Union Sportclub Großglobnitz“ (2006) „25 Jahre Reitverein Union Schloß Rosenau“ (2007), „20 Jahre Trabrennbahn Edelhof“ (16. August 2009) und „20 Jahre Waldviertler Bogenzentrum Zwettl“ (2009).



Im Oktober 2007 wurde die generalsanierte Tennishalle im Beisein von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav (Mitte) feierlich wiedereröffnet.



In Großglobnitz gab es am 23. August 2008 eine große Feier zu Ehren der Olympia-Teilnehmerinnen Doris und Stefanie Schwaiger.

Straßenbau und Verkehr

Die Stadtgemeinde Zwettl investierte in den vergangenen Jahren laufend in die Erhaltung und in den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Am 1. Dezember 2005 eröffneten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bgm. Herbert Prinz den B38-Ausbauabschnitt Friedersbach-Rudmanns. „Mobilität im Stundentakt“ gewährleistet der Stadtbusbetrieb, der ebenfalls weitergeführt wurde. Für Busfahrgäste und insbesondere für Schülerinnen und Schüler wurden Buswarte Häuser errichtet, so z. B. bei der Fachschule Edelhof, beim Gymnasium Zwettl, im Bereich der Zwettler Gartenstraße und des Busbahnhofes sowie in Schloß Rosenau und in Stift Zwettl. Im Lauf der Jahre wurden zahlreiche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durchgeführt - die Bandbreite reicht von Neuasphaltierungen über die Errichtung von Ampelanlagen und Gehsteigen bis hin zur Neugestaltung von Ortsdurchfahrten.

Hier eine Auswahl der wichtigsten, im Zeitraum 2005 bis 2010 verwirklichten Vorhaben:

- Schaffung zusätzlicher Parkplätze z. B. im Bereich des Stadtamtes und der Gartenstraße sowie des Kampfparkplatzes
- Neugestaltung des Zwettler Busbahnhofes
- Planungsabschluss der Umfahrung Zwettl
- Errichtung der Umfahrung Großhaslau
- Errichtung neuer Straßen und Abbiegespuren
- Errichtung von Schutzwegen bzw. Gehsteigen z. B. im Stadtgebiet Zwettl und in den Katastralgemeinden Großhaslau, Germanns, Großglobnitz und Marbach am Walde
- Neugestaltung der Ortsdurchfahrten Oberstrahlbach und Friedersbach



Am 1. Dezember 2005 erfolgte die Eröffnung des dreispurig ausgebauten B38-Abschnittes Friedersbach-Rudmanns.



Sicherheit hat Vorrang: In Großhaslau wurde 2007 ein neuer Schutzweg errichtet ...



... und in Germanns benutzen die Schulkinder gerne den 2009 neu errichteten Gehsteig.



Am 25. Februar 2008 erfolgte der Spatenstich zur Errichtung der Umfahrung Großhaslau – mittlerweile ist dieses Vorhaben bereits weit fortgeschritten.



Die in Etappen durchgeführte Umgestaltung des Zwettler Busbahnhofes wurde 2008 abgeschlossen.



Am 29. September 2008 wurde die auf einer Länge von 2,5 Kilometern erneuerte Ortsdurchfahrt von Oberstrahlbach offiziell für den Verkehr frei gegeben.



Am 22. und 23. Juli wurde die Eröffnung des in mehrjähriger Bauzeit neu gestalteten Seniorenzentrums St. Martin gefeiert.



Freigabe der Ortsdurchfahrt Friedersbach

Foto: Egon Weissheimer

Gesundheit und Soziales

Zu den wichtigsten Weichenstellungen im Gesundheitsbereich gehörte die Übergabe des Krankenhauses Zwettl an das Land Niederösterreich: Seit 1. Jänner 2006 wird das Krankenhaus als Landeskrankenhaus geführt. In den folgenden Jahren investierte bzw. investiert das Land NÖ rund 84 Mio. Euro in den Ausbau des Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl. Die Zu- und Umbaumaßnahmen wurden in fünf Etappen durchgeführt und sind mittlerweile bereits weit fortgeschritten.

Gesunde Gemeinde Zwettl

Auf Initiative des von StR Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger geleiteten Stadterneuerungsarbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ nimmt die Stadtgemeinde Zwettl bereits seit 2006 an der landesweiten Gesundheitsvorsorgeaktion „Gesunde Gemeinde“ teil. Im Zeichen dieser Aktion wurde am 14. Oktober



Zwettler Gesundheitstag 2006

der erste „Zwettler Gesundheitstag“ veranstaltet. In Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und Gesundheitseinrichtungen wurden mittlerweile bereits vier Gesundheitstage durchgeführt, wobei jede dieser Informationsveranstaltungen jeweils einem besonderen Thema gewidmet war (Schwerpunkt 2007: „Jugendgesundheit“; 2008: „Gesund und bewusst ins beste Alter“; 2009: „Behinderung, Pflege, Berufliche Integration“). Die Gemeinde förderte Gesundheitsprojekte wie z. B. das Gesundheitsprogramm „ProKids – clever abnehmen“ (2006/07).

Unterstützung sozialer Vorhaben

Unterstützt wurden und werden auch soziale Vorhaben wie z. B. das vom Verein „Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie“ realisierte Wohnprojekt in der Zwettler Schulgasse und die im Herbst 2009 erfolgte Einführung eines mobilen Sozialmarktes (SOMA). Im Frühjahr 2006 wurde im Stadtamt Zwettl eine „Kidsnest“-Außenstelle des Kinderschutzzentrums Waldviertel eingerichtet, die Kindern und Jugendlichen sowie deren Angehörigen eine kostenlose fachliche Beratung bietet.

2006 wurden auch die umfangreichen Zu- und Umbaumaßnahmen beim Seniorenzentrum St. Martin erfolgreich abgeschlossen. Zu den erfreulichen Jubiläumsanlässen im sozialen Bereich gehörte das Jubiläum „25 Jahre Menschen für Menschen - 12 Jahre MfM-Arbeitskreis Zwettl“ (26. Mai 2006) und „10 Jahre Ambulatorium für ganzheitliche Förderung und Entwicklungsdiagnostik“ (7. Juni 2008).



Wohnprojekt „Wohnen in Zwettl“ der Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie – hier zu sehen auf einer Aunahme, die im November 2009 entstanden ist.

Umweltschutz

Jedes Jahr im Frühjahr stellen sich mehrere hundert ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den Dienst der Umweltaktion „Saubere Gemeinde“. Mit großem Engagement nehmen die Ortsvorsteher und Ortsgemeinschaften und die Kindergärten, Schulen, Feuerwehren, Vereine und Seniorengruppen an dieser gemeindeweiten Flurreinigungsaktion teil. Das seit 1991 bestehende Umweltförderprogramm der Gemeinde wird von der Bevölkerung rege in Anspruch genommen. Im Dezember 2005 wurde dieses Förderprogramm per Gemeinderatsbeschluss bis 31. Dezember 2010 verlängert. Im Zeitraum 2005 bis 2009 wurden 658 Direktförderungen gewährt.

Eine wichtige Funktion erfüllt das Altstoffsammelzentrum (ASZ) in der Klosterstraße. Auf Initiative von Umweltstadtrat Erwin Engelmayr wurden die Öffnungszeiten im Jänner 2006 verlängert und der Mittwoch als fixer Öffnungstermin hinzugenommen. Im Frühjahr 2009 wurden die Mittwochs- und Samstags-Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums nochmals ausgedehnt und von Mai bis September 2009 jeweils um eine Stunde erweitert.

Von der Bevölkerung gerne in Anspruch genommen werden Zusatzangebote, wie z. B. der von der Gemeinde jeweils im Frühjahr und Herbst durchgeführte Häckseldienst und das jährliche Bestell- bzw. Abholservice zum „NÖ Heckentag“.

Mit einem Festakt wurde am 20. Juli 2008 die neu errichtete Kläranlage für die Katastralgemeinden Friedersbach, Eschabruck und Oberwaltenreith ihrer Bestimmung übergeben.

Dank der im September 2009 vom Gemeinderat beschlossenen Errichtung einer Schmutzwasserkanalisation und eines Pumpwerkes können die Abwässer der KG Purken künftig in die Kläranlage Jagenbach eingeleitet und umweltgerecht entsorgt werden.



Die Kläranlage für die Katastralgemeinden Friedersbach, Eschabruck und Oberwaltenreith stand im Juli 2008 im Mittelpunkt einer Eröffnungsfeier.



Auch in Unterrabenthan (oben) und Kleinotten (unten) wird jedes Jahr fleißig Müll gesammelt, wie diese Beispielfotos aus den Jahren 2008 bzw. 2009 zeigen.



Von Mai bis September gelten im Altstoffsammelzentrum erweiterte Öffnungszeiten – im Bild Umweltstadtrat Erwin Engelmayr (re.) und ASZ-Mitarbeiter Franz Graser (li.).



An der jährlich durchgeführten Flurreinigungsaktion nehmen auch regelmäßig viele Kinder teil, hier zwei fleißige Helferinnen aus Gerotten.





Bürgermeister Herbert Prinz (re.) gratulierte Stiftsrestaurant-Pächter Peter Forstner (li.) zum Erfolg der Lebkuchenhaus-Ausstellung und bedankte sich für das Geschenk.

Lebkuchenhaus-Ausstellung war ein Publikumserfolg

Mit einem netten Geschenk stellte sich der Stiftsrestaurant-Pächter Peter Forstner am 21. Dezember 2009 im Zwettler Stadtamt ein: Zur Erinnerung an die sehr erfolgreiche Lebkuchenhaus-Ausstellung, die erstmals in der Orangerie des Stiftes Zwettl gezeigt wurde und die in der Vorweihnachtszeit mehrere tausend BesucherInnen anzog, schenkte der rührige Gastronom der Stadtgemeinde Zwettl ein großes Lebkuchenhaus.

Bürgermeister Herbert Prinz bedankte sich für dieses „zum Anbeißen“ schöne Kunstwerk, das noch am gleichen Tag - sehr zur Freude der Kinder - im Kindergarten Hammerweg aufgestellt wurde. Auch im Dezember 2010 wird es wieder eine Lebkuchenhausausstellung geben. Peter Forstner erklärte, dass er diese Tradition auch in den kommenden Jahren fortsetzen

möchte und dass bei der jährlichen Schau auch wieder ein Haus für die Gemeinde bzw. für einen Kindergarten dabei sein werde.

Bgm. Prinz freute sich über diese Vorankündigung und meinte, dass auf diese Weise jedes Jahr ein anderer der insgesamt neun im Gemeindegebiet vorhandenen Kindergärten in den Genuss eines Lebkuchenhäuschens käme.

International gültige Kontonummer (IBAN)
Muster einer neuen Zahlungsanweisung: Statt „Kontonummer“ und „Bankleitzahl“ ist die international gültige Kontonummer (IBAN) anzugeben.

Zahlungsanweisungen lösen Zahlscheine ab

Im Zuge der Schaffung eines einheitlichen Euro-Zahlungsraumes wurden mittlerweile neue Zahlungsanweisungen eingeführt, welche die bisher gebräuchlichen Zahlungsverkehrsvordrucke (Zahlschein, Erlagschein, Überweisung, EU-Standard-Überweisung) nach und nach ablösen. Auch die Stadtgemeinde Zwettl verwendet diese neuen Zahlungsanweisungen seit Jänner 2010 z. B. zur Vorschreibung der Abgaben und Gebühren.

Neu: IBAN und BIC ersetzen „Kontonummer“ und „Bankleitzahl“

Der wichtigste Unterschied zum herkömmlichen Zahlschein besteht darin, dass anstelle von „Kontonummer“ und „Bankleitzahl“ bei den neuen Zahlungsanweisungen die international gültige Kontonummer (IBAN) und die internationale Bankleitzahl (BIC) anzugeben sind.

Häufigste Frage: „Wo finde ich IBAN und BIC?“

Ihren persönlichen IBAN und den BIC ihres Geldinstitutes finden Bankkunden auf ihren Kontoauszügen.

Erläuterung zu IBAN und BIC

Der IBAN („International Bank Account Number“) ist ein international normierter Buchstaben- und Zifferncode, der sich aus einem 2-stelligen Ländercode (z. B. „AT“ für Österreich) sowie aus einer 2-stelligen Prüfziffer und aus der Kontoidentifikation (Bankleitzahl und Kontonummer) zusammensetzt. Der BIC („Bank Identifier Code“) wiederum ist ein weltweit normierter Code zur Identifizierung von Banken.

Einheitlicher Euro-Zahlungsraum

Die Einführung der neuen Zahlungsanweisungen und die Verwendung von IBAN und BIC ist Teil eines europaweiten Maßnahmenprogrammes, das dazu dient, die Zahlungsverkehrssysteme zu verbessern bzw. zu vereinheitlichen. Ziel dieser Maßnahmen ist die Schaffung eines einheitlichen europäischen Zahlungsraumes, kurz „SEPA“ genannt („Single Euro Payments Area“). Weitere Informationen zu den künftig geltenden Zahlungsverfahren erhalten Sie gerne in Ihrer Bank.

AT		ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerIn/Name/Firma WILHELM DEUTSCHER			
IBAN/Abrechnung DES2210900070088299309			
BIC/Verf. Code der Empfängerbank GENODEF1KIL		Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die Empfängerin/Bank jeweils AT integriert	EUR Betrag 14,96
Zahlungsbetrag AUSLAGEN			
IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn/Name/Firma AT359000803576982113			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn/Name/Firma S. EBENHOCHWENGER			
Unterschrift Zeichnungsberechtigte/r <i>S. Ebenhochwenger</i>			006 30+

Nächste Etappe für Umfahrung Zwettl: Umweltverträglichkeitsprüfung

Am 5. Februar 2010 wurde das Straßenbauvorhaben „B 38 Umfahrung Zwettl“ zur Umweltverträglichkeitsprüfung eingereicht. Nach inhaltlicher Prüfung der Unterlagen durch die zuständige Behörde (Amt der NÖ Landesregierung) und deren Sachverständige erfolgt im Sommer 2010 eine öffentliche Auflage bei der Behörde und im Stadtamt Zwettl.

In einem Zeitraum von mindestens 6 Wochen, der durch die Behörde per Kundmachung festgelegt wird, können von den Bürgerinnen und Bürgern Stellungnahmen abgegeben werden. Anschließend erfolgt die Erstellung von Einzelgutachten durch die Sachverständigen unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen, welche in einem Umweltverträglichkeitsgutachten zusammengefasst werden. Danach legt die Behörde bei

Notwendigkeit eine mündliche Verhandlung fest, wobei der Termin und die Dauer ebenfalls per Kundmachung bekannt gegeben werden. Im Zuge der mündlichen Verhandlung wird das Projekt eingehend vorgestellt und es besteht die Möglichkeit, projektbezogene Fragen zu stellen. Mit Abschluss der mündlichen Verhandlung wird durch die Behörde über den Antrag auf Genehmigung mit Bescheid entschieden. Dies wird voraussichtlich bis An-



Freuen sich über die am 5. Februar erfolgte Einreichung der „B38 Umfahrung Zwettl“ zur Umweltverträglichkeitsprüfung: Bürgermeister Herbert Prinz, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landtagsabgeordneter Franz Mold (v. li.).

fang 2011 erfolgen. Anschließend, bei Vorliegen eines rechtskräftigen Bescheides, erfolgt die Grundeinlösung. Weitere aktuelle Informationen zum Projekt stehen im

Internet auf der Homepage des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung www.noel.gv.at unter der Rubrik „Verkehr & Technik“ zur Verfügung.

ADMIRAL

ENTERTAINMENT

Spiel. Wetten. Vergnügen!

Wetten, Spaß!

Admiral Entertainment ist die ideale Verbindung von Spiel- und Lebensfreude: Wir veredeln das Freizeitvergnügen von Wett- und Spielinteressierten, Freunden gelobener Gastronomie und Menschen, die einfach einen schönen Abend in angenehmer Atmosphäre genießen möchten.

Admiral Entertainment für Sie in Zwettl

Kremser Straße 49 | 3910 Zwettl
Wir haben täglich für Sie geöffnet!



Gutschein für eine 3 Euro Sportwette



Gültig für eine Person ab 18 Jahren. Einzulösen in der Filiale Zwettl bis 30.04.2010. Barablöse nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Gutschein für einen Kaffee



Gültig für eine Person ab 18 Jahren. Einzulösen in der Filiale Zwettl bis 30.04.2010. Barablöse nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Neue Wieselbusse unterwegs

Seit 1996 verbinden insgesamt 11 Wieselbus-Linien das Wald-, Wein- und Industrieviertel mit der Landeshauptstadt St. Pölten.

Seit 4. Jänner 2010 sind in ganz Niederösterreich neue Busse im Einsatz, die ihren Fahrgästen ein Höchstmaß an Komfort und Sicherheit bieten.

Die Wieselbus-Linien ergänzen das bestehende öffentliche Verkehrsnetz und können von allen Fahrgästen zum einheitlich festgelegten Verbundtarif genutzt werden.

Mittlerweile benützen mehr als 720.000 Menschen pro Jahr die „wieselschnellen“ Buslinien. In Summe sind täglich 47 Busse auf allen Linien unterwegs.

Die Fahrpläne und das Haltestellenangebot orientieren sich in erster Linie an den Anforderungen des Berufs- und Schülerverkehrs.

Als Info-Service für unsere Leserinnen und Leser veröffentlichen wir den Fahrplan der Linie F, die Gmünd und Zwettl mit St. Pölten verbindet.

Fahrplaninformationen:

Ausführliche Fahrplaninfos und einen Überblick über das gesamte Wieselbus-Netz finden Sie im Internet unter:

www.wieselbus.at



LINIE F

Gmünd - St. Pölten und retour

Gmünd - St. Pölten

Fahrpläne gültig an Werktagen, Am 24. und 31. 12. kein Verkehr.

Kurs	Mo-Fr			
	1	3	5	7
Gmünd Bf	5.18	5.48	6.18	7.04
Kirchberg am Walde GA	5.29	5.59	6.29	7.15
Zwettl Bauhof P&R	5.46	6.16	6.46	7.32
Rastenfeld Bundesstraße	5.58	6.28	6.58	7.44
Gföhl P&R	6.13	6.43	7.13	7.59
Krems Austraße/B3	6.29	6.59	7.29	8.15
St. Pölten Landhaus SÜD	6.59	7.29	7.59	8.45
St. Pölten Landhaus NORD	7.01	7.31	8.01	8.47
St. Pölten Hbf	7.06	7.36	8.06	8.52

St. Pölten - Gmünd

Kurs	Mo-Fr				Mo-Do
	2	4	6	8	10
St. Pölten Hbf	12.04	15.01	16.01	17.01	18.06
St. Pölten Landhaus NORD	12.12	15.09	16.09	17.09	18.14
St. Pölten Landhaus SÜD	12.14	15.11	16.11	17.11	18.16
Krems Austraße/B3	12.42	15.39	16.39	17.39	18.45
Gföhl P&R	12.58	15.55	16.55	17.55	19.01
Rastenfeld Bundesstraße	13.12	16.09	17.09	18.09	19.15
Zwettl Kampbrücke P&R	13.26	16.23	17.23	18.23	19.29
Kirchberg am Walde GA	13.42	16.39	17.39	18.39	19.45
Gmünd Bf	13.54	16.51	17.51	18.51	19.57



Hotline
☎ 01/33 100-245
wieselbus@richard.at

Betriebsführer:
Jr. Richard
alle Kurse

Der Anschluss zwischen St. Pölten und Krems wird mit Linie C hergestellt.

Bauhof im Winterdienst-Einsatz

„Rund um die Uhr“ im Einsatz waren die Mitarbeiter des Bauhofes, um den Schneemengen des heurigen Winters Paroli zu bieten und um die Straßen, Wege und Anlagen für die Allgemeinheit benützbar bzw. verkehrssicher zu machen.

Bürgermeister Herbert Prinz dankte den Bauhof-Mitarbeitern für die im Zuge des Winterdienstes bewiesene „Zuverlässigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft“. Besonders der heurige Winter mit seinen Schnee- und Niederschlagsmengen habe von allen Beteiligten einen „unermüdlichen Einsatz“ gefordert. Besonders arbeitsintensiv war der Jänner, in dessen Verlauf 2.350 Winterdienst-Stunden zu leisten waren. In Summe wurden im Zeitraum Ok-

tober 2009 bis Jänner 2010 rund 3.200 Arbeitsstunden in die Vorbereitung und Durchführung des Winterdienstes investiert. Zur Durchführung der Räumungs- und Streuarbeiten wurden mehrere Fahrzeuge eingesetzt. Zu den Arbeitsschwerpunkten zählte u. a. der Abtransport der Schneemengen, der im Stadtgebiet mit 2 Lastwagen, 2 Radladern und 2 Traktoren bewerkstelligt wurde. Als wertvolle Winterdienst-Hilfe erwies sich der 3-Achs-Lkw des Bauhofes, der



Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. li.) dankte den Mitarbeitern des Bauhofes für ihren Winterdienst-Einsatz, im Bild Bauhof-Vorarbeiter Franz Leeb (4. v. re.) sowie Franz Hahn, Bernhard Winter, Josef Hahn, Martin Redl, Karl Zeininger, Walter Löffler und Leopold Jungwirth (v. li.).

u. a. in den Katastralgemeinden zum Einsatz kam. Zum Winterdienst gehörte auch wieder die Bereitstellung von

ca. 100 Streugutbehältern. Diese wurden im Zuge der Wintermonate laufend mit Streugut befüllt.



Die Vertreter der NÖ Wirtschaftskammer und des KURIER gratulierten den Verantwortlichen der Stadt Zwettl mit einem Transparent zum Titel „Beliebteste Einkaufsstraße Niederösterreichs“.

Zwettl zur „beliebtesten Einkaufsstraße“ gekürt

Toller Erfolg für die Einkaufs- und Bezirkshauptstadt Zwettl: Im Rahmen einer gemeinsam von der Tageszeitung KURIER und der NÖ Wirtschaftskammer veranstalteten Aktion wurde Zwettl im Dezember 2009 zur „beliebtesten Einkaufsstraße Niederösterreichs“ gekürt.

Zwettl gewann die Wahl zur „beliebtesten Einkaufsstraße Niederösterreichs“, zu der die NÖ Wirtschaftskammer und die Tageszeitung KURIER die Konsumentinnen und Konsumenten eingeladen hatten. Insgesamt 13.500 Stimmzettel wurden im Zuge der landesweiten Aktion eingeschickt, davon entfielen 1.600 auf Zwettl.

Zusammen mit den Vertretern des Vereines Wirtschaft- und Tourismusmarketing Zwettl (WTM) sowie der Wirtschaftskammer Zwettl nahmen Bgm. Herbert Prinz und

Wirtschaftsstadtrat DI Johannes Prinz die Auszeichnung am 21. Dezember 2009 aus den Händen von Wirtschaftskammer-Präsidentin KR Sonja Zwazl, Spartenobmann Johann Schirak und KURIER-Ressortleiter Michael Jäger entgegen.

„Der Titel ‚Beliebteste Einkaufsstraße Niederösterreichs‘ wird künftig auch auf Transparenten in der Zwettler Innenstadt beworben“, freuen sich die Vertreter des WTM und der Gemeinde Zwettl über diese tolle Auszeichnung.



Freuen sich auch heuer wieder auf viele FlohmarktbesucherInnen: Mag. Norbert Müllauer (li.) und Erika Berger (re.) vom Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ mit fleißigen SpendensammlerInnen, aufgenommen anlässlich des im Vorjahr durchgeführten 15. Bücherflohmarktes.

Bücherflohmarkt zugunsten „Menschen für Menschen“

Vom 16. bis 20. März 2010 veranstaltet der Zwettler Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ im Durchgang des Alten Rathauses (Sparkassenplatz 4) jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr den traditionellen Bücherflohmarkt, der bereits zum 16. Mal stattfindet. Der Erlös kommt auch heuer der Äthiopienhilfe von Karlheinz Böhm zugute.

Bereits seit 16 Jahren führen die Mitglieder des Arbeitskreises regelmäßig Benefizaktionen zugunsten der Äthiopienhilfe durch. Die Spendengelder aus dem Waldviertel werden im MfM-Projektgebiet Derra eingesetzt und zur Finanzierung der „Mamo Bukni“-Schule verwendet. Diese Schule besteht aus 16 Klassenräumen und wird von rund 1.000 Schülerinnen und Schülern besucht.

Als Anerkennung für das langjährige Wirken im Zeichen der Äthiopienhilfe wurden der Zwettler Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ und das

Gymnasium Zwettl im April 2009 in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ mit dem NÖ Sozialpreis „Löwenherz“ ausgezeichnet.

Buchspenden jederzeit willkommen

Falls Sie sich von dem einen oder anderen Buch trennen möchten, dann bietet sich Ihnen jetzt eine gute und gleichzeitig karitative Gelegenheit: Spenden für den 16. „Menschen für Menschen“-Bücherflohmarkt können im Gymnasium Zwettl oder direkt beim Flohmarkt abgegeben werden.

Kostenlose Beratung zu Ausbildung & Beruf

Die Bildungsberatung Niederösterreich bietet allen Interessierten ein umfassendes Beratungsangebot u. a. zu den Themen „Einstieg/Wiedereinstieg ins Berufsleben“, „berufliche Zukunft“, „Aus- und Weiterbildung“ und „Bildungsförderung“.

Das Beratungsservice findet nach vorheriger Terminvereinbarung in der Bezirks-

hauptmannschaft Zwettl statt. Als Ansprechpartner steht der diplomierte Berufs- und Bildungsberater Ing. Gerald Hehenberger (Tel. 0676/3737558; E-Mail: g.hehenberger@bildungsberatung-noe.at) zur Verfügung. Die persönliche Einzelberatung ist kostenlos und findet auf streng vertraulicher Basis statt. Jedes Beratungsgespräch

ist auf die individuelle Lebenssituation abgestimmt und orientiert sich an den persönlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten des einzelnen Interessenten. Die mobile Bildungsberatung ist eine Initiative des gemeinnützigen Dachverbandes „Forum Erwachsenenbildung NÖ“ (www.fen.at) und wird vom Land NÖ und dem Bundes-

ministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert.

Die nächsten Beratungen in Zwettl finden am 2. März, 6. April und 4. Mai 2010 von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl (Zi. 109) statt. Tel. Terminvereinbarung: 0676/3737558. Weitere Infos: www.bildungsberatung-noe.at

Niederösterreicher helfen in Haiti

Am 19. Jänner brachen mit einem Rotkreuz-Team auch zwei Mitarbeiter des Roten Kreuzes Niederösterreich nach Haiti auf: Andreas Cermak und Erwin Jekel. Der 48-jährige Zwettler Andreas Cermak war als Trinkwasserspezialist unter anderem bereits in Pakistan, Indonesien und Simbabwe im Einsatz.

Der Techniker Erwin Jekel hat bereits 2008 nach der Hurrikan-Serie in Haiti Hilfe geleistet. Gemeinsam mit drei weiteren Rotkreuz-Mitarbeitern aus Oberösterreich und Tirol landeten sie am 21. Jänner in Haiti. Mit an Bord 20 Tonnen Material. 20.000 Menschen können dadurch mit grundlegenden sanitären Einrichtungen versorgt werden. Die insgesamt sieben Mitarbeiter der Hygiene- und Sanitätseinheit haben ihre sechs Lkw-Ladungen mit Ausrüstung und Material mittlerweile nach Leogane verlegt. Leogane (südwestlich von Port-au-Prince) lag sehr nahe am

Epizentrum des Erdbebens. Die Stadt hat ungefähr 200.000 Einwohner und wurde durch das Erdbeben fast vollständig zerstört. Das Österreichische Rote Kreuz hat bisher – mit Unterstützung von Nachbar in Not – rund 85 Tonnen an Hilfsgütern nach Haiti geliefert. „Jeder Euro wird dringend gebraucht, um den Menschen nach dem Erdbeben das Überleben und ihre Zukunft zu sichern“, ersucht Michael Opriesnig, Kommunikationschef des Roten Kreuzes und „Nachbar in Not“-Vorstand, die Bevölkerung auch weiterhin um Unterstützung. Wir



Rotkreuz-Präsident Fredy Mayer und Generalsekretär Wolfgang Kopetzky verabschiedeten am 19. Jänner 2010 das Österreichische Helferteam in Richtung Haiti. Für den Zwettler Religionslehrer Andreas Cermak (2. v. li.) ist es bereits der fünfte internationale Hilfseinsatz. Foto: ÖRK/Markus Hechenberger

sagen allen Spenderinnen und Spendern auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Spendenkonten „Erdbeben Haiti“: **Österreichisches Ro-**

tes Kreuz (PSK 2.345.000, BLZ 60.000),

Caritas-Spendenkonto (PSK 7.700 004, BLZ 60.000),

UNICEF Österreich (PSK 1516500, BLZ 60.000, Kennwort: Kinder Haiti).



Schnäppchenbazar „Alles für das Kind“

Unter dem Titel „Schnäppchenbazar – Alles für das Kind“ organisiert der Rotary Club Zwettl auch heuer wieder einen Wohltätigkeitsbazar zugunsten der Tageseinrichtung für Erwachsene mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen und Mehrfachbehinderungen. Veranstaltet wird der Bazar am Samstag, 10. April 2010, von 9.00 bis 14.00 Uhr in der Sporthalle der Sporthauptschule Zwettl. Wer Interesse hat, als Verkäufer an dieser Benefizaktion teilzunehmen, kann sich gerne für weitere Infos mit Erich Binder (erich.binder@hotmail.com; Tel.: 0676/810 35 115 – ab 17.00 Uhr) oder Christian Strobl (Tel. 02822/53656 bzw. 0676/7519775) in Verbindung setzen.

Das geplante Warenangebot des Bazars orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen von Kindern und Familien. Die Bandbreite reicht von Spielzeug und Kinderbüchern über Kinderwagen bis hin zu Kinderbekleidung für Jungen und Mädchen.

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt

Die Gebietskrankenkasse Zwettl weist darauf hin, dass die Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt (Landesstelle Niederösterreich) ab Jänner 2010 jeweils dienstags von 8.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 14.00 Uhr in der NÖGKK-Bezirksstelle Zwettl (Weitraer Str. 15, 3910 Zwettl) stattfinden.

Für Termine, die auf einen Feiertag fallen, ist kein Ersatztermin vorgesehen.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Weitere Infos: NÖ Gebietskrankenkasse Zwettl (Weitraer Straße 15, 3910 Zwettl, Tel.: 050 899-2454, www.noegkk.at) und Pensionsversicherungsanstalt Landesstelle Niederösterreich (Kremser Landstr. 5, 3100 St. Pölten, Tel. 05 03 03, www.pensionsversicherung.at).

Kuenringer Apotheke

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Bachblüten
- Kosmetik
- Ernährung
- Teemischung
- Reisemedizin
- Kundenparkplatz mit Notrufsäule

DIE KUENRINGER APOTHEKE
Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 45
T 02822/53037 • Fax DW 30
www.kuenringer-apotheke.at

SENIORENZENTRUM s t . m a r t i n

Informationsjournal der Zwettler Bürgerstiftung • Frühjahr 2010



www.stmartin.zwettl.at

www.cafemartini.zwettl.at

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten nicht nur die gewohnten Zwettler Gemeindenachrichten in Händen, sondern erstmals auch die 2x jährlich erscheinende Informationsbeilage der Zwettler Bürgerstiftung. Verwaltet und vertreten wird die Zwettler Bürgerstiftung gemäß ihrer Statuten von der Stadtgemeinde Zwettl.

Mit diesem Service möchten Ihnen die Stadtgemeinde Zwettl sowie die Zwettler Bürgerstiftung aus erster Hand eine kompakte Information über die Tätigkeitsbereiche bzw. Leistungen und Aktivitäten der Stiftung und dem von ihr geführten Seniorenzentrum St. Martin geben.

Die Zukunft der Altenbetreuung wird uns nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ beschäftigen, da die demographische Entwicklung der hochbetagten und folglich auch zunehmend pflegebedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger in den nächsten Jahrzehnten deutlich nach oben zeigt. So gesehen kann jede Initiative am Wohn- und Pflegemarkt, so sie diesen Entwicklungen Rechnung trägt, nur begrüßt werden.

Neben der bewährten klassischen Langzeitpflege werden sich künftig aufgrund des prognostizierten Bedarfes weitere Betreuungsformen in der Pflege herausbilden müssen. Eine neue Form der Pflege von beispielsweise dementiell erkrankten Menschen (das heißt in ihrer geistigen Leistungsfähigkeit beeinträchtigten Personen mit besonderen Betreuungserfordernissen) wurde bereits im Jahr 2009 im Haus St. Martin in Form einer eigens hierfür errichteten Wohngruppe geschaffen und hat sich zwischenzeitlich sehr bewährt.

Zukunftsweisend wird auch die derzeit in Planung befindliche Wohnhausanlage für Betreubares Wohnen mit Service in der Klosterstraße in direkter Nachbarschaft bzw. Anbindung an das Heim St. Martin sein. Die Planungsarbeiten seitens des Bauträgers „Siedlungsgenossenschaft Waldviertel“ sind bereits weit fortgeschritten, sodass mit einem Baubeginn im Laufe des Jahres 2010 gerechnet werden kann. Mit diesem Wohnungsangebot sollen jene Mitbürgerinnen und Mitbürger angesprochen werden, die noch keinen bzw. einen geringen

*Dir. Franz Oels
Redaktionsleiter*



Pflege- und Betreuungsbedarf aufweisen und selbstständig den eigenen Haushalt führen können, jedoch bei Bedarf auf diverse Dienstleistungs- bzw. Betreuungs- und Pflegeangebote des angrenzenden Hauses St. Martin der Zwettler Bürgerstiftung zurückgreifen können und auch die Räumlichkeiten des Heimes nutzen können. Näheres zu diesem Projekt finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses als auch auf Gemeindeebene beim Vorsitzenden des Stiftungsausschusses, Obmann GR Franz Waldecker sowie stellvertretend für die Organe der Stadtgemeinde Zwettl bei Bürgermeister Herbert Prinz bedanken.

Franz Oels



Ein Zuhause mit viel Sonne

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Als amtierender Obmann der Zwettler Bürgerstiftung ist es mir ein Anliegen, einige Meilensteine in der Entwicklung dieser Einrichtung in Erinnerung zu rufen.

Die demographische Entwicklung stellt unsere Gesellschaft vor immer neue und wichtige Herausforderungen. Es stellt sich somit die Frage, wie wir diesen Herausforderungen gerecht werden können und vor allem, wie wir hohe Lebensqualität von Menschen bis ins höchste Alter sicherstellen können. In Anlehnung an ein Zitat von Werner Mitsch („Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird“) stellt sich die Zwettler Bürgerstiftung mit ihrem angeschlossenen Seniorenzentrum St. Martin jenen Anforderungen, welche ein Altern in Würde gewährleisten. Mit einem Baukostenvolumen in der Höhe von 11,3 Millionen Euro konnten im Zeitraum 2000 bis 2007 einhundertdreizehn Pflege- und Betreuungsplätze geschaffen werden, wodurch unseren Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern jener Freiraum geboten wird, welcher die Wahrung der Persönlichkeit, der Individualität und der Intimsphäre gewährleistet.

Durch diese zukunftsweisende Investition finden nunmehr 90 Personen einen Arbeitsplatz in der Gemeinde Zwettl und tragen so auch zu einer wesentlichen regionalen Wertschöpfung und Kaufkraftstärkung der Einkaufsstadt Zwettl bei. In Erfüllung der beruflichen Anforderungen zum Wohle unserer Senioren geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Bestes und werden seitens der Zwettler Bürgerstiftung durch entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen unterstützt und gefördert, wie zuletzt durch die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems (E-Qualin) oder durch die fachgemäße Anwendung von ätherischen Ölen und der Aromapflege. Die positiven Rückmeldungen und Reaktionen der Bewohnerschaft samt deren Angehörigen, aber auch der breiten Öffentlichkeit sind ein Beweis dafür, dass das Seniorenzentrum von der Direktion bestens geführt wird und im „St. Martin“, wie die Einrichtung mittlerweile liebevoll genannt wird, das „Altern in Würde“ keine leere Schlagzeile darstellt.



Franz Waldecker
Obmann

Tradition verpflichtet: Gemäß der Stiftungssatzung, in welcher der Erhalt der 1448 errichteten Bürgerspitalskirche, nunmehr Martinskirche verankert ist, darf ich mit Stolz feststellen, dass die im November 2007 abgeschlossenen Renovierungsarbeiten perfekt gelungen sind. Damit wurde auch ein wesentlicher Beitrag zur Kultur- und Denkmalpflege geleistet.

Die Öffnung nach außen wird nicht nur durch unser beliebtes Café Martini, der Einmietung eines Friseurbetriebes sowie der entgeltlichen Raumnutzung durch diverse Vereine und Organisationen dokumentiert, sondern auch durch die enge Zusammenarbeit mit der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft beim Projekt „Betreubares Wohnen“ in der Klosterstraße. Nach Fertigstellung der Wohnungen können die Mieter über einen Glasverbindungsgang direkt in das Seniorenzentrum gelangen, um so an den verschiedensten Aktivitäten und Veranstaltungen teilzunehmen.

Äußerst wertvoll erachte ich die Bemühungen der Heimleitung und der Stadtgemeinde Zwettl um eine umfangreiche Berichterstattung über die Stiftungsangelegenheiten in den Zwettler Gemeindenachrichten.

Als besonders erfreulich ist abschließend festzustellen, dass in den letzten fünf Jahren sämtliche Beschlüsse, sowohl im Stiftungsausschuss, als auch im Gremium des Gemeinderates, nahezu einstimmig getroffen wurden, wofür ich ein aufrichtiges Danke aussprechen möchte.

Franz Waldecker



Hohe Funktionalität des Gebäudes

Das dreiteilige Objekt des Seniorenzentrums hat sich mit seiner Verschmelzung im zentralen Foyerbereich in seiner Funktionalität bestens bewährt. Die Erschließung aller Etagen mittels 3 Aufzugsanlagen lässt ein völlig barrierefreies Bewegen im Haus zu. Das Herzstück jeder Pflegeetage ist der Pflegestützpunkt. In diesem Bereich laufen die Fäden der Organisation zusammen. Der Vorteil des mehrteiligen Objektes ist darin zu sehen, dass kleinere Bewohnergruppen entstehen und somit eine individuellere Betreuung möglich ist. Die optimale Zugänglichkeit des integrierten öffentlichen Café Martini wird von Bewohnern, Angehörigen und Gästen sehr geschätzt.

Betreubares Wohnen für Senioren bald in Zwettl

Als innovativ gilt der Ansatz, nicht die Pflege, sondern das Wohnen mit flexibel abrufbaren Dienst- und Pflegeleistungen in den Mittelpunkt zu stellen.

Dieses ambitionierte Ziel hat sich die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel gemeinsam mit der Zwettler Bürgerstiftung und Stadtgemeinde Zwettl gesetzt. Eine moderne, seniorengerechte Wohnhausanlage mit ca. 25 Wohnungen und direktem Verbindungsgang in das angrenzende Seniorenzentrum St. Martin soll bis 2011 in der Klosterstraße-Kesselbodengasse inmitten der Stadt Zwettl entstehen.

Betreubares Wohnen ist eine besondere Wohnform für ältere Menschen, bei der qualitativ hochwertiges, altersgerechtes Wohnen mit bedarfsweise abrufbaren Serviceleistungen von der Hauswirtschaft bis hin zu Betreuung und Pflege angeboten wird.

Die Raumgestaltung wird im Sinne von medizinischen, pflegerischen und sozialen Betreuungsmöglichkeiten sehr funktional sein, jedoch die Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit der Mieter im Vordergrund stehen.

So wird jedes Wohnappartement über eine eigene Loggia, einen

eigenen Garagenplatz, ein Kellerabteil und einen barrierefreien Liftzugang verfügen. Begegnungs- und Kommunikationsräume sowie eine Verbindung zu den Räumlichkeiten des Seniorenzentrums St. Martin mit Therapieräumen, Café Martini, Friseur- und Fußpflegesalon, Veranstaltungssaal usw. sollen die Basis für soziale Kontakte und optimale Vernetzung der Dienstleistungsangebote schaffen.

Durch die Wohnbauförderung des Landes NÖ wird das Wohnen in dieser Anlage zu überschaubaren und sozial gestaffelten Mieten möglich. Die Wohnnutzfläche der einzelnen Wohnungen beträgt ca. 53 m².

Anfragen und Anmeldungen sind direkt an die Waldviertler Siedlungsgenossenschaft, Wohnbauplatz 1, 3820 Raabs/Th. unter 02846/7014 oder wav@waldviertel-wohnen.at zu richten.

Anmeldeunterlagen samt Prospekt werden nach Wunsch auch postalisch zugestellt.

Anbot für Jugendliche: Soziales Praxisjahr im Pflegeheim

Seniorenzentrum bietet abwechslungsreiche Tätigkeit

Der Einsatz von arbeitssuchenden Jugendlichen im Seniorenzentrum St. Martin im Rahmen eines befristeten Beschäftigungsverhältnisses über den Verein für Jugend und Arbeit in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice NÖ hat sich bestens bewährt. Einige PraktikantInnen haben in Folge des absolvierten Praktikums eine Pflegeausbildung absolviert und ein hauptberufliches Tätigkeitsfeld im Pflegebereich gefunden.

Als Ergänzung zu den hauptamtlichen Mitarbeitern stehen die jungen PraktikantInnen den Hausbewohnern für diverse Hilfestellungen und Besorgungen des täglichen Lebens zur Verfügung. Die Aufgaben erstrecken sich von Begleit- und Transportdiensten, Einkaufsdiensten, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, Rollstuhlfahrten, Mitorganisation von Veranstaltungen bis hin zu Aktivitäten im Tageszentrum, wie Mithilfe und Teilnahme bei Bastel- und Handarbeitsrunden, Spielrunden, Bewegungstraining usw. Für die Hausbewohner wird damit ein Stück mehr an Dienstleistungsqualität angeboten. Die jugendlichen HelferInnen profitieren von wertvollen Lebenserfahrungen und können die eigene Sozialkompetenz stärken. Für arbeitssuchende Jugendliche kann dieses Praxisjahr durch die Erlangung von Erfahrungen im Berufsalltag bessere Chancen bei der Arbeitsplatzsuche eröffnen oder eine wesentliche Hilfe bei der Berufsorientierung sein.

Zielgruppe des Angebotes sind arbeitssuchende Jugendliche bis 25 Jahre. Bewerbungen sind an das Seniorenzentrum St. Martin, 3910 Zwettl, Martini-Platzl 1 oder per E-Mail an

direktion@stmartin.zwettl.at zu richten.

Unverbindliche Auskünfte sowie Termine für Vorstellungsgespräche und Schnuppertage werden unter 02822-52598 erteilt.



Praktikantin Gundula Fallmann - im Bild mit den Bewohnerinnen Emma Wagner und Johanna Weidenauer - sammelte im Seniorenzentrum St. Martin sowohl berufliche als auch menschliche Erfahrungen.

Wolle für das Tageszentrum gesucht

Die Bastelgruppe des Tageszentrums nimmt gerne Wollreste entgegen

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses sind mit Freude und Eifer dabei, wenn es um die Ausschmückung ihres Seniorenzentrums, die Gestaltung des Alltages bzw. die Vorbereitung auf Feste des Jahreskreises geht. Für die Handarbeitsgruppe werden noch diverse Wollreste gesucht. Wer zu Hause Reste besitzt, wird herzlichst gebeten, diese direkt im Seniorenzentrum St. Martin abzugeben. Bei Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen unter 02822/52598-21 zur Verfügung.

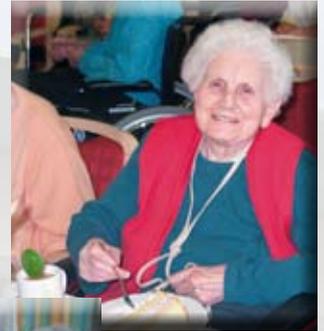


Verkostung in der Therapieküche, Besuch von Bgm. Herbert Prinz, BH-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, StR Andrea Wiesmüller und StR Johann Krapfenbauer



Gratulation zum 90er von Leopoldine Essmeister mit ihren beiden Schwestern Aloisia (li.) und Sophie (re.) durch Angehörige und Vertreter der Stadtgemeinde und des Seniorenzentrums

Anna Friedl beim Genuss von Kaffee und Kuchen



„Zuwendung tut der Seele gut“ - Emma Wagner mit Pflegerin DGKS Tamara Marchsteiner



„Zum Geburtstag viel Glück“ - Dir. Oels gratuliert Hermine Volek



Nach getaner Arbeit beim Sommerfest am Martini-Platzl: Küchenchef Johann Ratheiser mit den Köchen Peter Schmid und Markus Ableitinger



Ausflug zum Bründl ins Kamptal: Rosa Haider mit Pflegehelferin Gabriela Faltin



Konzert der Musikschule Zwettl in der Martinskirche



Johanna Prischl beim Kochen nach Rezepten aus alten Zeiten



Faschingsrummel der Belegschaft im Seniorenzentrum

ausgeschlafene
**DER ZUCKER
BÄCKER**

FRÖSCHL

*Immer das Beste für Genießer
in Zwettl!*

Wolfgang Fröschl e.U. A-3910 Zwettl Hamerlingstraße 11 Tel 02822/52429 Fax DW-4 zuckerbaecker@zwettlnet.at

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
27./28. Februar	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Helga Buchegger Pöggstall Tel.: 02758/4090
6./7. März	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Harald Sulzberger Tel.: 02828/88085	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Michael Bilek Hoheneich Tel.: 02852/51860
13./14. März	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Lothar Kern Stift Zwettl 02822/51888
20./21. März	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz Tel.: 02875/8366	Dr. Tawar Kum Litschau 02865/5150
27./28. März	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Renate Schmidl Waidhofen/Thaya 02842/52106
3./4. April	leider noch nicht bekannt gegeben	Dr. Harald Sulzberger Tel.: 02828/88085	leider noch nicht bekannt gegeben	Dr. Alfons Weiß Groß Siegharts 02847/2887
5. April	leider noch nicht bekannt gegeben	Dr. Harald Sulzberger Tel.: 02828/88085	leider noch nicht bekannt gegeben	Dr. Alfons Weiß Groß Siegharts 02847/2887
10./11. April	leider noch nicht bekannt gegeben	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	leider noch nicht bekannt gegeben	Dr. Erika Raab Heidenreichstein 02862/52496
17./18. April	leider noch nicht bekannt gegeben	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	leider noch nicht bekannt gegeben	Dr. Gerhard Janu Martinsberg 02874/6318
24./25. April	leider noch nicht bekannt gegeben	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	leider noch nicht bekannt gegeben	Dr. Bernhard Mann Langenlois 02734/2228
1./2. Mai	leider noch nicht bekannt gegeben	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	leider noch nicht bekannt gegeben	Dr. Astrid Hörmann Groß Gerungs 02812/8654
8./9. Mai	leider noch nicht bekannt gegeben	Dr. Harald Sulzberger Tel.: 02828/88085	leider noch nicht bekannt gegeben	Dr. Rudolf Gloser Heidenreichstein 02862/52542

Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11,
Tel.: 02822/52458**

27./28. Februar, 13./14. März, 27./28. März, 10./11. April,
24./25. April, 8./9. Mai

Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037
6./7. März, 20./21. März, 3./4. April, 5. April,
17./18. April, 1./2. Mai,

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden
von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor
dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

ernährungstherapie & beratung
ulrike thaler

Ernährungsordination

Ulrike Thaler, Diätologin

Mozartstraße 3, 3910 Zwettl
Telefon+Fax 02822 – 200 88
Mobil 0664 – 39 099 49

office@ernaehrung-thaler.at
www.ernaehrung-thaler.at

Termine nach Vereinbarung





Mit dabei bei der Präsentation der „baulichen Meilensteine“ durch LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka waren Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, BR KR Franz Redl, Landtagsabgeordneter Stadtrat Franz Mold, Dr. Andreas Reifschneider, Bürgermeister Herbert Prinz, Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Landeshauptmannstellvert. Mag. Wolfgang Sobotka, Dr. Robert Griefßner, Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann, Kaufm. Standortleiter Franz Waldecker, Architekt Dipl. Ing. Ernst Maurer, Mag. Franz Huber, Dipl. Ing. Thomas Jedinger, Robert Eberl und Pflegedirektor DGKP Andreas Lausch.

Landeskrankenhaus Zwettl: „Bauliche Meilensteine“

Insgesamt 84,2 Millionen Euro investiert das Land Niederösterreich in den Zu- und Umbau des Landeskrankenhauses Zwettl. Das bauliche Großvorhaben bringt zeitgemäße Räumlichkeiten für Patienten und Mitarbeiter und wird bis Mitte 2011 umgesetzt.

Am 20. Februar 2010 gaben Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka im Rahmen einer Festveranstaltung einen Überblick über die jüngst verwirklichten „baulichen Meilensteine am Landeskrankenhaus Zwettl“.

Nach der Begrüßung durch den Ärztlichen Direktor, StR Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, betonte LH-Stv. Mag. Sobotka den Stellenwert des Zwettler Landeskrankenhauses, dessen Zu- und Umbau er als „wichtigen Bestandteil der Spitaloffensive in Niederösterreich“ bezeichnete. Bereits im Jahr 2004 wurde damit begonnen, das gesamte Krankenhaus mit allen seinen Einrichtungen komplett zu erneuern und zu modernisieren.

Im Zuge des jüngsten und letzten Bauabschnittes entsteht im westlichen Bereich des Krankenhauses ein Gesund-

heitszentrum, das sowohl Einrichtungen für die tagesklinischen Versorgung als auch ein erweitertes Serviceangebot für Patienten und Besucher umfasst. Weiters entsteht eine interdisziplinäre Aufnahmestation.

Die äußeren und inneren Verkehrswege werden neu konzipiert, um eine gemeinsame Anlaufstelle für alle akuten medizinischen Fälle zu schaffen und eine klare Trennung zwischen Wirtschafts-, Patienten-, und Besucherverkehr zu erreichen.

Neben dem neuen Gesundheitszentrum wird auch ein Parkdeck für Mitarbeiter, Patienten und Besucher geschaffen.

Zubau beim Landeskrankenhaus Zwettl - aufgenommen am 21. Februar 2010



Die Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfegruppen und dem Landeskrankenhaus Zwettl wird weiter intensiviert. Über die Teilnahme am landesweiten Projekt „Gütesiegel selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ freuen sich Eva Fichtinger, Ernestine Kugler, Diabetesberaterin und Selbsthilfepartnerin DGKS Andrea Zottl, Edmund Prinz, Sabina Köck und Pflegedirektor DGKP Andreas Lausch (v. li.).

Gütesiegel „selbsthilfefreundliches Krankenhaus“

Das Landeskrankenhaus Zwettl arbeitet eng mit örtlichen und regionalen Selbsthilfegruppen zusammen.

Im Dezember 2009 unterzeichneten die Vertreter von neun Selbsthilfegruppen ein Übereinkommen mit dem Landeskrankenhaus Zwettl, welches die Grundlage für die weitere Zusammenarbeit im Rahmen des landesweiten Qualitätsprojektes „Gütesiegel selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ bildet. Menschen mit schweren Erkrankungen suchen oft Hilfe in Selbsthilfegruppen und finden dort Unterstützung durch andere Betroffene. Die Selbsthilfegruppen helfen ih-

ren Mitgliedern bei der Bewältigung des täglichen Lebens.

„Das Landeskrankenhaus Zwettl fördert den Kontakt zwischen Patient und Selbsthilfegruppe. Bei der Entlassung informieren wir die PatientInnen, welche Selbsthilfegruppen und Ansprechpartner es gibt. Die Erfahrungen der Gruppenmitglieder ergänzen optimal die Betreuung durch Ärzte und Pflegepersonal“, erklärt DGKS Andrea Zottl, Selbsthilfepartnerin im Landeskrankenhaus Zwettl.



Gemeinsam zum Wohlfühlgewicht

Die Initiative „Gesundes NÖ“ hat in Zusammenarbeit mit den Kinder- und Jugendabteilungen der NÖ Landeskliniken das Gesundheitsprogramm „Durch dick und dünn“ entwickelt, das übergewichtige Kinder und Jugendliche bei der Änderung von Ernährungsgewohnheiten unterstützt und in dessen Umsetzung auch die Eltern eingebunden sind.

In den Kursen wird gleichzeitig auch ein aktiveres Freizeitverhalten gefördert, sodass Körper- und Selbstbewusstsein gemeinsam gestärkt werden können. Das Programm „Durch dick und dünn“ wird von qualifizierten Fachleuten aus den Bereichen Ernährung, Bewegung, Psychologie, Kinder- und Jugendmedizin, Psychotherapie und Pädagogik betreut.

Kooperation mit dem Landesklinikum Zwettl

Wer kann teilnehmen? Am Programm können alle niederösterreichischen Kinder und Jugendlichen teilneh-

men, die nach einem Aufnahmegespräch infrage kommen.

Kurskosten und -dauer

Die Kurskosten betragen pro Kurs 220,- Euro (zzgl. 130,- Euro Kautions). Die Kautions wird bei Teilnahme an mindestens 75 % der Termine zurückerstattet. Der Kurs umfasst 60 betreute Einheiten für Kinder und 60 parallele Einheiten für deren Eltern und wird im Zeitraum eines Jahres durchgeführt. Als zusätzliche Motivation wird den Kindern und Jugendlichen auch heuer wieder ein 10-tägiges betreutes Sommercamp in Gaming geboten. Dabei treffen sich jedes Jahr Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aktuellen und früheren Kursen, tauschen Erfahrungen aus und haben gemeinsam Spaß bei Spiel und Sport.

Teilnahme auch in Zwettl möglich

An der Umsetzung des Programmes „Durch Dick und Dünn“ nimmt auch das Landesklinikum Zwettl teil. Ansprechpartner vor Ort ist Oberarzt Dr. Peter Schermann (Tel. 02822/504-6302 oder -6302).

„Der nächste Kurs in Zwettl startet voraus-

Weitere Infos zum Programm finden Sie in der Broschüre „Durch dick und dünn“



So macht Abnehmen Spaß: Das Gesundheitsprogramm „Durch dick und dünn“ wurde speziell für Kinder und Jugendliche entwickelt.
Foto: Gesundes NÖ e. V.

sichtlich im September“, so OA Dr. Schermann, der alle Interessierten zur Informationsveranstaltung einlädt, die am Freitag, 23. April 2010 um 18.00 Uhr im Vortragsraum des Landesklinikums Zwettl

stattfindet.

Allgemeine Infos zu diesem Programm sind auch bei der „Gesünder leben“ - Hotline Tel. 02742/22655 erhältlich bzw. gibt es auch im Internet www.gesundesnoe.at



Ambulatorium für

PHYSIKALISCHE THERAPIE & REHABILITATION

Das Leistungsangebot:

- Elektrophysikalische Therapien
- Heilbäder, CO₂-Bäder und Parafango-Packungen
- Heilmassagen
- Unterwassermassagen
- Einzel- und Gruppenheilgymnastik und Ergotherapie
- Lasertherapie (Privatleistung)

Öffnungszeiten: MO - FR von 7-19 Uhr

Wir sind Vertragspartner von:
Gebietskrankenkassen,
BVA, SVB,
SVA, VAEB

GESUNDHEITZENTRUM
ZWETTL
Ambulatorium für physikalische Therapie & Rehabilitation

Gerungser Straße 34 · A-3910 Zwettl · tel. +43(0)2822/54010
www.gesundheitszentrum-zwettl.at



GESUNDHEIT
NÖ
ÖSTERREICH

DURCH DICK UND DÜNN
PROGRAMME FÜR ÜBERGEWICHTIGE
KINDER UND JUGENDLICHE IN NÖ



Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband (KOBV) für Wien, Niederösterreich und Burgenland führt auch im Jahr 2010 wieder Sprechtag durch. Behinderten Menschen wird die Möglichkeit geboten, sich mit Hilfe von Fachleuten über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Die Sprechtag finden an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ (Gerungser Straße 31, 3910 Zwettl) statt. Die nächsten Sprechtagstermine finden am 11. und 25. März, 8. und 22. April, 27. Mai sowie am 10. und 24. Juni statt.

Sprechtag der KOBV-Ortsgruppe Zwettl

Zusätzlich gibt es die Sprechtag der KOBV-Ortsgruppe Zwettl, die an jedem Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Bezirksstelle Zwettl der NÖ Gebietskrankenkasse (Weitraer Str. 15) stattfinden. Weitere Informationen über die Service- und Beratungsangebote des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes finden Sie im Internet: www.kobv.at

AK-Sprechtag und Konsumentenberatung

Neben den regulären Sprechtag (montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr) wird in der Arbeiterkammer-Bezirksstelle Zwettl (Gerungser Straße 31, 3910 Zwettl, www.aknoe.at) in regelmäßigen Abständen auch eine Konsumentenberatung angeboten.

Die nächste Möglichkeit, eine Konsumentenberatung in Anspruch zu nehmen, besteht z. B. am 10. und 24. März sowie am 7. und 21. April und am 5. und 19. Mai jeweils in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr. Servicehotline: 05 7171/7550

Neu erschienen: NÖGKK-Ratgeber

Der von der NÖ Gebietskrankenkasse im heurigen Februar neu herausgegebene Leistungs-Ratgeber bietet auf 76 Seiten detaillierte Infos u. a. zu den einzelnen Leistungen, zum Versicherungsschutz, zur Mitversicherung sowie zu Kostenbefreiungen.

Die Broschüre ist gratis im NÖGKK-Service-Center Zwettl (Weitraer Str. 15, 3910 Zwettl) erhältlich bzw. liegt auch im Stadtamt Zwettl zur freien Entnahme auf. Wer möchte, kann sein Gratisexemplar auch beim örtlichen NÖGKK Service-Center telefonisch oder

per E-Mail bestellen (Versichertenservice: Tel. 050899-6100, E-Mail zwettl@noegkk.at, www.noegkk.at).

„Der neue Leistungs-Ratgeber bietet allen Versicherten einen kompakten Überblick über die Leistungen und Serviceangebote der NÖ Gebietskrankenkasse“, so Service-Center-Leiter Friedrich Kolm.



Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl und der Gemeinden des Bezirkes wurde für die ÖRK-Bezirksstelle Zwettl ein neuer Notarztwagen angekauft. Mit im Bild: Rettungsfahrer Manfred Fischer, Bezirksstellenleiter WHR Dr. Michael Widermann, Bezirksstellengeschäftsführer Karl Binder und Bürgermeister Herbert Prinz (v. li.).

Neuer Notarztwagen im Einsatz

Für die Bezirksstelle Zwettl des Österreichischen Roten Kreuzes musste im Jahr 2009 ein neuer Notarztwagen angekauft werden. Die Gemeinden des Bezirkes Zwettl und viele heimische Firmen haben zur Verwirklichung dieses Vorhabens beigetragen.

Aufgrund eines tragischen Unfalls musste im vergangenen Jahr für die Bezirksstelle Zwettl des Österreichischen Roten Kreuzes ein neuer Notarztwagen angekauft werden. Per einstimmigem Gemeinderatsbeschluss vom 30. Juni 2009 erklärte sich die Stadtgemeinde Zwettl bereit, den Ankauf eines neuen Notarztwagens mit einer einmaligen Subvention in Höhe von 0,50 Euro pro Einwohner – dies entspricht einem Gesamtbe-

trag von 5.719,- Euro – zu unterstützen. Unterstützung erhielt die ÖRK-Bezirksstelle in dieser schwierigen Situation auch von den anderen Gemeinden des Bezirkes Zwettl sowie von vielen heimischen Firmen. Rund 184.000,- Euro mussten für den Neuankauf aufgebracht werden. Mittlerweile hat sich das neue Fahrzeug, das u. a. mit einem Tetrafunkgerät und einer Beatmungseinheit sowie mit EKG und Defibrillator ausgestattet ist, bereits bei vielen Einsätzen bewährt.

„Für die große Hilfsbereitschaft sagen wir der Bevölkerung der Stadtgemeinde sowie des gesamten Bezirkes Zwettl und allen Firmen und privaten SpenderInnen auch auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön“, so Bezirksstellenleiter WHR Dr. Michael Widermann und Bezirksstellengeschäftsführer Karl Binder.



WINWIN - Da ist alles drin!

WINWIN ist Unterhaltung und/oder Glücksspiel - ein, seit über 3 Jahren, beliebter Treffpunkt an dem man nicht mehr vorbei kann. Auf der einen Seite kommen sie in den Genuss des Angebotes und der Atmosphäre einer im Trend der Zeit befindlichen Cafébar. Sie treffen auf beste Winzerprodukte aus allen Weinbauregionen Österreichs, köstliche Schmankerl und das beste und abwechslungsreichste Eventprogramm der Stadt, mit immer neuen Überraschungen.

Auf der anderen steht das umfassende und transparente Glücksspielangebot von Casinos Austria und den Österreichischen Lotterien. Lotto, auch am Sonntag, und die beliebten Brief- und Rubbellose stehen ebenso zur Auswahl, wie das Sportwettangebot der tipp3-Wettlounge für das sportbegeisterte Publikum. Plasma-Großbildschirme übertragen die Bilder zu ausschließlich realen Sporteignissen, auf die auch live gewettet und sofort gewonnen werden kann.

Im Mittelpunkt stehen 50 VLTs, das jüngste Glücksspielangebot von Casinos Austria und den Österreichischen Lotterien. Das ausgeklügelte Spielsystem garantiert, durch staatliche Kontrolle, sowohl gerechte als auch höchste Gewinnausschüttungen. VideoLotteryTerminals ermöglichen zu jedem Zeitpunkt gleiche Gewinnchancen, schon ab dem ersten Spiel. Die Gewinnhöhe steigt mit dem Einsatzrisiko bis zu 25.000,- Euro. Gespielt werden kann ab 1 Cent Einsatz.

WINWIN engagiert sich für regionale Anliegen, fördert Sport und unterstützt soziale Projekte.

Nächste Events:

WINWIN-Hockey-Cup am 27.2. Kunsteisbahn Zwettl, abends Playersparty im WINWIN Zwettl mit des Gitarristen von NORAIN.

WINWIN TUT GUT-Schnapsen mit Gesamtgewinnen von 2.000,- € am 21.3. im WINWIN Zwettl, Info & Anmeldung unter 0505 777 2610.

TRAVESTIE & PARODIE mit Sascha am 29.4., ab 20 Uhr.



WINWIN - der Treffpunkt in Zwettl - eine Cafébar mit trendiger Architektur, Atmosphäre, Spitzenweinen und einem umfassenden und transparenten Glücksspielangebot.

Zum Glück in
Zwettl



Da ist alles drin!

**Unterhalten - wetten, spielen
und bis zu 25.000,- € gewinnen**

WINWIN ZWETTL, Hamerlingstraße 5
Café/Bar, Wett- & Glücksspiellounge
Täglich 14 - 02 Uhr - ab 18 J.




www.winwin.at

Veranstaltungen

Jeden Sonntag ab 12.00 Uhr

**Bastel-, Tanz- und Spielezeit / Betreute
Kinderanimation**

Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser 47

Jeden Montag, 15.30 bis 16.30 Uhr oder 16.30 bis 17.30 Uhr

„Zwergerturnen“ für Kinder von 2 – 4,5 Jahren
Hilfswerk Zwettl, Anmeldung: 02822/54222-101

Jeden Dienstag, 15.00 bis 16.00 Uhr

„Kinderwerkstatt“ für Kinder ab 3 Jahren
Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15
Information: 02822/54222-101

Jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr

Kinderatelier für Kinder ab 2 Jahren
Hilfswerk Zwettl, Anmeldung: 02822/54222-101

Jeden Donnerstag, 14.45 bis 17.00 Uhr

„Küchenhits für Kids“ für Kinder ab 5 Jahren
Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15,
Anmeldung: 02822/54222-101

Jeden ersten Samstag im Monat, 09.00 bis 13.00 Uhr

**Familiensauna im ZwettlBad – das Tragen von
Textilien ist dabei erlaubt**
ZwettlBad, Hammerweg 10, Information: 02822/52175

Fr., 26. Februar, 16.00 bis 21.30 Uhr

Pokerturnier
Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Fr., 26. Februar, 19.00 Uhr

**Ausstellungseröffnung mit anschl. Kunstgespräch:
Michael Stavaric/Julia Maurer/Astrid Rausch**
Ausstellung bis 21. März, Galerie Blaugelbezwettl,
Propstei 1

Sa., 27. Februar, 15.00 bis 21.30 Uhr

Winterzeit ist Eiszeit
Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

So., 28. Februar, 09.30 Uhr

Kinofrühstück: „Die zwölf Geschworenen“
Nostalgisches Kino, Schloss Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

Mi., 3. März, 17.00 bis 19.00 Uhr

Jugendcafé
Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Fr., 5. März, Sa., 6. März, So., 7. März,

jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr

Zwettler Autofrühling
Dreifaltigkeitsplatz Zwettl und in den Autohäusern

Fr., 5. März, 16.00 Uhr

„Fluch der Karibik-Marathon“
Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Sa., 6. März, 15.00 bis 21.30 Uhr

Cooking for fun
Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

So., 7. März, 09.30 Uhr

Kinofrühstück: „The International“
Nostalgisches Kino, Schloss Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

So., 7. März, 15.00 Uhr

Kindertheater Pipifax: „Der Regenbogenfisch“
(ab 3 Jahren), Stadtsaal Zwettl

So., 7. März, 18.00 Uhr

**Kiwanis-Club Zwettl-Schwarzalm-Waldviertel:
Gospelpower**
Stadtpfarrkirche Zwettl

Mi., 10. März, 17.00 bis 19.00 Uhr

Jugendcafé
Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Mi., 10. März, 20.00 Uhr

**Filmclub: „Birdwatchers – Das Land der roten
Menschen“**
Kino Zwettl, Gartenstraße 9

Do., 11. März, 16.00 bis 21.00 Uhr

Singstar-Abend
Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Fr., 12. März, 19.00 Uhr

**Lesung von Manfred Chobot: „Blinder Passagier nach
Petersburg auf der Reise nach Unterkralowitz“**
Galerie Blaugelbezwettl, Propstei 1

Fr., 12. März, 20.00 Uhr

Filmklassiker: „Nirgendwo in Afrika“
Nostalgisches Kino, Schloss Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

Sa., 13. März, 15.00 bis 21.30 Uhr

Kreativnachmittag
Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Sa., 13. März, 20.00 Uhr

Tanz – Treff für Jung und Junggebliebene
Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser 47

So., 14. März, 09.30 Uhr

Kinofrühstück: „Walküre“
Nostalgisches Kino, Schloss Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

Di., 16. März bis Sa., 20. März, jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

**16. Bücherflohmarkt zugunsten „Menschen für
Menschen“**
Altes Rathaus, Zwettl

Mi., 17. März, 17.00 bis 19.00 Uhr

Jugendcafé
Jugendberatung im Hilfswerkgebäude,
Hauensteinerstraße 15

Do., 18. März, 19.00 Uhr

10. Zwettler Bachtage: Konzert der Jugend
Hauptschule Zwettl

Fr., 19. März, 16.00 bis 21.00 Uhr

Spiele- und Bewegungsnachmittag
Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Fr., 19. März, 18.00 Uhr

„Vernissage & Charity“
Hotel Die Residenz, Schloss Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

Fr., 19. März, 19.00 Uhr

**10. Zwettler Bachtage: Festkonzert „Musikalische
Träumereien“**
Hauptschule Zwettl

Fr., 19., Sa., 20., Mi., 24., Fr., 26. und Sa., 27. März,
jeweils um 19.00 Uhr

Komödie der Theatergruppe Zwettl:
„Mein Freund Harvey“
Stadtsaal Zwettl

Sa., 20. März, 15.00 bis 21.30 Uhr
Über16Nachmittag

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Sa., 20. März, 19.00 Uhr

10. Zwettler Bachtage: Festkonzert
Stadtpfarrkirche Zwettl

So., 21. März, bis

Ostermontag, 5. April
„Osterhäschen – Spaß für Groß & Klein“
Kulinarische Genüsse, Osterbräuche und Geschenke
Schlosshotel Rosenau
Terminvereinbarung: 02822/58221

So., 21. März, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Das Tagebuch der Anne Frank“
Nostalgisches Kino, Schloss Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

So., 21. März, 13.30 Uhr

Preisschnapsen
Hotel Schweighofer, Friedersbach

Mi., 24. März, 17.00 Uhr

Filmclub: „Die kleinen Bankräuber“ (ab 6 Jahren)
Kino Zwettl, Gartenstraße 9

Mi., 24. März, 17.00 bis 19.00 Uhr

Jugendberatung
Jugendberatung im Hilfswerkgebäude,
Hauensteinerstraße 15

Mi., 24. März, 20.00 Uhr

Filmclub: „Erzähl mir was vom Regen“
Kino Zwettl, Gartenstraße 9

Do., 25. März, 16.00 bis 21.30 Uhr

Backe, backe Kuchen....
Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Sa., 27. März und an allen folgenden Samstagen
9.00 bis 12.00 Uhr, (Eröffnung 10.00 Uhr)

Zwettler Rathausmarkt
Sparkassenplatz

Sa., 27. März, 18.00 Uhr

Cocktailmixbewerb
Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

So., 28. März, bis Do., 5. August

**Sonderausstellung „225 Jahre Großloggen
in Österreich“**
Freimauermuseum Schloss Rosenau
Informationen: 02822/20 552

So., 28. März, 09.30 Uhr

Kinofrühstück: „Grasgeflüster“
Nostalgisches Kino, Schloss Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

Mi., 31. März, 19.30 Uhr

Männer-Kreuzweg
Zwettl-Propsteiberg, Treffpunkt: Gerungser Straße /
Propsteiberg, Leitung: Stadtpfarrer Franz Kaiser

Mi., 7. April, 20.00 Uhr

Filmclub: „Little Alien“ (Jugendfilm)
Kino Zwettl, Gartenstraße 9

Fr., 9. April, 20.00 Uhr

Filmklassiker: „Home/Erde“
Nostalgisches Kino, Schloss Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

Sa., 10. April, 20.00 Uhr

Frühlingsball der ÖVP Friedersbach
Hotel Schweighofer, Friedersbach

Sa., 10. April, 20.00 Uhr

**„Ba(ll) rock(t)“ – Frühlingsball der
BHAK/BHAS Zwettl**
Hamerlingsaal Schierhuber

So., 11. April, 09.30 Uhr

Kinofrühstück: „Wir Kinder von Bahnhof Zoo“
Nostalgisches Kino, Schloss Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

So., 11. April, 15.00 Uhr

Bernhard Fibich: „Anna hat Geburtstag“
(von 3 bis 11 Jahren)
Stadtsaal Zwettl

Sa., 17. April, 8.00 bis 14.00 Uhr

Radbörse
Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Sa., 17. April, 8.00 bis 14.00 Uhr

Konzert: „25 Jahre Big Band & Zwettler Stimmen“
Stadtsaal Zwettl

So., 18. April, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Marley und ich“
Nostalgisches Kino, Schloss Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

Di., 20. April, 20.00 Uhr

Kabarettabend mit Alfred Dorfer
Programm: fremd, Stadtsaal Zwettl



Mi., 21. April, 20.00 Uhr

Filmclub: 10-Jahres-Feier
„Das Festmahl im August“
Gasthaus Schierhuber, Galgenbergstraße 3

Fr., 23. April, 19.30 Uhr

**Podiumsdiskussion: „Soziale Ausgrenzung &
Rassismus“**
Veranstalter: Waldviertel Akademie und
szene bunte wähne
Gymnasium Zwettl

So., 25. April, 9.30 Uhr

Kinofrühstück: „Grabgeflüster“
Nostalgisches Kino, Schloss Rosenau 5
Anmeldung: 02822/58221

Sa., 1. Mai, 10.00 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung:
„Zwettler Maurer und Ziegelbrenner“
Zwettler Stadtmuseum, Altes Rathaus

Fr., 7. Mai, 19.00 Uhr

„Export“

Martin Kitzler/Christoph Meier/Jakob Neulinger
Galerie Blaugelbezwettl, Propstei 1

Sa., 8. Mai, 11.00 bis 19.00 Uhr

Di., 11. Mai und Fr., 14. Mai, jeweils von 10.00 bis 19.00 Uhr

Mo., 17. Mai, 09.00 bis 11.00 Uhr

**Schulprojekt im Namen des NÖ Viertelsfestivals:
Electric Ballroom**

Gasthof Schierhuber, Hamerlingsaal

Kurse, Vorträge

jeden Montag (wenn Werktag), 14.30 bis 16.00 Uhr

Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2,
Anmeldung: 02822/52271-13

jeden Montag (wenn Werktag), 16.00 bis 17.30 Uhr

Stillgruppe für Babys ab 6 Monaten

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2,
Anmeldung: 02822/52271-13

jeden Dienstag (wenn Werktag), 14.30 bis 15.45 Uhr

**Bewegungs- und Spielwerkstatt für Babys
von 3 bis 7 Monaten**

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2,
Anmeldung: 02822/52271-13

jeden Dienstag (wenn Werktag), 16.00 bis 17.15 Uhr

**Bewegungs- und Spielwerkstatt für Babys
ab 7 Monaten**

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2,
Anmeldung: 02822/52271-13

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat (wenn Werktag)

Eltern-Kind-Café

Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15,
Anmeldung: 02822/54222-101

jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger

Landesklinikum Waldviertel Zwettl

jeden Donnerstag (wenn Werktag), 18.30 bis 20.15 Uhr

Yoga und Bauchtanz für Schwangere

Friedersbach 24, Kontakt: 0699/192 44 671

jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Hospizbewegung/Mobiles Hospiz Team

Information und kostenlose psychosoziale Begleitung
schwerkranker Menschen und deren Angehöriger
Landesklinikum Waldviertel Zwettl

Fr., 26. Februar, 19.00 Uhr

**Steuerliche Absetzmöglichkeit bei Krankheit, Pflege
und Behinderung**

Seniorenzentrum St. Martin (Festsaal)

Do., 4. März, 18.30 Uhr

NÖGKK Schwangerenberatung

Information für werdende Mütter und Väter
NÖGKK Zwettl, Weitraerstraße 15

Di., 9. März, 19.30 Uhr

„Das Team Familie“

Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15,
Information: 02822/54222-101

Mi., 10. März, 18.00 bis 20.00 Uhr, weitere Termine im März

Spanisch für Anfängerinnen und zum Auffrischen

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2,
Anmeldung: 02822/52271

Fr., 12. März, 17.00 bis 21.00 Uhr und

Sa., 13. März, 14.30 bis 18.30 Uhr

Selbstverteidigung für Frauen

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2,
Information: 02822/52271-13

Di., 16. März, 19.30 Uhr

„Grenzen braucht mein Kind“

Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15,
Anmeldung: 02822/54222-101

Mi., 17. März, 19.00 Uhr

Kneipp-Aktiv-Club:

TCM (Traditionelle Chinesische Medizin)

NÖGKK, Weitraerst. 15, Leitung: Dr. Sabine Fröhlich

Di., 23. März, 19.30 Uhr

„Konflikte vermeiden“

Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15,
Anmeldung: 02822/54222-101

Mi., 24. März, 19.00 Uhr

Volkshochschule Zwettl:

**„Geheimnisvolle Pyrenäen – eine Reise durch die
Geschichte Okzitaniens“**

Diavortrag im Saal der Raiffeisenbank Zwettl,
Landstraße 23

Leitung: Ernest Zederbauer

Do., 25. März, 9.00 bis 11.00 Uhr

Geburtsvorbereitung

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2,
Information: 02822/52271-13

Bis Fr., 26. März, 19.00 bis 21.00 Uhr

Tanz, Inspiration und Körperarbeit

Ein- und Ausstieg jederzeit möglich!

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2,
Anmeldung: 02822/52271

Do., 8. April, 19.30 Uhr

Vortrag mit Mag. Roland Jachs:

**„Koordinative Fähigkeiten – Basis sämtlicher
Bewegungsabläufe“**

Stadtamt Zwettl, Großer Sitzungssaal,
Gartenstraße 3

Fr., 9. April, Sa., 10. April, So., 11. April,

jeweils 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

„Vorfrühling im Waldviertel“

Malseminar im Atelier Haushofer, Kleinotten 36,
Anmeldung: 02823/243

Di., 13. April, bis Di., 4. Mai, 18.00 bis 19.30 Uhr

Gesunde Wirbelsäule

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2,
Information: 02822/52271-13

Fr., 16. April, 17.00 bis 20.00 Uhr,

Sa., 17. April, 9.00 bis 18.00 Uhr

So., 18. April, 9.00 bis 12.00 Uhr

Volkshochschule Zwettl:

Mal-Lust auf Malen mit Ölfarben?

HS Stift Zwettl, Leitung: SR Karl Blümel

Fr., 16. April, 19.00 Uhr

Clang: Bilder

Vortrag und Film: Peter Muzak, Karo Riha,
Thomas Renolder
Galerie Blaugelbezwettl, Propstei 1

Do., 22. April, 18.30 Uhr

**Österreichische Diabetikerselbsthilfegruppe:
„Lust statt Frust in der Diabetikerkost“**

Lagerhaustaverne Zwettl, Pater-Werner-Deibl-Str. 7

Di, 4. Mai, 18.00 bis 22.00 Uhr, weitere Abende n. Vereinbarung

Volkshochschule Zwettl:

„Kinder einfühlsam durchs Leben begleiten“

Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg
Referentin: Sandra Bussecker

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26, www.stift-zwettl.at

Sa., 27. Februar, 14.00 bis 16.00 Uhr

PGR-Tankstelle. Ein Nachmittag des Kraft-Tankens.

Leitung: Pfarrer Franz Kaiser, Helga Bauer,
Franz Mollner, Regina Sprinzl

Do., 11. März, 9.00 bis 11.00 Uhr

Geburtsvorbereitung und Nachsorge

Leitung: Barbara Schörpf-Breiteneicher

Do., 11. März, 19.00 Uhr

**Nachgefragt. Zu Gast bei P. Sporschill
und seinem Projekt.**

Informationsabend,
Referenten: Renate Löffler und Mag. Brigitte Schaffer

Fr., 12. März, 19.00 bis 21.00 Uhr und

Sa., 13. März, 9.00 bis 12.00 Uhr

**Beten - Lachen - Lebensfreude! Übungen für mehr
Gelassenheit im Alltag**

Leitung: Mag. Hermi Naderer

Hildegard-Tage 2010

Mi., 17. März, 19.00 Uhr

**Entgiftung und Entschlackung. Schenken Sie Ihrem
Körper neue Energie!** Informationsabend

Do., 18. März, 19.00 Uhr

**Gesund durch Kräuter und Gewürze. Naturheilmittel
aus dem eigenen Garten.** Informationsabend

Mi., 17. März, 20.00 Uhr

Frauenliturgie

Sa., 20. März, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ein Tag für Paare. Vitamine für die Partnerschaft

Begleitung: Andrea und Herbert Walzer

Sa., 20. März, 14.00 bis 17.00 Uhr

**Besinnungsnachmittag für Frauen: „Ihr aber, für wen
haltet ihr mich?“**

Begleitung: Helene Renner und Elfie Haindl

Sa., 20. März, 19.00 bis 21.30 Uhr

**Besinnungsabend für Mitglieder der
Freiw. Feuerwehr – Abschnitt Zwettl**

Leitung: Mag. P. Daniel Gärtner
Anmeldeschluss: 15. März

Mo., 22. März, 12.00 bis Do., 25. März, 13.00 Uhr

Exerzitien für alle Interessierten

Leitung: DDr. P. Martin Strauß
Anmeldeschluss: 15. März

Mo., 22. März, 19.00 Uhr

Missionsland Österreich?

Informationsabend,
Referent: Mag. Dr. Emeke Emeakaroha

Fr., 26. März, 19.00 Uhr bis Mi., 31. März, abends

Interpretationsworkshop

Leitung: Stephen Delaney

Fr., 26. März, 19.00 Uhr bis Mi., 31. März, abends

**Mehr Freude am Singen. Grundlagen des
Gesangstrainings in Pop und Klassik**

Leitung: Margit Ellinger
Anmeldeschluss: 12. März



Mi., 31. März, 19.30 Uhr

Liederabend

Abschlusskonzert des
Interpretationsworkshops und Gesangstrainings

Do., 1. April, 12.00 Uhr bis Mo., 5. April, vormittags

Ostern im Stift Zwettl „Bleib nicht im Grabe stehen“

Anmeldeschluss: 22. März

Fr., 2. April, 16.00 Uhr

**Maria von Magdala – eine bemerkenswerte Frau und
Jüngerin Christi**

Referentin: Helene Hornich

Do., 8. April, 9.00 bis 11.00 Uhr

Geburtsvorbereitung und Nachsorge

Leitung: Barbara Schörpf-Breiteneicher

Do., 8. April, 19.30 Uhr

**3.700 km für den Frieden. Mit dem Rad von Wien
nach Jerusalem.**

Reisebericht, Referent: Mag. Sepp Gruber

Fr., 9. April, 18.00 Uhr bis So., 11. April, 13.00 Uhr

Zwettler Chortage: „We Will Rock You“

Leitung: Mag. Gabor Rivo, Jean-Jacques Rousseau,
Sonja Treuer
Anmeldeschluss: 15. März

So., 11. April, 11.00 Uhr

Chormatine: „We Will Rock You“

Ein buntes Programm dessen, was sich die
Teilnehmer der Chortage ersungen haben

Di., 13. April, 19.30 Uhr

**Psyche und Krebs. Die heilsame Kraft der Autonomie
bei Krebserkrankungen.**

Informationsabend, Referent: Harald Mori

Fr., 16. April, 18.00 Uhr bis So., 18. April, 16.00 Uhr

So., 18. April, 18.00 Uhr bis Fr., 23. April, 13.00 Uhr

Zen-Meditation

Mi., 21. April, 20.00 Uhr

Frauenliturgie

Fr., 23. April, 14.00 bis 19.00 Uhr bis

Sa., 24. April, 9.00 bis 14.45 Uhr

Massage für den Hausgebrauch

Leitung: Ingeborg Siegert, Anmeldeschluss: 12. April

- Sa., 24. April, 14.00 bis 19.00 Uhr**
Ich lobe den Tanz... - Griechische Volkstänze für Anfänger und Fortgeschrittene
 Leitung: Eva und Wolfgang Bohaczek,
 Anmeldeschluss: 13. April
- So., 25. April, 13.00 Uhr**
Feldenkrais – verkörpertes Leben. Berührt und in Bewegung.
 Begleitung: Irene Glaßner, Anmeldeschluss: 13. April
- Do., 29. April, 18.00 Uhr bis So., 2. Mai, 13.00 Uhr**
Fasten reinigt Leib und Seele
 Leitung: Elisabeth Malek, Anmeldeschluss: 9. April
- Mo., 3. Mai, 9.00 Uhr bis Fr., 7. Mai, vormittags**
Fasten im Frühling * Wandern * Yoga
 Fastenbegleitung: Elisabeth Jungreithmair

Sport

- Fr., 26. Februar, 9.00 bis 17.00 Uhr**
NÖ Schullandesmeisterschaften Lead
 Sporthauptschule Zwettl
- Sa., 27. Februar, 8.00 bis 12.00 Uhr**
NÖ Schullandesmeisterschaften Bouldern
 Sporthauptschule Zwettl
- Sa., 27. Februar, 14.30 bis 20.00 Uhr**
2. NÖ CUP „Zwettler Rock Master 2010“
 Sporthauptschule Zwettl
- Fr., 12. März, 18.00 Uhr**
SC Zwettl II – St. Martin
 Sportanlage Edelhof
- Fr., 12. März, 20.00 Uhr**
SC Sparkasse Zwettl – Wiener Sportklub
 Sportanlage Edelhof
- Fr., 26. März, 18.00 Uhr**
SC Zwettl II – Arbesbach
 Sportanlage Edelhof
- Fr., 26. März, 20.00 Uhr**
SC Sparkasse Zwettl – Wienerberg
 Sportanlage Edelhof
- Mo., 5. April, 16.15 Uhr**
SC Zwettl – Admira Amateure
 Sportanlage Edelhof
- Fr., 16. April, 18.00 Uhr**
SC Zwettl II – Sallingberg
 Sportanlage Edelhof
- Fr., 16. April, 20.00 Uhr**
SC Zwettl – SV Mattersburg Amateure
 Sportanlage Edelhof
- Sa., 17. April, 10.00 bis 17.00 Uhr**
Junior CUP 2010
 Sporthauptschule Zwettl
- Fr., 30. April, 18.00 Uhr**
SC Zwettl II – Dobersberg
 Sportanlage Edelhof
- Fr., 30. April, 20.00 Uhr**
SC Zwettl – SV Schwechat
 Sportanlage Edelhof



Heizkostenzuschuss des Landes Niederösterreich

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2009/2010 in der Höhe von € 130,00 zu gewähren.

Als **anrechenbares Einkommen** gelten alle Einkünfte (auch Alimente und Waisenspensionen) des mit dem/der Angestragsteller/in im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehepartners/ Lebensgefährten/in und der Kinder und der mit dem/der Antragsteller/in im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen, wenn die Haushaltsführung in wirtschaftlicher Hinsicht einer Ehe oder Lebensgemeinschaft gleichzustellen ist.



Als Einkommensgrenze gilt der Richtsatz für Ausgleichszulage (§ 293 ASVG). Dieser beträgt

	bis 31.12.2009	ab 1.1.2010
für Alleinstehende	€ 772,40	€ 783,99
für Ehepaare und Lebensgemeinschaften	€ 1.158,08	€ 1.175,45
für jedes Kind	€ 80,95	€ 82,16
für jeden weiteren Erwachsenen	€ 385,68	€ 391,46

der Richtsatz für BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld u. Notstandshilfe). Dieser beträgt

	bis 31.12.2009	ab 1.1.2010
für Alleinstehende	€ 900,62	€ 914,13
für Ehepaare und Lebensgemeinschaften	€ 1.350,32	€ 1.370,57
für jedes Kind	€ 94,39	€ 95,79
für jeden weiteren Erwachsenen	€ 449,70	€ 456,44

Zur Antragstellung sind geeignete Nachweise des Einkommens (Pensionsbescheid oder -abschnitt, Mitteilung über Leistungsanspruch des AMS für Arbeitslose oder Notstandshilfeempfänger, bei Kinderbetreuungsgeld Mitteilung des Sozialversicherungsträgers etc.) sowie Sozialversicherungsnummer und Bankverbindung unbedingt mitzubringen.

Antragstellung bis spätestens 30. April

Die Anträge können bis spätestens 30. April 2010 bei der Gemeinde (z.H. Frau Monika Wojtczak, Tel.: 02822/503-100, E-Mail: m.wojtczak@zwettl.gv.at, oder z.H. Frau Gloria Stöger, Tel.: 02822/503-121, E-Mail: g.stoeger@zwettl.gv.at) eingebracht werden.

Formulare liegen im Stadtamt und bei den Ortsvorstehern m.b.A. auf bzw. sind auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at abrufbar.



Aktuelle Hinweise der Volkshochschule Zwettl

0664/5298352 • vhszwettl.at • info@vhszwettl.at 3910 Zwettl, Gartenstr. 3

Als Ergänzung zum bereits erschienenen Sommersemester-Programm 2010 weist die Volkshochschule Zwettl auf folgende Kurse und Veranstaltungen hin. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen!

206 ECDL® Office 2007 für LehrerInnen und KindergärtnerInnen • Gerhard Uitz • Priv.S • AK
Mo, 15.3.2010, 19.00 Uhr • Msc • Max.10.TN.
Die Kursdauer erstreckt sich über 2 Semester.

In 7 Modulen werden grundlegende Fertigkeiten vermittelt. Genaue Angaben entnehmen Sie der Homepage der VHS. Kosten wie bei Kurs 201.

305 Yoga (Grundkurs) • Thomas Ulbrich, Ayurveda Jyoti Mirakuli in Niedernondorf 32 • Mi, 3.3.2010 – Mi, 12.5.2010, jew. 18.00 – 19.30 Uhr • Kursbeitrag: € 108,- für 10 Abende mit jew. 90 Minuten

Mit einfachen Übungen wieder rasch Energie und Kraft tanken und am Yogakurs im Mirakuli teilnehmen! Wichtig: Bitte zwei bis drei Stunden vorher nichts oder nur leichte Kost essen!

Bitte mitbringen: bequeme Baumwollkleidung, Decke und Handtuch

310 Der weibliche Beckenboden, Kurs von Frau zu Frau € 66,- • Sonja Datler, dipl. Gesundheitstrainerin • PTS
Sa, 6.3.2010, 14.00 – 19.00 Uhr

Ein gut ausgebildeter und richtig eingesetzter Beckenboden wirkt sich auf das gesamte Erscheinungsbild aus, unabhängig von Alter, Körpergewicht und sportlicher Kondition.

Mitbringen: Matte, kleines Kissen, bequeme figurbetonte Kleidung, warme Socken, Teetasse

312 ANTARA®-Basic, ein Bewegungskonzept als Ausgleich zu den Alltagsbelastungen • € 33,-
Sonja Datler, dipl. Gesundheitstrainerin • 5 Abende
PTS • Di., 16.3.- 20.4.2010, 18.00 – 19.00 Uhr

ANTARA verbindet moderne Erkenntnisse der Bewegungswissenschaft mit Elementen der Atmung, Konzentration und Entspannung. Mitbringen: Matte

313 ANTARA® Was machen ein paar Kilo mehr aus, wenn eine Frau eine gute Haltung hat • € 66,-
Sonja Datler, dipl. Gesundheitstrainerin • 10 Abende
PTS • Di., 16.3.- 1.6.2010, 2010, 19.05 – 20.05 Uhr

Ausgeklügelte Bewegungsabfolgen straffen und formen den Körper, stärken den Rücken, verbessern die Haltung. Mitbringen: Matte, geturnt wird barfuß

408 Patchwork für Anfänger • Veronika Fröschl
2 Abende • PTS • € 20,- • Mi. 17.3. und 24.3.2010,
18.30 – 21.00 Uhr

Es entsteht eine schicke Tasche, garantiert ein Einzelstück!

409 Gerstenkornstickerei für Anfänger und Fortgeschrittene • € 20,- • Dipl.Päd. Maria Kastner
3 Abende • HS Stift Zwettl • Di, 2.3., 9.3. und
16.3.2010, 18.30 – 20.30 Uhr

Frühlingsmotive für ein freundliches Heim
Material: Gerstenkornstoff (Läufer, Deckerl), Perl garn

600 „Kinder einfühlsam durchs Leben begleiten“
Gewaltfreie Kommunikation nach M.B.Rosenberg
Sandra Bussecker • 3 Abende • PTS • € 60,-
Di, 4.5.2010, 18.00 – 22.00 Uhr, die weiteren
Abende nach Vereinbarung

Die Art wie und vor allem in welcher Absicht wir kommunizieren, trägt entscheidend zur Qualität der Beziehung bei. Gewaltfrei zu kommunizieren heißt weg von der Beurteilung unserer Kinder aufgrund von moralistischer Vorstellungen wie „richtig“ und „falsch“ und hin zu einer Sprache, die auf Bedürfnissen basiert.

Diese Sprache ermöglicht uns Einfühlung in uns selbst und in den anderen.

Inhalt: Aufrichtig sprechen – ohne Kritik und Schuldzuweisung • Einfühlung für mein Kind – was braucht mein Kind? • Einfühlung für mich – auch Eltern haben Bedürfnisse! • Grenzen setzen – ein spannendes Thema • Alternativen zu Lob und Tadel • Umgang mit Streit und Konflikt • Mein Rollenbild als Mutter/Vater

604 Geheimnisvolle Pyrenäen • Diavortrag
€ 4,-/€ 2,- (Schüler, Pensionisten) • Eine Reise durch die Geschichte Okzitaniens Ernest Zederbauer, Leiter der VHS Weitra • Mi, 24.3.2010, 19.00 Uhr
Saal der Raiffeisenbank Zwettl, Landstraße 23

- Das Geheimnis von Rennes-leChateau
- das Vermächtnis der Katharer
- das Erbe der Tempelritter
- herrliche Landschaftsbilder
- Carcassonne, die größte Festungsstadt Europas
- Katharerburgen Puviert, Montsegur, Queribus

Anschließend kleines Buffet



Carcassonne

Theater(s)pass für Kinder und Familien

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl lädt alle kleinen und großen Theater- und Musikfreunde im Frühjahr 2010 wieder zur Veranstaltungsreihe „Kindertheater(s)pass“ ein.

Zum Auftakt entführte das „Theater Heuschreck“ die kleinen und großen Stadtsaal-BesucherInnen am 27. Februar 2010 mit dem Musical „Drachen-Zirkus“ in die märchenhafte Welt der Ritter und Drachen. Bei den Kinderveranstaltungen gilt das familienfreundliche Motto „Geschwisterpaare zahlen nur einmal“. Von jeweils zwei Geschwistern braucht nur eines Eintritt zu bezahlen. Bruder oder Schwester dürfen gratis in die Vorstellung.

Der Eintrittspreis (pro Veranstaltung) beträgt im Vorverkauf 5,- Euro für Kinder bzw. 6,- Euro für Erwachsene (Tageskasse: 6,- bzw. 7,- Euro).

Abo- und Kartenvorverkauf: Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG, Zwettl, Sparkassenplatz 1, 3910 Zwettl.

Hier eine Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen im März und April:

So., 7. März 2010, 15.00 Uhr Stadtsaal Zwettl Kindertheater Pipifax: „Der Regenbogenfisch“

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Marcus Pfister. Für Kinder ab 3 Jahren

Dauer: ca. 50 Minuten

Mit seinem schillernden Schuppenkleid ist der Regenbogenfisch der allerschönste Fisch im weiten Ozean. Aber er ist eitel und sehr egoistisch. Mit Hilfe des weisen Oktopus überwindet der Regenbogenfisch seinen Hochmut. Er erkennt, dass Teilen große Freude machen kann. Und siehe da, plötzlich gewinnt er wieder viele Freunde. „Der Re-



Das Kindertheater Pipifax erzählt die bezaubernde Geschichte vom „Regenbogenfisch“.

genbogenfisch ist ein frühzeitiger und vor allem köstlicher Impfstoff für Kinder gegen den Egoismus unserer Zeit. Ein Stück mit wunderschönen Bildern, viel Poesie und Musik“, so die kreativen „Pipifax“-Theatermacher Helen und Henri Brugat.

So., 11. April 2010, 15.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl Kinderliedermacher Bernhard Fibich: „Anna hat Geburtstag“

Mitmachkonzert für Kinder von 3 bis 11 Jahren

Der bekannte Kinderliedermacher Bernhard Fibich singt mit den Kindern Lieder aus seiner gleichnamigen CD „Anna hat Geburtstag“. Kinder und Erwachsene werden in das Konzert spielerisch miteinbezogen und dürfen gerne auf die Bühne kommen.

Kinderliedermacher Bernhard Fibich gestaltet ein Mitmachkonzert.



Alfred Dorfer gastiert am 20. April mit seinem Programm „fremd“ im Zwettler Stadtsaal.

Foto: Ingo Pertramer

Veranstaltungstipp: Alfred Dorfer spielt „fremd“

Auf Einladung des Kulturreferates gastiert der „Sprach- und Spielartist“ Alfred Dorfer am 20. April 2010 mit seinem Programm „fremd“ im Zwettler Stadtsaal.

Dorfer zählt zu den unverwechselbaren Größen der heimischen Kabarett- und Schauspielerszene. Sein aktuelles Stück ist eine spannende Melange aus Satire, Theater und schräger, mit viel schwarzem Humor gewürzter Lebensphilosophie.

„fremd“ handelt von Sehnsüchten und Fantasien, von Bildern und Trugbildern und von den Spuren, welche die alltägliche Überflutung mit fremden Eindrücken und fremden Bildern in unserem Leben hinterlässt.

Ausgehend von Kindheitserinnerungen und individuellen Lebenssituationen beschäftigt sich Dorfer vor allem mit der Frage, ob die eigene, gelebte Biografie für das irdische Dasein ausreicht.

Kongenial unterstützt und akzentuiert werden Dorfers Lebens- und Weltbetrachtungen von den Musikern Peter Herrmann, Günther Paal und Lothar Scherpe.

„fremd“ ist nach den letzten Stücken „Ohne Netz“ (1994),

„Badeschluß“ (1996) und dem mit dem „Deutschen Kleinkunstpreis“ ausgezeichneten „heim.at“ (2000) ein weiterer Schritt Dorfers in Richtung einer „theatralischen Spielart, die sich den Etiketten entzieht“.

Mit „fremd“ ist Dorfer ein vielschichtiges Programm voll Intensität und künstlerischer Ausdruckskraft gelungen, das Spielraum lässt für Improvisationen und das auf viele (un)gewöhnliche Fragen Antworten gibt. Zum Beispiel, warum man eine Fluglinie besser nicht „Ikarus“ nennen sollte und warum man letztendlich gar nichts mehr sieht, wenn man sich zu viel vorstellt. Kabarettfreunde sollten sich diesen Abend (Beginn: 20.00 Uhr) nicht entgehen lassen.

Karten sind im Vorverkauf in den Preiskategorien 16,- bis 22,- Euro in der Sparkasse Waldviertel Mitte Bank AG (Sparkassenplatz 3, 3910 Zwettl) erhältlich (Abendkasse: 18,- bis 24,- Euro).

Jahresprogramm der Galerie Blaugelbezwettl

Die Galerie Blaugelbezwettl bietet ihren Besucherinnen und Besuchern auch heuer wieder ein interessantes Jahresprogramm, das sich u. a. aus Ausstellungen, Kunstgesprächen, Lesungen und Filmabenden zusammensetzt.

Die erste Ausstellung des heurigen Jahres, die von 27. Februar bis 21. März besichtigt werden kann, ist dem Schaffen der in Wien lebenden und arbeitenden Künstlerinnen Julia Maurer und Astrid Rausch gewidmet (Galerieöffnungszeiten: Freitag bis Sonntag, jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr).

Am 12. März um 19.00 Uhr liest der Schriftsteller Manfred Chobot aus seinen 2009 erschienenen Büchern „Blinder Passagier nach Petersburg“ und „Reise nach Unterkralowitz“.

Am 26. März wird in der Galerie der tschechische Dokumentarfilm „Občan Havel“ gezeigt. Der von den Filmemachern Pavel Kouček und Miroslav Janek gestaltete Film zeichnet ein vielschichtiges Porträt des Schriftstellers und Politikers Václav Havel, der von 1993 bis 2003 als Präsident der Tschechischen Republik amtierte.

Das komplette Jahresprogramm finden Interessierte auf der Homepage der Galerie Blaugelbezwettl

www.blaugelbezwettl.com und auf www.zwettl.gv.at.



Die Malerin und Grafikerin Linde Waber in ihrem Garten in Zwettl. Foto: Gunter Breckner

Linde Waber-Ausstellungen in Wien und Zwettl

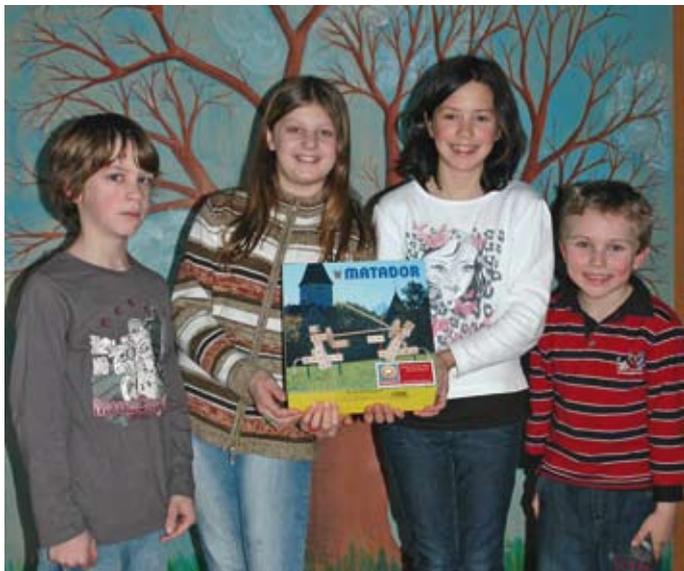
Das Schaffen der 1940 in Zwettl geborenen Künstlerin Linde Waber steht im Mittelpunkt einer umfangreichen Retrospektive, die bis 24. Mai 2010 im Leopold Museum in Wien gezeigt wird. Linde Wabers 70. Geburtstag nimmt auch die Galerie Blaugelbezwettl zum Anlass, um der vielseitigen Künstlerin eine Einzelausstellung zu widmen.

Die Retrospektive im Wiener Leopold Museum versammelt die wichtigsten Bildwerke der international anerkannten Malerin und Grafikerin - von den ersten Anfängen bis hin zu den neuesten Leinwandbildern. Darüber hinaus bietet die Ausstellung „Waber retrospektiv“ ein „literarisch-musikalisch-filmisches Rahmenprogramm“, das von Künstlerfreunden und Weggefährten Linde Wabers gestaltet wird. Als Höhepunkt und Schlussereignis der Ausstellung wird am 70. Geburtstag Linde Wabers, am 24. Mai, ein großes Künstlerfest ausgerichtet, zu dem alle BesucherInnen des Museums schon heute herzlich eingeladen sind.

Ab 25. September: „Atelierzeichnungen“ in der Galerie Blaugelbezwettl
Im Herbst 2010 folgt eine Aus-

stellung in der Galerie Blaugelbezwettl, die dem kunstinteressierten Publikum eine Facette von Linde Wabers Schaffen, nämlich ihre „Atelierzeichnungen“, näherbringt. Für ihre Serie von Atelierzeichnungen hat Linde Waber viele Künstlerinnen und Künstler in deren eigenem Arbeitsumfeld besucht und das für die jeweilige Person Charakteristische in großformatigen Blättern festgehalten.

Wie bereits die Retrospektive im Wiener Leopold Museum betont auch die in Zwettl gezeigte Ausstellung „Atelierzeichnungen – Linde Waber & Werke von Künstlerfreunden“ (25. September bis 17. Oktober 2010) den vielschichtigen Kontext von Linde Wabers künstlerischem Werk und stellt Bezüge her zum Schaffen befreundeter Künstlerinnen und Künstler.



Matador-Mittelalterbaukasten

Aus der Kooperation der Stadtmauerstädte heraus ist in Zusammenarbeit mit der Spielzeugfirma Matador ein neuer Sonderbaukasten zum Thema Mittelalter entstanden, der ab sofort im Spielwarenhandel und in der Tourist-Info Zwettl (Altes Rathaus, Sparkassenplatz 4) erhältlich ist. Junge Konstrukteure können verschiedene Figuren und Modelle nachbauen, darunter z. B. eine Mühle und eine Steinschleuder sowie Ritterfiguren und einen Pferdewagen. Aktuelles über die Kooperationsgemeinschaft, zu der neben Zwettl noch neun weitere niederösterreichische Stadtmauer-Städte gehören, finden Interessierte unter: www.stadtmauerstaedte.at



Titelseite der neu erschienenen Broschüre *ZwettlHöhepunkte - Frühling / Sommer 2010*

Veranstaltungstipps für das Frühjahr 2010

Die vom Kulturreferat der Gemeinde herausgegebene Broschüre „ZwettlHöhepunkte“ bietet wieder einen Überblick über viele interessante Veranstaltungen, die im Zeitraum Februar bis Juni 2010 in der Stadt und Gemeinde Zwettl stattfinden.

Inhaltlich spannt sich der Bogen von Ausstellungen und Vorträgen über Film- und Theateraufführungen bis hin zu Lesungen und Konzerten. Musikfreunde dürfen sich beispielsweise auf die „11. Zwettler Bachtage“ (18. bis 20. März) sowie auf das Jubiläumskonzert „25 Jahre Zwettler Big Band & Zwettler Stimmen“ (17. April) und auf das Frühlingkonzert des Musikvereines C. M. Ziehrer (29. Mai) freuen.

Beiträge der Schulen zum NÖ Viertelsfestival

Weiters im Programmheft enthalten sind Produktionen heimischer Schulen, KünstlerInnen und Ensembles, die sich auf vielfältige Weise mit dem Thema des diesjährigen NÖ Viertelsfestivals („Respekt“) auseinandersetzen, hierzu gehören z. B. das in Kooperation mit dem Theaterfestival „szene bunte wähe“ gezeigte Schulprojekt „Electric Ballroom“ (8., 11., 14. und 17. Mai) sowie das

Familienmusical „Der Katzenwolf“ (15., 16. und 22. Mai) und das von SchülerInnen der Privathauptschule Zwettl präsentierte „Playback-Theater Respekt-Los“ (1. Juni).

Broschüre gratis erhältlich

Die 16-seitige Gratis-Broschüre ist sowohl im Zwettler Stadtamt als auch in der Tourist-Info Zwettl (Sparkassenplatz 4, Tel. 02822/503 129) erhältlich.

„Gospelpower“ in der Stadtpfarrkirche

Auf Einladung des Kiwanisclubs Zwettl-Schwarzalm-Waldviertel gestaltet der Wiener Gospelchor „Gospelpower“ unter der Leitung seines Dirigenten Fredi Jirovec auch heuer wieder ein Benefizkonzert in der Stadtpfarrkirche. Der Reinerlös der am 7. März 2010 um 18.00 Uhr stattfindenden Veranstaltung kommt unschuldig in Not geratenen Kindern im Waldviertel zugute. Musikfreunde dürfen sich auf viele bekannte, schwungvoll interpretierte GossPELLieder und Spirituals freuen. Darüber hinaus umfasst das Repertoire des 40-köpfigen Chores auch viele beliebte Songs z. B. aus den Bereichen der Soul-, Pop- und Folk-Musik. Zu nennen wäre beispielsweise der Welthit „Lean on Me“ von Bill Withers, der zur inoffiziellen Hymne des Chores avanciert ist und der bei keinem Konzert fehlen darf.

Karten: Vorverkauf 13,- Euro (erhältlich bei Red Zac Mengl, Landstr. 35; Schuh Stolz, Kirchengasse 1; Spielwaren – Tisch-

Ausstellung im Stadtamt

Im Stadtamt Zwettl (Gartenstr. 3) wird von 8. bis 28. April 2010 die von Brigadier i. R. Walther Groß gestaltete Ausstellung „Kriegsgefangenschaft und Einkehr“ gezeigt.

Die Erinnerungen an achteinhalb Jahre Gefangenschaft und Zwangsarbeit haben den 1953 aus der russischen Kriegsgefangenschaft nach Österreich heimgekehrten Groß sein Leben lang begleitet.

Ausschlaggebend für sein eigenes künstlerisches Schaffen waren die Lektüre von Alexander Solschenizyns „Archipel Gulag“ und dessen Erzählung „Ein Tag im Leben des Iwan Denissowitsch“, die Groß 1973 dazu bewegten, sich die „wieder aufgetauchten Erinnerungen an diese schrecklichen Jahre ‚von der Seele‘ zu malen.“

Im Mittelpunkt seiner Arbeiten stehen das „Los des Einzelnen in der Kriegsgefangenschaft“ und die leidvollen Erfahrungen von Hunger, Kälte, Erschöpfung und Einsamkeit. Die von Groß geschaffenen Bilder und Skulpturen reflektieren die Tatsache, dass „Kriegsleid alle Menschen trifft“.

Der langjährige Berufsoffizier, der von 1969 bis 1981 die Gesamtleitung für alle Übungsplätze und Schießstätten des Bundesheeres inne hatte, möchte mit seinen Arbeiten



„Wieder nicht dabei“ lautet der Titel dieses Bildes von Walther Groß.

einen „Beitrag zum gegenseitigen Verständnis und damit zur Versöhnung“ leisten. Die Ausstellung kann von 8. bis 28. April 2010 während der Arbeitsstunden (Mo. bis Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und Mo. bis Do. von 13.00 bis 15.00 Uhr) besichtigt werden. Zur Vernissage, die am 7. April um 19.30 stattfindet, sind alle Interessierten herzlich eingeladen!



Musik für einen guten Zweck: Der Wiener Gospelchor „Gospelpower“

kultur Fichtinger, Landstr. 36; Abendkasse: 15,- Euro). Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei. Weitere Infos: www.gospelpower.at



Schüler und Lehrer der Polytechnischen Schule Zwettl - im Bild Roland Wernhart, Thomas Paydal, Florian Bauer, Andreas Hofbauer, Dir. Marie-Luise Reilinger, Michael Hammerl und Tischlermeister Ernst Rabl (v. li.) - haben für die diesjährige Sonderausstellung des Zwettler Stadtmuseums einen gemauerten Torbogen und einen Ziegelschlagtisch hergestellt. Erfreut über diesen Beitrag zeigte sich das Organisationsteam rund um Obmann Reinhard Gundacker (5. v. re.), Stadtarchivar Friedel Moll (5. v. li.) und Obmann-Stv. Dir. Franz Fichtinger (4. v. li.).

Foto: Christian Strobl

Sonderausstellung 2010: Zwettler Maurer und Ziegelbrenner“

Das Team des Zwettler Museumsvereines arbeitet bereits intensiv an der Vorbereitung der nächsten Sonderausstellung, die dem Thema „Zwettler Maurer und Ziegelbrenner“ gewidmet ist und die ab 1. Mai 2010 im Stadtmuseum zu sehen sein wird.

Die Ausstellung wirft ein Licht auf die Zwettler Zunft der Maurer und Steinmetze, die im 17. und 18. Jahrhundert den Großteil des mittleren Waldviertels umfasste. Historische Bauwerke wie das Zisterzienserstift Zwettl aber auch viele weitere, erhalten gebliebene Bauten künden noch heute von der Bau- und Handwerkskunst vergangener Jahrhunderte.

Anhand interessanter Beispiele - darunter z. B. auch die Zwettler Stadtmauer - wird das bauliche Schaffen früherer Generationen vorgestellt. Die Ausstellung befasst sich sowohl mit dem historischen Wirken der Maurermeister als auch mit den früher üblichen Arbeitsmethoden und der Herkunft des verwendeten Baumaterials.

Einen besonderen Platz neh-

men die zahlreichen kleinen Ziegelöfen ein, die in der Region Zwettl existierten und in denen - teilweise bis ins frühe 20. Jahrhundert hinein - Ziegelsteine gebrannt wurden.

Ein besonders interessantes Kapitel sind die sogenannten „Ziegelzeichen“, die zur Kennzeichnung der Ziegel verwendet wurden und die im Stadtmuseum mittels historischer Originalziegel dokumentiert und erläutert werden. Zur anschaulichen Gestaltung der Sonderausstellung tragen heuer auch Schüler und Lehrer der Polytechnischen Schule Zwettl bei, die eigens für diesen Zweck einen gemauerten Ziegelbogen und einen „Ziegelschlagtisch“ anfertigten. Letzterer wird bei der Ausstellung verwendet. Ausstellungseröffnung: 1. Mai 2010 (Beginn: 10.00 Uhr)



Wird zum Konzertsaal: Bibliothek des Stiftes Zwettl

Konzerte in der Stiftsbibliothek

Rechtzeitig Karten sichern sollten sich Musikfreunde für die Konzertreihe „Musik in der Bibliothek – Internationale Konzerttage Stift Zwettl“, die vom 2. bis 4. Juli 2010 im wunderschönen Ambiente der Stiftsbibliothek veranstaltet wird.

Unter der künstlerischen Leitung des Trompetenvirtuosen Prof. Ludwig Güttler aus Dresden wird dem Publikum auch heuer wieder ein hochkarätig besetztes kammermusikalisches Programm geboten. Der kunsthistorisch bedeutsame, mit eindrucksvollen Fresken von Paul Troger geschmückte Bibliothekssaal zeichnet sich nicht zuletzt durch eine besondere Akustik aus. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Sitzplätzen ist es ratsam, möglichst frühzeitig an eine Reservierung bzw. an den Kartenkauf zu denken.

Information und Kartenverkauf: Zisterzienserstift Zwettl (3910 Stift Zwettl 1; Ansprechpartner: Manfred Bretterbauer, Tel. 02822/20202-57, E-Mail: manfred.bretterbauer@stift-zwettl.at).

Freitag, 2. Juli 2010, 20.00 Uhr

Sonaten und Choralvorspiele für Trompete, Corno da caccia, Orgel, Oboe und Violine von Gottfried Finger, Johann Sebastian Bach, Gottfried August Homilius, Georg Friedrich Händel und Dieterich Buxtehude sowie Arien für Mezzosopran von Johann Sebastian Bach. Solistenbesetzung Virtuosi Saxoniae unter

Leitung von Ludwig Güttler. Orgel: Elisabeth Ullmann. Lesung: Abt Wolfgang Wiedermann.

Samstag, 3. Juli 2010, 18.00 Uhr

Kantaten für Tenor von Georg Melchior Hoffmann und Johann David Heinichen sowie Kammermusik für Trompete, Flöte, Oboe, Violine und Basso continuo von William Corbett, Johann Christian Bach und Johann Joachim Quantz. Ausführende: Solistenbesetzung Virtuosi Saxoniae unter Leitung von Ludwig Güttler.

Sonntag, 4. Juli 2010, 15.00 Uhr

Johann Sebastian Bach, Kantate Nr. 82 a „Ich habe genug“; Orgelkonzerte von Johann Baptist Vanhal und Johann Christoph Wagenseil; Johann Sebastian Bach, Tripelkonzert G-Dur für Flöte, Oboe d'amore, Violine, Streicher und Basso continuo nach BWV 99/125/115; Johann Georg Pisendel, Konzert Es-Dur für Violine und Streicher; Johann Melchior Molter, Concerto D-Dur für Corno da caccia und Streicher. Solistenbesetzung: Virtuosi Saxoniae unter Leitung von Ludwig Güttler.

ZwettlBad bietet Wellness- & Aktivprogramm

Das ZwettlBad bietet seinen Besucherinnen und Besuchern eine breite Palette an Sport- und Erholungsmöglichkeiten. Wer im Frühjahr etwas für die eigene Gesundheit tun möchte, kann z. B. die Hallenbad- und Saunaangebote nutzen und darüber hinaus auch am Aktivprogramm „Nordic Walking“ teilnehmen.

Sportlich Interessierten wird heuer die Möglichkeit geboten, an einer Nordic Walking-Videoanalyse teilzunehmen und ihre Geh- bzw. Lauftechnik mit Unterstützung des Sportwissenschafters Mag. Roland Jachs zu verbessern. Außerdem gibt es auch wieder einen Vortrag: Der „Xundheitswelt“-Experte Mag. Jachs befasst sich am 8. April (Beginn: 19.30) mit den Bewegungsabläufen beim Gehen und Laufen und gibt Tipps z. B. zur Verbesserung der Koordination und zur Vorbeugung von Verletzungen.

Öffnungszeiten in den Osterferien

In den Osterferien (Samstag, 27. März bis Dienstag, 6. April) ist das ZwettlBad täglich von 9.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Familensauna & Familienpass

An jedem ersten Samstag im Monat von 9.00 bis 13.00 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, die Saunalandschaft in Begleitung ihrer Eltern ken-

nenzulernen. Dabei ist grundsätzlich das Tragen von Badebekleidung erlaubt. Familien-sauna-Termine in den Osterferien: Samstag, 27. März und Samstag, 3. April 2010, jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr. Gegen Vorlage des NÖ Familienpasses erhalten Familien (mindestens ein Elternteil und ein Kind) ermäßigten Eintritt auf Einzeleintrittskarten im ZwettlBad. Kinder bis zum 3. Lebensjahr zahlen keinen Eintritt!

Für weitere Infos steht Ihnen gerne das Team des ZwettlBades zur Verfügung (Hammerweg 10, Tel.: 02822/52175, zwettlbad@zwettl.gv.at, www.zwettl.gv.at/zwettlbad).

Gratisaktion zum Faschingsausklang

Als Beitrag zu den Faschingsaktivitäten und als kleines Dankeschön erhielten die BesucherInnen und Besucher des ZwettlBades auch heuer wieder Gratis-Faschingskräpfen überreicht. Besonders die jüngsten Badegäste freuten sich über dieses Überraschungsgeschenk.



Das ZwettlBad ist auch regelmäßig Treffpunkt für LäuferInnen und für Nordic Walking: Der Sportwissenschaftler Mag. Roland Jachs (4. v. li.) bietet allen Interessierten Tipps z. B. zur optimalen Koordination der Bewegungsabläufe.



Siegerehrung der Frauen-Landesmeisterschaft 2010 mit Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl, Vbgm. Friedrich Sillipp, Labg. Franz Mold, Reinhard Litschauer (HGO Waldviertel), NÖFV-Vizepräsident Mag. Leopold Dirnegger, Dir. Wolfgang Robl (Volksbank Krems-Zwettl) und den Spielerinnen.

Frauenfußball-Hallenmeisterschaft 2010 in Zwettl

Auf Einladung der Gemeinde war die Sporthalle Zwettl am 6. Jänner 2010 bereits zum sechsten Mal Austragungsort der NÖ Frauenfußball-Hallenmeisterschaft.

Vor zahlreichen begeisterten Fans kämpften zehn Teams um den Landesmeistertitel. Zu den Höhepunkten zählte das Finale zwischen Titelverteidiger SV Neulengbach und der USG Ardagger/Neustadt, das die Spielerinnen aus Neulengbach erst im Zuge eines Sieben-Meter-Schießens mit 3:1 für sich entscheiden konnten.

Im Spiel um den dritten Platz unterlagen die Spielerinnen des ASK Erlaa dem Team des ASV Spratzern mit 0:1.

Spannend verlief auch das Waldviertler Regionalturnier

am Vormittag, das die junge Waldviertler Auswahl (Jahrgänge 1995 bis 1998) für sich entscheiden konnte. Die Auszeichnung „beste Torfrau“ ging an Beatrice Hackl (ASK Erlaa), „beste Spielerin“ war Maria Zubkova (ASV Spratzern) und Natascha Celouch (SV Neulengbach) wurde Torschützenkönigin.

Ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam, das zum Gelingen dieser sportlichen Veranstaltung beigetragen hat!

Neuaufgabe dieses Fußball-„Highlights“: 6. Jänner 2011.



Die aus Oberösterreich angereisten Badegäste Sabine Reiter und Harald Langeder-Reiter und ihre Kinder Magdalena und Florian freuten sich am 16. Februar über die von Bürgermeister Herbert Prinz (li.) und Stadtamtsdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl (re.) überreichten Gratis-Faschingskräpfen.

NÖ Hundehaltegesetz

Der Niederösterreichische Landtag hat am 19. November 2009 die Neuerlassung eines NÖ Hundehaltegesetzes beschlossen. Wie verschiedensten Medienberichten entnommen werden konnte, ist diesem Gesetzesbeschluss eine intensiv geführte politische Diskussion vorausgegangen. Leider sind allein während dieser Debatte wieder mehrere bedauerliche Zwischenfälle mit „gefährlichen“ Hunden passiert, die diese Thematik österreichweit in die Schlagzeilen gebracht haben.

Inhalt des Gesetzes

Das am 29. Jänner 2010 in Kraft getretene Hundehaltegesetz übernimmt die bisher im Polizeistrafgesetz enthaltenen Bestimmungen über die allgemeinen Anforderungen für das Halten bzw. das Führen von Hunden. So muss jede/r HundehalterIn die dafür erforderliche Eignung aufweisen und den Hund in einer Weise führen und verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können. Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

Zusätzlich dazu wurden Regelungen für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sowie für auffällige Hunde in das Gesetz aufgenommen.

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential

sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird. Nach derzeitiger Rechtslage zählen dazu Hunde nachfolgender Rassen (auch Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden): Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu.

Auffällige Hunde

Auffällig ist ein Hund, bei dem auf Grund folgender Tatsachen von einer Gefährlichkeit auszugehen ist:

1. Der Hund hat einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt, ohne selbst angegriffen, oder dazu provoziert worden zu sein, oder
2. der Hund wurde zum ausschließlichen oder überwiegenden Zweck der Steigerung seiner Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet.

Anzeige der Hundehaltung

Das Halten von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential ist vom Hundehalter oder der Hundehalterin bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, unverzüglich anzuzeigen.

Eine Übersicht über die hierbei zu erbringenden, gesetzlich vorgeschriebenen Nachweise finden Hundehalter auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at



Übergangsbestimmung

Personen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes einen oder mehrere solcher Hunde halten, haben binnen 6 Monaten nach Inkrafttreten des Gesetzes – somit bis spätestens 29. Juli heurigen Jahres – die Anzeige an die Gemeinde unter Anschluss der erforderlichen Nachweise vorzulegen. Die Vorlage des Nachweises der erforderlichen Sachkunde ist nicht notwendig, wenn der Hund zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes älter als acht Jahre ist.

Gesetzestext, Auskünfte

Der genaue Gesetzeswortlaut kann im Internet im öffentlich zugänglichen Rechtsinformationssystem des Bundes www.ris.bka.gv.at eingesehen werden. Für weitergehende, insbesondere rechtliche Fragen zu diesem Thema steht Ihnen Stadtsamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister unter Tel. 02822/503 120 gerne zur Verfügung.



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com



Der Häckseldienst kann in Anspruch genommen werden.

Häckseldienst & Baum- und Strauchschnittabfuhr

Im Frühjahr 2010 bietet die Stadtgemeinde Zwettl allen Privathaushalten der Gemeinde wieder die Möglichkeit, einen Häckseldienst in Anspruch zu nehmen.

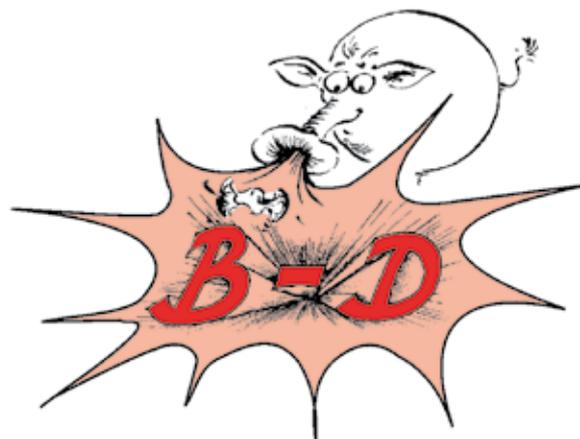
Diese Serviceleistung ist vor allem bei HobbygärtnerInnen beliebt, die den maschinell zerkleinerten Baum- und Strauchschnitt zum Kompostieren verwenden. Der regelmäßig im Frühjahr und Herbst angebotene Häckseldienst ist bis zu einer Dauer von einer Viertelstunde kostenlos.

Darüber hinaus wird im Frühjahr auch wieder eine kostenlose Abfuhr von Baum- und Strauchschnitt durchgeführt. Die genauen Termine für diese Aktionen werden rechtzeitig mittels Postwurf bekannt gegeben bzw. finden Sie auf der Stadtgemeinde-Homepage: www.zwettl.gv.at

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Altkleidersammlung 2010

Anfang Mai 2010 wird im gesamten Bezirk Zwettl eine Altkleidersammlung durchgeführt.

Auch die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ nimmt heuer wieder an dieser Aktion teil. Der genaue Termin und nähere Details zur Altkleidersammlung werden den Haushalten rechtzeitig mittels Postwurf bekannt gegeben bzw. auch wieder auf der Gemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at veröffentlicht.



Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums

März 2010

Montag,	1. von 7-12 Uhr	Montag,	26. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	3. von 16-19 Uhr	Mittwoch,	28. von 16-19 Uhr
Freitag,	5. von 13-17 Uhr		
Montag,	8. von 7-12 Uhr		
Mittwoch,	10. von 16-19 Uhr		
Montag,	15. von 7-12 Uhr		
Mittwoch,	17. von 16-19 Uhr		
Samstag,	20. von 8-11 Uhr		
Montag,	22. von 7-12 Uhr		
Mittwoch,	24. von 16-19 Uhr		
Montag,	29. von 7-12 Uhr		
Mittwoch,	31. von 16-19 Uhr		

April 2010

Freitag,	2. von 13-17 Uhr
Montag,	5. geschlossen
Mittwoch,	7. von 16-19 Uhr
Montag,	12. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	14. von 16-19 Uhr
Samstag,	17. von 8-11 Uhr
Montag,	19. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	21. von 16-19 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten ab Mai

Von Mai bis September 2010 ist das Altstoffsammelzentrum mittwochs ab 15.00 Uhr und samstags bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die besten Mitarbeiter im Land.



Maschinenring

Flexibilität, Motivation und praktische Erfahrung

Nur einige der vielen guten Eigenschaften, die unsere Mitarbeiter aus ihren landwirtschaftlichen Betrieben mitbringen.

Flexible Arbeitskräfte sind in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wichtiger denn je. Wir bieten bestens ausgebildete und vielseitig einsetzbare Arbeitskräfte aus der Region, die bereit sind richtig zuzupacken und viel praktische Erfahrung mitbringen.

Ihr regionaler Ansprechpartner
Maschinenring Zwettl-Weitra
Herr Wolfgang Tauchner, 0664 - 4111296
maschinenring.at



Flexibel. Verlässlich. Mit Handschlagqualität.



Überreichung der Jubiläumsförderungen: Bürgermeister Herbert Prinz (li.), Stadtrat Erwin Engelmayr (re.) und Stadtamtsdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl (2. v. re.) dankten Josef Jagsch (1400. Umweltförderung), Ing. Johann und Manuela Ledermüller (50. Photovoltaikanlage) und Johann Schulmeister (600. Solarförderung, v. li.) für das bewiesene Umweltbewusstsein.

Umweltförderungen: Dreifaches Förderjubiläum

Das seit 1991 bestehende Umweltförderprogramm der Stadtgemeinde Zwettl wird von der Bevölkerung rege in Anspruch genommen: Am 15. Februar 2010 konnten Bgm. Herbert Prinz und Umweltstadtrat Erwin Engelmayr gleich drei Jubiläumsförderungen an Familien aus Moidrams, Unterrabenthan und Zwettl überreichen, nämlich die 50. Photovoltaik-Förderung, die 600. Solarförderung und die 1400. Umweltförderung.

Das Ehepaar Ing. Johann und Manuela Ledermüller aus Moidrams investierte in die Anschaffung einer umweltfreundlichen Photovoltaikanlage und bekam hierfür die 50. Photovoltaik-Förderung überreicht.

Johann und Margareta Schulmeister aus Unterrabenthan entschieden sich für die Anschaffung einer Solaranlage und werden hierbei von der Gemeinde mit der 600. Solarförderung unterstützt.

Josef Jagsch aus Zwettl investierte in eine moderne Holzsaugzugkesselheizung mit Pufferspeicher und konnte hierfür die 1400. Umweltförderung der Stadtgemeinde Zwettl in Anspruch nehmen. Bgm. Prinz und StR Engelmayr dankten den Haus- bzw.

Wohnungseigentümern für ihr „vorbildliches und umweltbewusstes Handeln“.

Im Rahmen des gemeindeweiten Umweltförderprogrammes wurden bisher insgesamt mehr als 450.000,- Euro an nicht rückzahlbaren Förderungen ausbezahlt.

„Die Förderungen und die damit verbundenen Investitionen der Haus- und Wohnungseigentümer tragen jährlich auch zur Stärkung der heimischen Wirtschaft bei“, so das positive Resümee von Bürgermeister Herbert Prinz und Umweltstadtrat Erwin Engelmayr.

Detaillierte Informationen über das Umweltförderprogramm der Gemeinde gibt es auf der Stadtgemeinde-Homepage: www.zwettl.gv.at



*Franz Pfeffer (li.) wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit der Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich geehrt.
Foto: NLK Pfeiffer*

Landesauszeichnung für Franz Pfeffer

Für sein verdienstvolles Wirken wurde Franz Pfeffer aus Rudmanns am 15. Dezember 2009 von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich verliehen. Der Geehrte engagiert sich seit 1995 als Obmann der Hauptschulgemeinde Zwettl und kann darüber hinaus auf eine langjährige Tätigkeit als Ortsvorsteher von Rudmanns (1987 – 2007) und als Gemeinderat (1990 – 2000) zurückblicken. Wir gratulieren Franz Pfeffer auch auf diesem Wege sehr herzlich zu dieser Auszeichnung!



Werbevitrienen zu vermieten

Die Stadtgemeinde Zwettl vermietet Werbevitrienen, die aus einer Alu-Glaskonstruktion bestehen und die sich im Verbindungsgang zwischen der Parkgarage und dem Lift zum Stadtzentrum befinden. Der Mietzins beträgt nur 15,- Euro netto pro Monat bzw. pro Vitrine.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Stadtamt Zwettl (Ansprechpartner: Johann Altmann, Zimmer Nr. 16, Telefon 02822/503-140, E-Mail: j.altmann@zwettl.gv.at)



Zu den Gemeindebediensteten, die von Bürgermeister Herbert Prinz (3. v. re.) für ihre langjährige Tätigkeit geehrt wurden, gehören Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, die Bauamts-Mitarbeiter Erwin Schipany und Frieda Altmann sowie Stadtamtsdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl und Bauhof-Mitarbeiter Karl Burger (v. re.).

Langjährige Gemeindebedienstete wurden geehrt

Anlässlich des traditionellen Jahresrückblickes der Gemeindebediensteten, der am 14. Jänner 2010 im Gasthaus „Kirchenwirtin“ in Marbach am Walde stattfand, dankte Bürgermeister Herbert Prinz den MitarbeiterInnen des Stadtamtes, des Bauhofes, der Kläranlage, der Musikschule und des ZwettlBades sowie den

Kindergartenhelferinnen und Schulwarten für ihren persönlichen Einsatz und für die geleistete Arbeit.

Ein besonderer Dank galt den langjährigen Bediensteten, die auf 25 und mehr Dienstjahre bei der Gemeinde zurückblicken können, darunter Stadtkassier Rudolf Gruber (25 Dienstjahre), Bauhof-Vorarbeiter Franz Leeb, Kläranlagen-Mitarbeiter Karl Burger, Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Mag. (FH) Werner Siegl (je 30 Dienstjahre).

Bauamts-Mitarbeiter Erwin Schipany und der Abteilungsleiter der Finanzverwaltung, Johann Altmann, sind beide seit jeweils 35 Jahren für die Stadtgemeinde Zwettl tätig.

Weiters gratulierte Bürgermeister Prinz Baudirektor Ing. Oswin Kammerer und Bauamts-Mitarbeiterin Frieda Altmann zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum.



Für sein engagiertes Wirken als Pflegehelfer wurde GR Gerald Wimmer von Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner (li.) und ARGE-Obmann Dir. Anton Kellner (re.) mit dem „Camill“ geehrt.
Foto: NLK Pfeiffer

Auszeichnung für berufliches und soziales Engagement

Für sein berufliches und soziales Engagement als Pflegehelfer wurde Gemeinderat Gerald Wimmer am 27. Jänner 2010 von Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner mit dem Ehrenpreis „Camill“ ausgezeichnet.

Gerald Wimmer ist seit 1996 als Pflegehelfer im Landespflegeheim Frohsinn tätig.

„Herr Wimmer setzt immer wieder Initiativen für die Bewohnerinnen und Bewohner, die weit über die alltägliche Arbeit hinausgehen und die großteils in seiner Freizeit stattfinden“, würdigt Dir. Andreas Glaser das Engagement seines Mitarbeiters, der auch aufgrund seiner „fröhlichen und unkomplizierten Art“ sehr geschätzt wird.

Die Verleihung des Preises erfolgte im Rahmen einer im Schloss Grafenegg durchgeführten Galaveranstaltung, bei der insgesamt 49 Initiativen der Niederösterreichischen Heime ausgezeichnet wurden.

Soziallandesrätin Mag. Mikl-

Leitner nahm die Preisverleihung zum Anlass, um allen im Pflegebereich tätigen Menschen für ihren „unschätzbaren und unermüdlichen Einsatz“ zu danken. Die Auszeichnung „Camill“ wurde 2006 von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav in Zusammenarbeit mit der ARGE NÖ Heime ins Leben gerufen, um die Arbeit und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegebereich zu würdigen. Benannt ist der Preis nach dem Schutzpatron des Krankenhaus- und Pflegepersonals, Camillus von Lellis, der 1586 den Kamillianer-Orden gründete.

Ausführliche Informationen über die „Camill“-Preisverleihung finden Sie unter:

www.noehome.at



RED ZAC
www.mengLat

worldwide
electronic
shopping

MENGL
Zwettl Landstr. 35+41 02822-524710
Langenlots Holzplatz 2 02734-4242



Rudolf Aßfall (sitzend, 3. v. li.) und seine Familie – im Bild Tochter Petra, Mutter Johanna Aßfall, Enkel Arthur, Gattin Elfriede, Sohn Rudi und Schwiegertochter Angelika mit den Enkelkindern Theresa und Rupert (sitzend v. li.) sowie Tochter Isabella (stehend 4. v. re.) – freuten sich über die Glückwünsche von StR Franz Edelmaier, OV Josef Dirnberger (Eschabruck), Ortsparteiobmann Josef Maringer, Lagerhaus-Obmann Emmerich Thaler, Bürgermeister Herbert Prinz, Ortsbauernratsobmann Josef Zinner, StR Andrea Wiesmüller und Pfarrer Ludwig Hahn (stehend v. li.).

Gemeinderat Rudolf Aßfall feierte „60er“

Der langjährige Gemeinderat Rudolf Aßfall aus Wolfsberg freute sich am 24. Jänner 2010 über zahlreiche Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstag.

Bürgermeister Herbert Prinz würdigte das verdienstvolle Wirken des Jubilars und übermittelte ihm die besten Wünsche der Stadtgemeinde Zwettl.

Rudolf Aßfall wurde am 24. Jänner 1950 geboren. Nach dem Besuch der Volks- und Berufsschule übernahm er im Jahr 1974 die elterliche Landwirtschaft in Wolfsberg, die er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2009 gemeinsam mit seiner Gattin Elfriede (geb. Maringer) führte.

Rudolf Aßfall wirkt seit nunmehr 35 Jahren als Gemeinderat. Der langjährige Mandatar arbeitet in sechs Gemeinderatsausschüssen mit, so zum Beispiel in den Ausschüssen „Soziale Wohlfahrt und Gesundheitswesen“ und „Umwelt, Dorferneuerung, Land- und Forstwirtschaft“ sowie im Ausschuss der Zwettler Bürgerstiftung. Darüber hinaus war er von 1985

bis 1995 als Ortsvorsteher tätig und engagierte sich in der Vergangenheit auch als Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat.

Der Dorfverschönerungsverein Wolfsberg und der Kirchenchor Friedersbach können ebenso auf Rudolf Aßfalls Unterstützung und Mitarbeit zählen wie der Österreichische Kameradschaftsbund Friedersbach und die Freiwillige Feuerwehr Wolfsberg, welcher der Geehrte seit nunmehr 44 Jahren angehört.

Der rührige „60er“ wirkte auch maßgeblich an der Organisation des gelungenen Jubiläumsfestes „80 Jahre FF Wolfsberg“ mit, das von der Ortsgemeinschaft Wolfsberg und von zahlreichen BesucherInnen am 2. und 3. Mai 2009 gefeiert wurde.

Wir gratulieren GR Aßfall auch auf diesem Wege sehr herzlich und wünschen ihm alles Gute, Glück und Gesundheit!



Zum 70. Geburtstag des langjährigen Waldhamser Ortsvorstehers Walter Nöbauer stellten sich Ortsbauernratsobmann LAbg. Franz Mold, Ortsvorsteher Josef Bachtrog, Ortsparteiobmann Reinhold Pollak sowie die Ortsbauernräte Leopold Böhm, Ewald Scheidl, Franz Helmreich und Werner Weichselbaum mit Glückwünschen ein.

Besonders freuten sich mit dem Jubilar auch Gattin Maria, Schwiegersohn Manfred und Tochter Helga Schießwald mit Enkel Thomas (vorne).

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Zum 70. Geburtstag von Walter Nöbauer

Der langjährige Ortsvorsteher von Waldhams, Walter Nöbauer, feierte am 15. Jänner seinen 70. Geburtstag.

Der Jubilar, der 1940 in Waldhams zur Welt kam, arbeitete nach dem Schulbesuch am elterlichen Hof mit. Im Jahre 1969 schloss er mit Maria Siegl aus Griesbach die Ehe, welcher die Tochter Helga entstammt.

Johann Nöbauer war Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Jahrgs und wirkte 30 Jahre lang als Ortsvorste-

her von Waldhams.

Darüber hinaus engagierte er sich im Pfarrleben und kann auf eine 20-jährige Tätigkeit als Obmann des Pfarrkirchenrates Jahrgs zurückblicken. Wir gratulieren auch auf diesem Wege sehr herzlich und wünschen Walter Nöbauer namens der Gemeinde Zwettl alles Gute, Glück und Gesundheit!



DR. DÖLLER
VERMESSUNG

Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz



TÜPI-Chef: Oberst Josef Fritz

TÜPl unter neuem Kommando

Oberst Josef Fritz wurde von Verteidigungsminister Norbert Darabos am 29. Jänner 2010 zum Truppenübungsplatz-Kommandanten ernannt. Oberst Fritz tritt die Nachfolge von Brigadier Leopold Cermak an, der nach schwerer Krankheit am 9. Juli 2009 verstorben ist.

Oberst Fritz wurde am 17. April 1955 in Süßenbach bei Raabs geboren. Nach der Matura am Horner Gymnasium absolvierte er die Theresianische Militärakademie in Wiener Neustadt und wurde 1977 zum Panzergrenadierbataillon 9 nach Horn ausgemustert.

Von 1992 bis 2003 war Oberst Fritz Kommandant des Panzergrenadierbataillons 9.

Seit 2003 war er als stellvertretender Kommandant des Truppenübungsplatzes Allentsteig tätig.



Josef Dirnberger und seine Gattin Maria (sitzend, Mitte) mit einem Teil der großen Gratulanten-schar: Josef Neugschwandtner mit Urenkel Michael, Schwiegertochter Hilda und Sohn Alfred Dirnberger, Tochter Maria Neugschwandtner mit den Urenkeln Katharina und Alexander, Sohn Josef und Schwiegertochter Edeltraud Dirnberger (sitzend v. li.), Ortsbauernratsobmann Josef Zinner, Gemeinderat Rudolf Aßfall, Franz Mayer, Hermann Zeilinger, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Karl Burger, Berta Führer, Feuerwehrkommandant OBI Franz Rauch, Elfriede Rauch, FF-Verwalter Andreas Lintner und Anneliese Neugschwandtner mit Urenkel Johannes (stehend v. li.).

90. Geburtstag von Altbgm. Josef Dirnberger

Josef Dirnberger wurde am 15. Februar 1920 in Eschabruck geboren. Nach landwirtschaftlicher Ausbildung, Kriegsdienst und Gefangenschaft in Frankreich übernahm er gemeinsam mit seiner Gattin Maria, die er 1950 geheiratet hat, die elterliche Landwirtschaft in Eschabruck.

In der Öffentlichkeit wirkte Dirnberger als Feuerwehrkommandant, Ortsvorsteher und Pfarrgemeinderat. Er war von 1960 bis 1967 Bürgermeister der Gemeinde Eschabruck und von 1968 bis 1970 Bürgermeister der Marktgemeinde Friedersbach.

Besondere Verdienste hat er sich hier um den Wasserleitungsbau, die Bachregulierung und die Sanierung der

Gemeindefinanzen erworben. Als Bürgermeister von Friedersbach hat er maßgeblich an der Gründung der Großgemeinde Zwettl mitgewirkt, für die er bis 1975 als Gemeinderat tätig war.

Altbürgermeister Dirnberger und seine Frau haben drei Kinder: Alfred, Abgeordneter zum NÖ Landtag und Vizepräsident der Arbeiterkammer a. D., Josef, der die elterli-

che Landwirtschaft übernommen hat, und Maria Neugschwandtner, die als Betriebsleiterin des Zwettler Hilfswerkes tätig ist.

Viel Freude haben sie mit ihren acht Enkelkindern und fünf Urenkeln.

Zum runden Geburtstag gratulierten neben der Familie Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Vertreter der Vereine.



FIRMENGRUPPE KASTNER

Lehre bei KASTNER -
Deine Karrierechance!

LEBENSMITTELHÄNDLER 

CONVENIENCE-SHOPS 

GASTRONOMIE UND GROSSVERBRAUCHER 



JETZT bewerben!

Bewerbungen an: jobs@kastner.at

www.kastner.at



Diamantene Hochzeit von Maria und Josef Winter

Am 22. Jänner jährte sich der Hochzeitstag von Josef und Maria Winter aus Uttissenbach zum 60. Mal.

Zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum gratulierten dem Paar Ortsvorsteher Ernst Koppensteiner, Gemeinderat Erich Stern, Bürgermeister Herbert Prinz, Gemeinderat Konrad Kurz, Maria Hahn, FF-Kommandantstv. BI Robert Penz, Ortsbäuerin Helga Schmied (Marbach), Mag. Christoph Zach (Bezirkshauptmannschaft), Ortsbauernrat Herbert Ottendorfer, FF-Verwalter Josef Artner, FF-Kommandant OBI Helmut Blabensteiner, Ortsbauernrat Josef Kampf und Ortsbauernratsobmann Norbert Friedl (stehend v. re.).



Diamantene Hochzeit von Maria und Leopold Böhm

Das Ehepaar Leopold und Maria Böhm aus Rieggers stand sowohl anlässlich seines Festes der Diamantenen Hochzeit als auch des 90. Geburtstages von Maria Böhm im Mittelpunkt einer Ehrung.

Dazu gratulierten vor allem Bezirkshauptmannstellvertreter ORR Dr. Josef Schnabl (stehend 5. v. re.) und Bürgermeister Herbert Prinz (stehend Mitte).

Weitere Glückwünsche überbrachten die Söhne Leopold (li.) und Stefan (re.), die Urenkel Christoph und Marvin Huber (vorne), Ortsvorsteher Erwin Huber, Gerold und Sabine Huber, Ortsparteiobmann und Pfarrgemeinderatsprecher Franz Trappl, Emma Böhm, Katharina und Hildegard Böhm, Alexander Neunteufl und Daniela Böhm.



Goldene Hochzeit von Maria und Paul Waldhäusl

Das Ehepaar Paul und Maria Waldhäusl aus Germanns feierte seine Goldene Hochzeit.

Als Gratulanten stellten sich Ortsparteiobmann und Ortsvorsteher Otto Gössl, Seniorenbund-Obmann Franz Bruckner, Ortsbauernrat Josef Neuwirth, Ortsvorsteher Leopold Hahn, FF-Verwalter Franz Nagelmayer, Rudolf Wagner (Seniorenbund), FF-Kommandant OBI Mag. Alfred Wagner, Ortsbauernrat Franz Binder, Gemeinderat Hermann Hahn, Ortsbauernratsobmann Heinrich Graf und Diakon Leopold Weiß (stehend v. li.) ein.

Ebenso freuten sich mit dem Jubelpaar Enkelin Verena, Sohn Herbert und Schwiegertochter Renate und Enkel Thomas (vorne v. li.).

Geburtstage

90. Geburtstag

22. Jänner Maria **Böhm**, Rieggers 50
 23. Jänner Helene **Schreiber**, Zwettl, Wasserleitungsstraße 5
 4. Februar Hilde **Hölmüller**, Zwettl, Propstei 44
 11. Februar Josefa **Gorski**, Zwettl, Alpenlandstraße 26
 15. Februar Josef **Dirnberger**, Eschabruck 3
 28. Februar Franziska **Ehrenberger**, Zwettl, Burggasse 15

95. Geburtstag

7. Februar Josefa **Robl**, Waldhams 11

96. Geburtstag

24. Februar Maria **Lichtenwallner**, Gschwendt 1

97. Geburtstag

2. Februar Johann **Kasper**, Niederstrahlbach 22
 6. Februar Johanna **Widhalm**, Zwettl, Propstei 44

98. Geburtstag

24. Jänner Frieda **Leidenfrost**, Zwettl, Propstei 44

Diamantene Hochzeiten

21. Jänner Maria und Josef **Winter**, Uttisschenbach 6
 14. Februar Aloisia und Ignaz **Hofbauer**, Ratschenhof 10

Unsere Werbe-Lösungen sind zum Anbeißen.

Ganz sicher.



PRESSEBÜRO PFLEGER,
3580 HORN, Hangsiedlung 7
 T 02982 3965 • www.pfleger.at

Goldene Hochzeiten

8. Jänner Maria und Hermann **Rauch**, Jagenbach 117
 19. Jänner Maria und Paul **Waldhäusl**, Germanns 6
 15. Februar Waltraud und Franz **Zeindl**, Mitterreith 8
 17. Februar Anna und Hermann **Wiesinger**, Mitterreith 30
 18. Februar Hermine und Richard **Halmetschlagler**,
 Marbach am Walde 7
 18. Februar Maria und Johann **Hammerl**,
 Marbach am Walde 13
 20. Februar Eleonore und Erwin **Göschl**, Zwettl,
 Kesselbodengasse 67
 23. Februar Rosina und Johann **Berger**,
 Kleinmeinharts 11
 27. Februar Elfriede und Ludwig **Riedler**, Zwettl,
 Landstraße 49



Geburten

5. Dezember Joana **Riebl**, Annatsberg
 6. Dezember Roman **Koppensteiner**, Rudmanns
 9. Dezember Timo **Sturm**, Zwettl
 14. Dezember Niklas **Artner**, Rudmanns
 Nathalie **Kropfreiter**, Friedersbach
 18. Dezember Fabian **Jachs**, Rudmanns
 19. Dezember Romeo **Plazibat**, Zwettl
 23. Dezember Paul **Rauch**, Friedersbach
 Michael **Sulzbachner**, Zwettl
 26. Dezember Maria **Weißinger**, Waldhams

30. Dezember Jonas **Eberl**, Gerotten
 Nina Marie **Wunsch**, Rieggers
 1. Jänner Emma **Kerschbaum**, Rudmanns
 Johannes **Bischinger**, Moidrams
 3. Jänner Fabian **Rabl**, Gerotten
 7. Jänner Lena Viktoria **Koppensteiner**, Oberstrahlbach
 11. Jänner Nico **Winter**, Jahnings
 16. Jänner Paul **Koppensteiner**, Jahnings
 18. Jänner Mirjam Isabell **Weixelbaum**, Friedersbach
 29. Jänner Michael **Zellhofer**, Gerotten
 8. Februar Katharina Sophia **Boden**, Zwettl

Eheschließungen

5. Dezember Günther **Haider**, Moidrams
 Viktoria **Hack**, Moidrams
 Harald **Thaler**, Jagenbach
 Birgit **Gintner**, Jagenbach
 15. Jänner Peter Josef **Schabauer**, Jahnings
 Claudia **Reiter**, Jahnings
 2. Feber Walter Thomas **Koppensteiner**, Gerotten
 Romana **Resch**, Gerotten



Todesfälle

5. Dezember Margareta **Wielander**, 82 Jahre, Rieggers
 Maria **Rössl**, 84 Jahre, Zwettl
 7. Dezember Hilda **Hofmann**, 84 Jahre, Zwettl
 14. Dezember Karl **Penz**, 73 Jahre, Uttissenbach
 23. Dezember Maria Barbara **Bauer**, 86 Jahre, Zwettl
 26. Dezember Gottfried Gerold Karl **Haider**, 64 Jahre, Zwettl
 27. Dezember Erwine **Ullmann**, 84 Jahre, Zwettl
 Anna **Höbarth**, 83 Jahre, Unterrosenauerwald
 28. Dezember Theresia **Kaufmann**, 81 Jahre, Zwettl
 3. Jänner Johanna **Traxler**, 90 Jahre, Rudmanns
 12. Jänner Maria **Walter**, 87 Jahre, Rottenbach
 13. Jänner Anton Karl **Hochleitner**, 61 Jahre, Zwettl
 17. Jänner Franz **Pichler**, 85 Jahre, Merzenstein
 18. Jänner Käthe Ilse Clarita **Lehner**, 100 Jahre, Zwettl
 23. Jänner Maria Stefanie **Raming**, 84 Jahre, Zwettl
 30. Jänner Hildegard **Rössl**, 85 Jahre, Marbach/Walde
 7. Februar Maria **Fürlinger**, 82 Jahre, Zwettl

EIGENE ERZEUGUNG - EIGENE STEINBRÜCHE

Grabmale, Restaurierungen
Steinbau

Günstige Winterrabatte

Steinmetzmeister WUNSCH
GmbH & Co KG

3910 ZWETTL, KREMSER STR. 48
 Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7



STEIN
WUNSCH



www.wachauermarmor.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at



ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTl
1138

*Musik in der
Bibliothek*

www.stift-zwettl.at

2. - 4. Juli 2010

Internationale Konzerttage Stift Zwettl
Ludwig Güttler
Solistenensemble Virtuosi Saxoniae

Konzerkarten ab sofort erhältlich!

Konzerkarten/Info: 3910 Stift Zwettl 1,
Karten nur im Vorverkauf - keine Abendkasse!
Tel. Reservierung: +43(0)2822/20202-57
Fax: +43 (0) 2822/20202-444
Mail: manfred.bretterbauer@stift-zwettl.at

Konzertermine:

Fr., 2. 7. um 20.00 Uhr; Sa., 3. 7. um 18 Uhr; So., 4. 7. um 15 Uhr



DOLEJSCHI
Fahren lernen!

Osterkurs
Beginn 27. März 2010, 8 Uhr

Kurse in Zwettl
durchgehend das ganze Jahr
jede Woche Kursbeginn
Einstieg jeden Montag

Mopedkurs 29. März von 8-12 Uhr und 30. März von 8-13 Uhr
A-Kurs 2. April von 8-12 Uhr und 6. April von 8-12 Uhr
F-Kurs 31. März von 8-12 Uhr und 1. April von 8-12 Uhr
C-Kurs 8. + 9. April 16-20 Uhr und 10. April von 8-12 Uhr
E-Kurs 16. April von 17-20 Uhr und 17. April von 8-11 Uhr

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc., erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTl | Industriestraße 6 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.fahrschule-zwettl.at



NEU Jetzt auch in Zwettl NEU 13 x in Österreich

... die bessere
Farbenwahl

Sie müssen bei uns Beratung nicht suchen...

... kompetente
Fachberatung ist bei
uns oberstes Prinzip.

02822/ 51280
www.farbenwahl.at

3910 Zwettl
Weitraer Straße 19

Wir wissen, wovon wir sprechen, wenn wir Sie beraten...



... Qualität aus kompetenter Hand!

Digitaldruck
Offsetdruck
Buchdruck

Klimaschutz durch Öko-Druck

Druckerei
Janetschek
GmbH

Buchdruck | Offsetdruck | Digitaldruck
Schulgasse 15/17 | 3910 ZWETTl

Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen

Riesenauswahl an Neu- & Gebrauchtwagen beim Autofrühling

Für Ihr leibliches Wohl sorgt unser Team!



**RIESIGER
GEBRAUCHTWAGENMARKT
BEIM EISENHOF
AM GELÄNDE DES RMZ**



REIFEN AKTION
**NEUWAGEN-
PRÄSENTATION
BEIM PEUGEOT
AUTOHAUS ZWETTL**



**Präsentation
des neuen Coupé
PEUGEOT RCZ
während des
Autofrühlings im
Autohaus Zwettl.**

Besuchen Sie unsere Online-Gebrauchtautobörse unter www.lagerhaus-zwettl.at

Lagerhaus Zwettl Peugeot Autohaus

02822/506 - 501, 616 oder 584

SUZUKI AUTOHAUS ARBESBACH - 0664/62 74 797 - SUZUKI AUTOHAUS SCHWEIGGERS - 0664/27 07 653 - PEUGEOT AUTOHAUS GFÖHL - 0664/11 30 827
PEUGEOT AUTOHAUS GR. GERUNGS - 0664/12 54 243 - PEUGEOT UND SUBARU AUTOHAUS KOTTES - 0664/62 74 857 - PEUGEOT AUTOHAUS PÖGGSTALL - 0676/96 40 217



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Augen brauchen mehr als eine Brille

BLAIM-OPTIK

**Uhren
Schmuck
Pokale**

3910 Zwettl
Hamerlingstr. 8
Tel. 02822/54734

www.blaimoptik.at

**Gleitsicht-
brillen**

-150 €

